Ansgezeichnele Wirkung.

1 Cent.

Telegraphische Depekten.

(Beliefert von ber "United Breg".) Inland.

"Rein!"

Cleveland vetoirt die ., Seigniorage 23iff.

Wafhington, D. C., 29. März. Der Präfibent hat die bom Kongreß ange= nommene Bland'iche Silberregal=Bra= gungsvorlage mit feinem Beto belegt. In feiner Begrundung fagt ber

,Mein ftarter Bunfch, Meinungs= perschiedenheiten mit Denjenigen, mel= che diese Vorlage in beiden häufern unterstütt haben, zu bermeiben, murbe mich zur Gutheißung ber Borlage be= ftimmt haben, wenn ich glauben fonn= te. daß nicht das öffentliche Wohl da= burch gefährbet, und bag ich burch bie= fe Billigung meine amtliche Pflicht richtig erfüllen würde. Ich fann aber unmöglich die Ueberzeugung gewin= nen, bag biefe Borlage eine weife ober zwedmäßige fei. Daher muß ich auf ene Befriedigung meines perfonlichen Wunsches unerbittlich verzichten."

Des Weiteren wird ein geschichtlicher Ueberblid über bie jungfte Finang= und Geschäftspanit gegeben. Es wird ber= borgehoben, daß trot aller scheinbar büfteren Musfichten fich unfer Gefchäfts= leben jett langsam, aber ftetig erhole,

- daß aber auch alles vermieden wer= ben follte, mas diefe Genefung aufhal= ten konnte. "Wir follten nicht vergef= fen, daß jest ein Rüdfall uns faft ficher auf eine noch tiefere Stufe finangiellen Elends herabziehen würde, als diejeni= ge, aus welcher wir uns jett emporar=

Dann wird bargethan, bag bie Bland'sche Vorlage ein bedenklicher Riidichritt mare.

Cleveland wiederholt feine be= fannten früheren egefutiben Auslaffun= gen über diefen Gegenstand und fagt

Die gange Borlage ift höchft un= gludfelig abgefaßt. Faft jeber Cat ba= rin zeigt Unbestimmtheit und forbert gum Streit über ben Ginn und bie Absicht besselben heraus. Besonders fehlerhaft ift in biefer Beziehung ber erfte Abschnitt.

Aber auch abgesehen bavon, em= pfiehlt meiner Meinung nach eine ge= funde Finangpolitit feine weitere Infusion von Gilber in unfer Rourant geid mehr, ohne daß für die Aufrecht= erhaltung einer entiprechenden Gold-Reserve in unserem Schatamt gesorgt

Coxens Stromer-Armee.

Salem, D., 29. Mars. Nachbem bie Coren'sche Friedens= ober Gemein= wohl-Urmee geftern burch Schnee und Schmut hier eingetroffen - etwa 50 ter "Soldaten" zogen es übrigens vor, bern zu laffen - ruhten fie in zwei für fie eingeräumten Schlafhallen auf ihren Lorbeeren aus. Dal Allen, ein aleichfalls der Armee beigetretener Bar= bier aus Chicago, rafirte 90 der Leute, welche infolgedeffen beim heutigen Frühftud ungewöhnlich anftändig auß= hen Der "große Unbefannte" Smith hat die Bürger auch um milbe Beiträge in Geftalt abgelegter hofen und Rode Manche ber "Gemeinen" murrten barüber, bag bie "Offigiere" und Fuhrwerflenter zum Frühftud auch Pafteten und Fleisch genaßen, während die Underen mit Kaffee, Brot und Ge= lee borlieb nehmen mußten. Den gan= gen heutigen Morgen schneite es noch

In Columbiana, wo übrigens ein befferes Effen in Ausficht fteben foll, trifft auch ber aus Chicago zurückge= kehrte Coren wieder mit der Armee zu= fammen. Derfelbe bringt einen Dottor mit, welcher wahrscheinlich gum Felbargt ernannt wird.

Zwei ber Solbaten find mit Schimpf und Schanbe ausgestoßen worben, weil fie unerlaubte Austunft über die Ber= hältnisse im Lager gegeben hatten. Es follen gewöhnliche Spigbuben fein.

Gefangenen-Ausbruch.

Paleftine, Ter., 29. Märg. Mus bem Anderson-Countngefängniß bra= chen gestern vier Häftlinge aus, indem fie die Riegel ber Korriborthuren absägten und ein Loch durch eine Backsteinmauer gruben. Alle Vier waren Farbige, unter ihnen ber Mörder Josh

Jampfernadrichten. Mugetommen:

New York: Bohemia bon Samburg; Teutonic von Liverpool; Grecian von

Moville: Chicago von New York. Glasgow: Uffprian bon Philabels ohia; Ethiopia und Siberian von New

Liverpool: Michigan von Bofton. Boulogne: Spaarnbam, von New Dort nach Rotterbam.

Antwerpen: Lepanto bon New York. Bremen: Spree von New Yort.

Ubgegangen: New York: Kronpring Friedrich Wil= helm nach Reapel; Westernland nach Antwerpen; New York nach Southamp

ton; Germanic und Bictoria nach Li= Boulogne: Beenbam, von Rotterbam

nach New York. Southampton: Trabe, bon Bremen

nach New York. Wetterbericht. Für die nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Illinois: Schön; lang= fam fteigenbe Temperatur; weftliche Winde, die zu fühlichen werden.

Stürmifche Sahrt.

New York, 29. März. Der aus Li= berpool hier angefommene Dampfer "Teutonic" hatte eine fehr fchlimme Fahrt. Oftersonntag und Oftermon= tag waren Schreckenstage, welche allen Theilnehmern unvergeflich bleiben wer= ben. Furchtbar hoch ging Die See. Die Paffagiere murben babor gewarnt, fich auf bas Berbed zu wagen. Nur we= nige waren bermegen genug, biefeBar= nung zu migachten, und einer biefer. Herr Schleichmer, stürzte und brach ein Bein. Gin Matrofe wurde am Ded entlang geschwemmt und trug eine ge= brochene Kinnlade dabon.

George Ticknor Curtis gestorben.

New Yort, 29. Marg. In feiner Wohnung bahier ftarb George Tidnor Curtis, einer ber herborragenoften Mutoritäten über Berfaffungsrecht und Berfaffer vieler juriftischer Werte,plot= lich an einem Bergichlag. Er murbe 1812 in Watertown, Maff., geboren und war ein intimer Freund bon Da= niel Webster, sowie ber literarische Teftamentsbollftreder besfelben. Auch hat er eine große Lebensgeschichte Da= niel Websters geschrieben. Ferner ber= faßte er eine Ungahl Ergählungen, und erft por wenigen Wochen bollendete er eine Geschichte seines eigenen Lebens.

Werthvolle Entdeftung.

Mafhington, D. C., 29. Märg. Der ameritanische Ronful in Buenos Upres, Argentinien, berichtet bem Staatsbepartement, daß in argentinischer Roble ungewöhnlich große Mengen Banad, refp. Banadinfaure, entbedt worden feien. Diefer Stoff mar bisher fehr felten und toftete etwa \$5 bas Pfund. Er ift ber befte befannte Stoff für bas Schwarzfärben ber Seibe und ift bon ben Tertilfabritanten allenthalben begehrt. Die obige Entbedung läßt hof= fen, daß bas Banad jest wesentlich billiger merben wird.

Meue transattantifche Linie.

Raleigh, R. C., 29. Marg. Der er= fte Paffagierdampfer, welcher in neue= rer Zeit bon einem atlantischen Safen ber sublichen Staaten nach Guropa fährt, wird ber Schnellbampfer "Merican" fein. Derfelbe geht in etwa brei Mochen nach Liverpool ab, und damit wird ein neuer regularer Dampferdienft eröffnet merben.

Musland.

Muß Mohrenheim gehen?

Berlin, 29. März. Die "Rölnische Zeitung" nimmt abermals von dem Gerüchte Rotig, baß im auswärtigen diplomatischen Dienste Ruglands wich= tige Beränderungen bevorftehen. Ba= ron Mohrenheim, ber hauptmacher bes Touloner Berbrüberungsrummels, foll thattachlich in Unanade getallen tein: die Enthüllungen bes "Figaro" über ben angeblichen plump in's Wert gefegten Berfuch, burch bie Pringeffin Balbe= mar die mahren Unfichten bes Baren über bas ruffisch-frangofische Ginberständniß zu erfahren, follen ihm ben Sals gebrochen haben. Befanntlich eilte Baron Mohrenheim fofort nach Beters= burg, es gelang ihm aber nicht, die Fi= garo-Indistretion abzuschwächen; es gelang ihm auch nicht, ben Zaren bon dem Besuche bes Ballfestes auf ber beutschen Botschaft abzuhalten, welcher in Paris außerorbentlich verschnupfen

Nun wird als fein nachfolger ber jettzeitige Botschafter in Konftanti= nopel, Nelidow, genannt; ber Higtopf foll dem vorsichtigen politischen Opera= teur weichen. Die ruffifche Politit bei ber hohen Pforte foll bem Gerüchte nach ber visherine Ablatus des Minifters bes Auswärtigen b. Giers, Geheim= rath Schischfin, weiter bertreten.

Strikende Siffskaffen Aerite.

Berlin, 29. Märg. Zwifchen ben Ber= einigten Berliner Silfstaffen und ben feitens berfelben angeftellten Aerzten herrschte seit längerer Zeit ein stiller Krieg. Derfelbe ift nunmehr baburch offen hervorgetreten, ba bie Aerzte wie ein Mann an ben Strike gegangen find.

In der Spree ertrunken.

Berlin, 29. März. Unterhalb ber Jannowiger Briide murbe bie Leiche des Rellners heinrich Werfig angeschwemmt, welcher in betrunkenem Zu= ftande ben alten Brauch bes "Ofterwafferschöpfens" mitmachen wollte und babei in Die Spree fturgte.

Bafinarite-Kongreß.

Berlin, 29. Marg. Bier murbe ber zanärztliche Rongreß eröffnet, zu welchem sich eine bebeutende Anzahl Berufsgenoffen eingefunden hat.

Frangofild-Afrikanifdes.

Paris, 29. März. Mus Grand Baffane, Weftafrita, wird gemeldet, daß herr Bulle, ber Bermalter jenes Di= ftrifts, in einem Treffen mit ben Gin= geborenen gefallen ift.

Depefchen aus Genegambien melben, baß herr Dosmon, ber Bermalter bes Diftrifts Cafamanga, bon Gingeborenen ermordet worden ift.

Bahnungluck in Spanien.

Mabrib, 29 Märg. Zwischen Corbo= ba und Malaga entgleifte geftern ein mit voller Geschwindigfeit fahrenber Schnellzug. Der Lotomotivführer, ber Beizer und eine Paffagierin murben getobtet, und eine große Angahl Anberer wurde berlett. Mehrere ber Berwundeten bürften nicht mit dem Leben

Die Roffuth Leichenfeier.

Turin, Stalien, 29. Marg. Unter bem Abfeuern bon brei Ehrenfalben fette fich geftern Abend ber Bahngug mit ben Sargen von Lubwig Roffuth und beffen Gattin und Tochter nach ber ungarifden Sauptftabt in Bemegung. Die gange Stadt nahm an ber Trauer theil, und bie Behörde haben ben Beschluß gefaßt, an bem Saufe, in welchem ber ungarische Patriot starb, eine Tafel mit einer angemeffenen In= fchrift anbringen zu laffen.

Wien, 29. Marg. Wie man hört, hat fich ber berühmte ungarische Romanschriftsteller Morit Jotai, ber be= tanntlich ebenfalls an ber 48er Revo= lution thätigen Untheil nahm, bereit gefunden, Die Rebe an Roffuths Grabe

Bor feiner Abreife nach Abbazia em= ofing Raifer Franz Josef ben ungari= ichen Premierminister Weferle, welcher ihm einen Vortrag über bie Unruhen in Budapeft anläglich ber Runde bon Roffuths Ableben hielt. Dr. Weterle erflärte bem Raifer, Die Unruhen hat= ten in einer gemiffen Berbindung mit der Opposition gegen die Zivilehe=Vor= lage gestanden; im Uebrigen verlange es die öffentliche Meinung in Ungarn, baß anläglich bes Leichenbegangniffes Roffuths gemiffe Bugestandniffe feitens ber Regierung und bes Hofes gemacht würden; fonft würde bas beleidigte Nationalgefühl Rundgebungen beran= laffen, welche nur mit außerorbentli= chem militärischem Macht=Aufgebot un= terbrückt werben fonnten.

Berona, Stalien, 29. Marg. Die Büge mit ber Leiche Koffuths und mit ben ungarischen Deputationen famen heute auf der Durchfahrt nach Ungarn hier nacheinander an, und die ftadti= schen Behörden sowie Abordnungen der Militarbereine und eine große Bolts= menge hattne fich am Bahnhof einge= funden. Der Burgermeister bon Bero= na hielt eine anertennende Rebe, auf welche der Wortführer der Ungarn gerührt erwiderte. Unter großer beider= feitiger Begeisterung und vielen Soch= rufen auf Ungarn und Italien berab= ichiebete man fich.

Der Aerste- Stongreß.

Rom, 29. Märg. Premierminifter Crispi eröffnete beute ben internatio= nalen Merztetongreß im Beifein bes italienischen Königspaares. In seiner Gröffnungsrebe pries Crispi Die Dien= fte, welche die Aerzte ber Menfchheit er= wiesen hätten.

Wenn erft einmal alle Delegaten zum Rongreß eingetroffen fein werben, fo burfte Die Gefammtzahl ber attiben Theilnehmer fich auf etwa 8000 belau-

Der brafilifde Rummel.

Buenos Unres, Argentinien, 29. Marg. Der Streit zwischen ber bra= filischen und der argentinischen Regie rung, wegen ber gewaltsamen Befreiung eines von argentinischen Behörben anläklich Rollschmuggels beschlagnahm= ten Rauffahrteifchiffes burch ein Beis roto'iches Kriegsschiff, ift einstweilen gütlich beigelegt, und Argentinien hat eine Truppen wieder bon der brafili= ichen Grenze gurudgezogen, um bas Ergebniß einer gründlichen Unterfudung biefer Angelegenheit abzuwarten.

Unbererseits bat Brafibent Beiroto bei Argentinien Protest bagegen erho= ben, daß die portugiesischen Rriegs= schiffe, welche ben Abmiral ba Sama und die anderen Rebellen=Offiziere an Bord haben, biefelben auf argentni= ichem Gebiet landen follten. Protest hat auch zur Folge gehabt, daß porerft ber argentinische Brafibent Ti= buru nicht gestattet, Die Flüchtlinge in ber Quarantaneftation an's Land gu

Der portugiesische Gesandte bahier erklärt bies für eine unmensch= liche handlungsweise, ba bie Schiffe flein feien und bei Weitem nicht Com= fort genug für alle bie Leute boten, bon benen manche schwerverwundet und allen Unbilben ber Witterung ausge= fest auf bem Berbed lägen und feinen zureichenden ärztlichen Beiftand erhal= tonnten. Einer ber verwundeten Flüchtlinge ist bereits am Dienstag ge-

storben. Ein Theil bes Geschwabers ber Mel= lo'schen Revolutionare freuzt jest wie= ber in ben Gemäffern nördlich von Rio be Janeiro in ber hoffnung, ein Transportschiff abzufangen, welches am 15. März von Hamburg abfuhr und Munition fowie Torpeboboote für ben Präfidenten Beiroto mitbringt.

In Uruguan find geheime Agenten anhaltend für bie brafilifche Revolu= tionare thatig. Es foll auch in Uru= guan felbst eine Revolution geplant

Telegraphische Moligen.

- Es fterben noch immer in Rio be Janeiro, Brasilien, täglich im Durchschnitt 70 Personen am gelben Fieber. — Raifer Franz Josef ist gestern Abend von Wien nach Abbazia abgereift, wo er mit bem beutschen Raifer

zusammentrifft. - Der "Reichsanzeiger" in Berlin beröffentlicht ben Wortlaut bes beutsch= ruffischen Uebereinkommens betreffs ber Wiebereinsetzung ruffischer Unterthanen in Deutschland und beutscher Unterthanen in Rugland in ihre burgerlichen Rechte. Das Uebereintom= men war bereits am 2. Februar bom ruffifchen Botichafter Grafen Schuwalow und bom beutschen Staatsje= fretar bes Musmartigen, Freiherrn Marfchall v. Bieberftein unterzeichnet

Gelegraphische Motigen.

Chicago, Donnerstag, den 29. Mars 1894. - 5 Uhr:Ausgabe.

- Die "Poft" in Berlin und anbere halbamtliche beutsche Blätter stellen es in Abrede, baß Deutschland Schritte thue, sich an einer internationalen Re= gierungstonfereng betreffs Unterbrüdung bes Anarchismus u.f.w. zu be=

Bei ber braunschweigischen Station Vienenburg ftieß ber Salonwa= gen bes Pringen Albrecht, bes Regenten von Braunschweig, mit einem Güterzug gufammen. Der Salonwagen wurde nicht unerheblich beschäbigt. Pring Albrecht wurde zu Boben geschleubert, blieb indeg unverlett.

- Der Spezialkorrespondent bes Londoner "Standard" in Berlin fchreibt: Das Gerucht betreffs eines ge= planten Staatsmonopols für bie Berftellung des Dynamits und ben Handel mit bemfelben ift lebiglich auf ben Bunich bes Bolfes gurudguführen, bag es zu einer folden Magnabme fomme.

- Es heißt, bag ber ruffifche Bar im September b. 3. mahricheinlich mit Raifer Wilhelm in Stettin ober Ronigsberg zusammentreffen und ihm mundlich für die Durchbringung bes beutsch=ruffischen Sandelsbertrages banten merbe. Der Bar wünscht, bag bei biefer Bufammentunft auch ber Reichstangler Caprivi jugegen fei.

— Aus Shanghai, China, wird gemelbet, daß Rimoffium, bas Saupt der Verschwörung in Korea im Jahre 1884, wegen beren er in Japan ge= fangen gehalten wurde, freigelaffen, aber alsbald in Changhai bon einem feiner Begleiter ermorbet worben fei. Man vermuthet, daß bie Koreanische Regierung hinter ber Morbthat ftede.

Der in Wien tagende öfterrei= chisch=ungarische Sozialistentongreß be= schloß, die Forderung der Grubenarbei= ter auf einen Sftundigen Arbeitstag gu unterftüten. Es wurde auch ein Beschluß gefaßt, welcher fich wenigstens im Pringip dafür ausspricht, unter Um= ständen einen allgemeinen Strife als äußerste Magregel in's Wert gu feben; berworfen wurde aber ber Borichlag. daß in Diesem Falle Die Arbeiter auch Die Bahlung bon Miethe bermeigern follten. Dr. Moler befämpfte eifrig alle Beschlüffe, welche einen allgemeinen Strite, namentlich zu politischen 3weden, begunftigen; er fagte, gur Grlangung bes allgemeinen Stimmrechtes fei ein folches Experiment, bas in einen Boltsaufftand überg ben würde, burch=

aus nicht erforberlich - Fünf Meilen von Fairfar, Minn., will man eine reiche Goldaber entbeat

haben. - Wie aus Bofton gemeldet wird, ift bie Bilbung eines Papierfabritan=

ten="Trusts" in Sicht. Vollständig niedergebrannt

bon North Platte, Nebr. - Unweit Orford, Mo., ftiegen zwei Guterzüge ber Illinois-Centralbahn zusammen. Mehrere Angestellte follen

umgekommen fein. - Eine Depesche aus Steamboat Springs, Col., melbet: Große Aufregung herrscht bei ber Bevölferung im ganzen County Routt über Die Runde. baß auf bem Gipfel bes hahns Peat Gold entbedt worben fei. Bereits ha= ben viele Metallsucher ben Berg erftie= gen und steden hoch über ben Wolfen ihre Unsprüche ab.

Bergebung bon Rontraften.

3m Umt für öffentliche Arbeiten wurden heute Vormittag die Kontratte für die Ausleerung ber Abfalltaften pergeben. Die Kontratte, welche bis jum 1. Januar 1895 laufen, erhielten folgende Berfonen zugesprochen:

Ward.
18. John J. Gullerton.
18. James Bradley.
20. A. Baillargen.
21. Gilbert Coyne.
22. Quin. Hallon.
23. J. Burns & Ga.
24. Hatrid Mulcahy.
25. M. Baillargen.
26. M. J. Burne.
27. Win. Meyer.
28. Hand a Making. Terjelbe. Denry Carmody. John D. Nolan. J. McGovern. Singh Curran. J. McGovern Derjelbe. 27. Win. Meyer.
28. John E. White.
29. M. Harrington.
30. Derfelbe.
31. Derfelbe.
32. Batruf Tighe.
33. Rogers Komer.
34. H. P. Deeble. n. Baillargen. 3. J. Burns & Co. on Rhan.

Gelbfimordverfuch.

In ihrer Wohnung Nr. 5642 S. Salfted Str. hat fich heute, turg bor 12 Uhr Mittags, Die unberehelichte. 20jährige Minna Dehnte in felbstmorberifcher Absicht eine Rugel in bieBruft geschoffen. Ein Ambulanzwagen schaffte bie Schwerverwundete nach bem County=Sospital, wo die Merzte ihren Buftanb für lebensgefährlich erflärten. Ueber bas Motiv ber That tonnte bis= her nichts Sicheres in Erfahrung ges

Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 32 Grab. Mitternacht 32 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 22 Grab, und heute Mittag 30 Grab über Rull.

* Morman Goffelin bon ber 17. Marb erfchien heute Bormittag mit ei= ner Delegation bon Bolitifern ber Beft= feite beim Manor Soptins und fuchte Letteren zu verankaffen, an Stelle bes fürzlich jum Bormann ber Strafen= und Allen-Reinigungsarbeiten ernann= ten henry Rober einen bem Alberman mehr gufagenben Mann irifder Abfunft gu fegen. Gr. hoptins weigerte fich, bem Berlangen Goffeling qu entfpre-

13 Jahre in ichon Frau Williams.

In früheren Zeiten, bornehmlich in

ben Tagen mittelalterlicher Romantit

ereignete es fich befanntlich, daß Rin=

Beweis, daß die Romantif des Mittelalters noch nicht ausgeftorben ift.

ber schon im zatteflen Alter ehelich mit einander verbunden murben, obgleich bie eigentliche Verheirathung erft ftatt= fand, wenn bie "Jungvermählten" ein reiferes Alter erreicht batten. Wer nun glaubt, baf biefe Tage ber Genti= mentalitäts=Romantit für immer por= über find und daß gang befonders in bem prosaischen Lande Amerika an ein Wieberkehren jener Zeiten schon gar= nicht zu benten fei, hatte burch bie heutige Polizeigerichtsverhandlung bor Richter Rerften bes Gegentheils be= lehrt werben fonnen. Dort erschien nämlich gelegentlich eines Familien= zwiftes zwischen bem Chepaar Theodor und Relly Sharten, die breigehn= jährige Tochter Flora ber letteren als Zeugin auf und wurde bem Rich= ter als Frau Williams vorgestellt. Uls der Richter angesichts des noch böllig findlich aussehenden Mädchens, bie ihm bergestalt als verheirathete Dame prafentirt wurde, ein begreifli= cherweise febr erstauntes Geficht machte, erzählte Frau Charten, Die im Saufe 214 Allinois Str. wohnt, daß das Rind thatsächlich und gesetlich vor fechs Monaten mit einem ihrer foge= nannten "Boarbers" Namens M. Williams verheirathet worden fei; die ei= gentliche Hochzeit solle jedoch erft in 21 Sahren, wenn bas Mabchen ihr fechs= gehntes Jahr erreicht habe, ftattfinden. Da die furiose Geschichte von Zeugen, die bei der Trauung des eigenartigen Chepaares zugegen waren unter Gib beträftigt murbe, blieb fomohl bem Richter, als auch bem anwesenden Bublifum nichts anderes übrig, als er= staunte Gesichter zu machen und auch 314 glauben. Die Bacffisch-Chefrau schien sich bereits vollständig in ihre Rolle hineingefunden zu haben, benn fie trat mit berblüffender Sicherheit bor die Schranken bes Gerichts und als gar ihr wegen Mighandlung feiner Frau auf bem Untlageftand befindli= cher Stiefvater eine Frage an sie rich= ten wollte, entgegnete fie ihm mit einer Beläufigkeit und Schlagfertigkeit, melche in der Bruft ihres Gatten die fconften hoffnungen für bie Butunft erweden mußte: "None of your busi-

Brendergafts Bertheidiger auf der

ness, keep still!" - Und ba fage

noch einer, es gibt feine Romantit in

Sut. Brenbergaft, ber auch geftern ben gangen Tag im Rerter gehalten murbe, durfte heute wieder in feine alte Belle zurückfehren, nachdem er das Beriprechen gegeben hatte, daß er fortan keine Gewaltthätigkeiten gegen feine Bach= ter versuchen wurde. Die zwei Tage Rerterhaft haben offenbar "beruhi= gend" auf fein leicht erregbares Tem= perament gewirft. Geftern Mittag noch, als ihm bas Effen gebracht murbe, ermiderte er herrn Morris auf beffen Frage, ob er berfprechen wolle, fich ordentlich zu betragen: "Ich mache mir nichts baraus, wie lange ich hier

gehalten merbe." Es heißt übrigens, daß die Staats= anwaltschaft mit ber Absicht umgeht, den Prozeg in Richter Brentanos Ge= richt zu berlegen. Wenigftens behaupten die Bertheidiger bes Berut= theilten, baß bie Untlagebehörbe burch ihre Bertreter am 5. April einen ba= hingehenden Antrag stellen wird. Von Seiten ber Vertheibigung wird be= fürchtet, bag Richter Brentano einen weiteren Aufschub ber hinrichtung ber= weigern wirb, fo bag Brenbergaft am festgesetten Termin, ben 6. April, ge= hängt werben würbe. Staatsanwalt Rern, ber über biefen Buntt befragt murde, will fich barüber vorläufig noch nicht erklären.

Unter den Radern.

Ginem bedauerlichen, burch eigene Schuld herbeigeführten Unfalle ift heute Morgen, turg bor 8 Uhr, ber Glasschleifer J. D. Sutton gum Opfer gefallen, mahrend er an ber Kreuzung bon Carroll Are. und Green Str. unter einem bafelbft haltenben Frachtzuge hindurchzufriechen berfuch= Der Bug feste fich in bemfelben Augenblide in Bewegung, als Sutton fich gerabe unter einem ber Wagen befand, beffen Raber über ben rechten

Fuß bes Ungliidlichen hinmeg gingen. Ein Ambulanzwagen schaffte ben Ber= letten nach feiner Wohnung, No. 552 28. Superior Str., wo ihm ärztliche Silfe gu Theil murbe. Der Fuß ift in schlimmer Weise zerquetscht worden. Sutton ift 30 Jahre alt und unverheirathet.

Satte feine Ligens.

James Michaub, ber in bem Saufe Rr. 501 S. Clart St. feit bem 1. Juli b. 3. eine Schantwirthschaft betrieb, fich aber um die Erwerbung ber bagu erforderlichen Lizens nicht im Gering= ften gefümmert hatte, wurde heute in fehr unangenehmer Beife aus feinem "Stilleben" aufgerüttelt, indem ihn ein Häscher Ontel Sams bor ben Bundes Rommiffar honne schleppte. Diefer überwies Michaud nach Feststellung bes Thatbeftanbes unter \$500 Burgschaft an die Bundes-Großgeschwore-

Der Fall Clifford.

Die Aerzte begen hoffnung für das Auffommen des Derwundeten.

Bis beute Nachmittag um 1 Uhr war ber geftern bon Bun I. Olmfteab burch brei Revolverschuffe schwer ver= munbete Briefträger 2B. I. Clifford nicht nur noch am Leben, fondern die ihn behandelnden Aerzte behaupten fogar, daß die Möglichkeit nicht ausge= fcoloffen ift, ihn am Leben gu erhal= ten. Gine ber in bem Ropfe bes Rran= fen befindlichen Augeln ift bereits her= ausgezogen worden.

Olmstead befindet sich noch immer in einer Belle ber Polizei=Station ber Barrifon Str., und wird bort ben Ber= lauf der Verwundungen Cliffords abzuwarten haben. Im Laufe bes geftri= gen Nachmittags und während Nacht versuchte er zu verschiedenen Ma= len, fich ben Ropf an ben Wänden ein= zurennen, fo bag man fich genöthigt fab, ibn unter befondere Bewachung gu ftellen. Es ift überhaupt ungweifelhaft feine Abficht gewesen, erft Clifford und bann fich felbft zu töbten, und nachdem man ihn verhaftet hatte, bat er flebent= lich, ihm feinen Revolver wieder gu ge= ben. Die ichreckliche That mar menn man von der franthaften Beranlagung Olmfteads abfieht, nichts weiter, als ein Racheakt. Olmstead ist etwa 29 Jahre alt und in Catlin, 311., geboren. Er fam bor etwa 2 Jahren nach Chica= go. Buerft mar er bei einem Bader Namens Bernhardt als Kutscher be= schäftigt, und im Berft 1892 wurde er Silfs-Brieftrager. Während bes lebten Commers mar er beim Poftamt der Weltausstellung angestellt. Im De= zember v. Jahres wurde er, angeblich auf Betreiben Cliffords, entlaffen. Die Beiden hatten geitweise gusammen ge= wohnt und, wie aus einem vier Gei= ten langen Briefe, ber bei Olmfteab gefunden wurde, hervorging, in einem unnatürlichen Berhältniß zu einander gestanden. Olmstead war im Januar gezwungen, fich in einer Unftalt einer Operation zu unterziehen, Die Dr. Belfield an ihm bornahm. Letterer fagt, bag ber Patient zeitweilig an Geiftes= ftorung gelitten und fich auch früher schon im Irrenhause gu Rantatee be= funden habe.

Um 5. Februar wurde Olmstead aus jener Unftalt entlaffen, fuchte und fand aber nicht lange barauf Unter= tommen im Merch-Sofpital. Sier berblieb er bis bor einigen Tagen, und bon ba ab trug er fich mit bem Entfcbluß, Clifford und fich felbit au tod= ten. Er hatte gulett in bem Saufe Dr. 357 Ohio Str. gewohnt, während fich die Wohnung Cliffords in dem Saufe Mr. 625 W. Abams Str. befindet.

Clifford ift 30 Jahre alt und war früher Schullehrer. 3m Postdienft be= fand er sich feit dem Jahre 1889. Soll= Countngericht prozeffirt werben, boch für ben Fall, baß jener mit bem Leben boontommt, werden die Bunbesgerich= te fich mit ber Angelegenheit beschäfti=

3wifden zwei Bergen.

Es war nur ein furges Cheglud, bas Frau Blanche Wiley an der Seite ihres Gatten William J. Wilen zu genießen vergönnt war. Im März des Jahres 1889 ichloffen Beibe ben Bund für's Leben, aber icon nach brei Monaten theilte ber treulofe "Willy" feiner jun= gen Frau die überraschende Runde mit, daß er einen "Mistake" gemacht und eigentlich eine Undere habe beiratben wollen. Unter bem Bormanbe, feine in Wheeling, Pa., lebenben Angehörigen sehen zu wollen, besuchte er die besagte "Undere", Die ebenfalls in Wheeling wohnt. Gelegentlich eines Ausfluges. ben er mit diefer ben Dhio-Tlug ent= lang machte, zeigte "Willh" ihr bie Photographie feiner jungen Frau, wo rauf die Andre fagte: "Ach, wirf boch bas Bild in den Fluß!" Und "Willy", ber zwischen zwei Bergen schwantte, that, wie ihm befohlen, feste fich bann hin und schrieb feiner Frau einen lan= gen Schreibebrief, worin er mittheilte, baß er nicht mehr nach Chicago gurud'= fehren murbe. Die berlaffene Frau, bie durch journalistische Arbeiten sich ihren Lebensunterhalt zu berbienen gezwun= gen war, reichte bor einigen Monaten bei Richter Stein eine Rlage auf Schei= bung wegen boswilligen Berlaffens ein. und ber Richter erließ heute bas Schei= bungsbefret, worin ber William Wilen als ber schuldige Theil erflärt wird. hoffentlich halt ber flatterhafte "Willy" feiner Unberen bie Treue beffer, als

Auch die Scheidungsflage Dr. Char= les Singlen's gegen feine Gattin Jennie Singlen murbe heute bon Richter Stein entschieden, und zwar zu Bunften bes Erftgenannten, ber gegen feine Frau die Beschuldigung boswilligen Berlaffens und Chebruchs erhoben hatte. Wie in ber Rlage geltend gemacht wird, berließ Jennie ihren Mann, weil ihr bie Wohnung nicht fein genug und Dr. Singlen nicht in ber Lage mar, ihr bie Mittel zu einem eleganten Leben zu verschaffen.

er es feiner Blanche gegenüber gethan.

* Polizeichef Brennan hat bie Poli= giften Egan und Fitzgerald von ber Station an Cottage Grove Abe. heute Bormittag aus bem Dienft entlaffen, weil Dieselben vor einigen Tagen ben Arbeiter Beter Relly in brutaler Beife vertnüppelten und sich überhaupt in unanftanbiger Weife aufführten.

Berftand deutsch.

6. Jahraana. — Mr. 75

Richter Mahonens Renntnig ber beutschen Sprache befähigte ihn gestern. einer Berichwörung auf bie Spur gu fommen, bie ein gewiffer William Baumbach und eine Frau, Namens Frantie Schmidt, gegen Charles Ma= ber bon 939 Clybourn Abe., einen un= bescholtenen alten Mann, angezettelt hatten. Die brei genannten Personen waren gestern Nachmittag in herrn Mahonens Privatoffice an der Shef= field Abe. gefommen und hatten an ben Richter bas Gesuch gestellt, einen Raufbrief über ein Grundftud an ber Unna Abe. und Roscoe Str. auf ben Ramen bon Charles Maber au übers tragen. Der Werth bes Grundftudes follte angeblich \$500 betragen. Das Schriftftud murbe ausgestellt und mar bereits von Baumbach unterzeichnet worden, als ber lettere feiner Begleis terin in beutscher Sprache guflüsterte: "Bergiß nicht, Deinen Namen als Frau Baumbach anzugeben; Du weißt ja, daß fich meine Frau glücklicher Beife gegenwärtig in Deutschland aufhält." Beide glaubten natürlich, baß berRich= ter ihre Unterhaltung nicht berftanben habe. Nachbem Baumbach feine Ges bühren im Betrage von \$5 bezahlt hatte, stellte Herr Mahonen bie scheinbar unverfängliche Frage: "Ift biefe Frau bort Ihre Gattin?" worauf eine bejas bende Antwort erfolgte. "Rein, fie ift nicht Ihre Frau; Ihre Gattin befindet sich in Deutschland", war die Erwides rung bes Richters. "Meine Frau in Deutschland? Wie fommen Gie barauf, herr Richter?" - Mit biefen has ftig hingeworfenen Worten machte fich Baumbach, ber fofort einfah, baß er durchschaut fei, ohne sich weiter um ben Raufbrief ober bas Gelb gu fums mern, mit affenartiger Gefchwindigs teit eiligft aus bem Staube. Frau Schmidt folgte Diefem Beifpiel, murbe aber bald barauf in einer benachbars ten Schantwirthschaft in Saft genom= men. Niemand aber war glüdlicher und bantbarer, als ber alte Maber. ben ber Richter por einem schweren Berluft bewahrt hatte. Frau Schmidt wohnt angeblich an der Ede von Beoria und Late Str. Die Berhandlung des Falles wurde heute von Richter Mahonen auf einen späteren Termin verschoben, um ber Polizei Gelegenheit zu geben, auch des entflohenen Baum= bach habhaft zu werden. Der lettere ift feit längerer Zeit in Grosbale an= faffig gemefen.

Eigenthümliches Urtheil.

3wei berüchtigte Labenbiebinnen, Julia Wire und Minnie Beterfon, alias Bertha Berg, von benen befon= bers bie erfte fcon feit ihrer frühen Rindheit auf der schwarzen Lifte fteht, standen heute Morgen vor dem Richter White unter ber Anklage, am vergangenen Samftag in bas Damengarbes robengeschäft von W. Spangler im hause Dr. 1214 Milwautee Ave. ge= gangen zu fein und bort burch ge= schickte Manipulationen ein ganges Bündel Waare gestohlen zu haben. Es fiel nicht schwer, die Angeklagten ihrer Schuld zu überführen, nichtsbeftowenis ger ließ ber Richter Die Anflage wegen Diebstahls fallen und beftrafte bie beiben Gunderinnen wegen "unorbents lichen Betragens" mit je \$100. Der Abvofat David hatte bie Bertheibis gung ber Angeflagten übernommen und es gelang ihm durch allerlei Win= felzüge und Ausgrabung von längft vergeffenen Gefehesparagraphen, nicht nur ben Richter zu jenem eigenthümli= chen Urtheil zu veranlaffen, fondern er brachte es auch dahin, daß die beiden Diebinnen borläufig auf freien Fuß gefeht wurden, ba er borgab, Berus fung an einen höheren Gerichtshof gu erheben und zu biefem 3wede 20 Tage Frift berlangte.

Der Del-Inipettor.

Manor Hopkins unterzeichnete heute Bormitiag die neue Del-Jespettions-Berordnung, welche ber Stadtrath in feiner letten Situng angenommen hatte. Von jest an erhält bet Del-Inspettor einen Gehalt von \$300 monat= lich und fammtliche Gebühren fliegen in die Stadtfaffe.

Bu gleicher Zeit ernannte herr hops fins heute Vormittag ben bisherigen Del-Inspettor 28m. Mangler bon Neus em zu diesem Amte.

Werft fein Papier auf die Strafe

Polizeichef Brennan hat feinen Mannen Die ftrifte Durchführung ber ftäbtischen Berordnung, welche bas Werfen von Papier auf bie Strafen ber Stadt berbietet, an's Berg gelegt. Es find bereits mehrere Berhaftungen in diefer hinsicht vorgenommen wor= ben. Die Strafe für ein berartiges Bergeben lautet auf \$5 bis \$25 im ersten Uebertretungsfalle.

Reue Blatternfälle.

ftäbtischen Gesundheitsamte wurden heute bis 2 Uhr nachmittags folgende neuen Blattenrfälle ange-

melbet: Sannah Benfon, Dr. 67 2B. Suron Str.; Jonas Greene, Rr. 1619 S. Clark Str.; John Schiforra, Nr. 1213 Sacramento Ave.; Bruno Pambrowsfi, Rr. 863 B. 17. Str.; James Sanfe, Nr. 732 B. 17. Str.; S. Timmer. mann, Nr. 1053 W. 20. Str.; John Pilpftott, Nr. 707 B. 18. Str.

Die Townamis-Randidaten.

Ein furger Ueberblick in für und Wider.

Rach bem Grundfate, bag bashem= be näher ift als ber Rod wird man ficherlich zugeben muffen, bag, soweit bas materielle Wohlergehen der Steuer= gabler in Betracht tommt wenigftens, teine andere Wahl von fo einschneiden= ber Bebeutung ift als bie ber Town= Beamten. Da aber biefe Bahl auch wieder einmal por ber Thur fteht, fo

beißt es eben: "Aufgepaßt!" Da ift zuerft das Gud-Town. Bier bewerben fich henry Beft, ber jegige Affessor, und Alberman Studart um bas Einschätzeramt. Die Unverschämt= heit des Letteren, bei feinem anruchi= gen Record als Stadtrathsmitglied mit einem berartigen Unliegen bor die Bür= gerschaft zu treten, grengt gerabezu an Naivetät. Ift doch schon gestern an biefer Stelle ausgeführt worben, wie Studart 3. B. im Falle ber Batfon= Ordinang gestanden und er hat nicht nur über das Beto des Mayors hinweg für biefe Bubel-Machination gestimmt, fondern er war fogar ihr allereifrigfter Bertreter. Jest, wo es ihn nach einem fetten Umte gelüstet, gelobt er glühend Besserung und, Gott weiß, was sonft noch Alles. Wollen Die Steuerzahler einem berartigen Menschen Glauben schenken? Thaten fie es, fie würben fich tiefer in's eigene Fleisch schneiben, wie fie auch nur ahnen. Betreibt herr Studart boch zu Diefer Minute auch feine Rampagne wieder mit fo fchmu= gigen Mitteln, daß es auch dem Unbe-fangensten einleuchten muß, was man ebentuell bon feinen Berfprechungen zu erwarten haben burfte. Studart hat im Stadtrath ftets ben Budlern in Die Hände gearbeitet und eignet sich für das Steuereinschätzeramt wie der Wolf jum Schafhirten. Da ift henry Beft benn boch entschieden vorzugiehen. Auch G. 3. Leindeders patriotische Aufopfe= rung - Leinbeder will bem Gub= Town als Supervisor dienen — hat etwas Befrembenbes an fich. Geine Rellerwirthschaft an ber Ede von Sarrifon und State Str. ift nachweislich ber Sammelplag ber Baterlandsretter zwölften und breigehnten Grades.

Auf ben verschiedenen West Town= Tidets ift herr Jatob horn, ber republikanische Kandidat für das Super= vifor-Umt, entschieden der beste Ranbidat. herr horn ift Theilhaber ber "Horn Bros. Manufacturing Co." (Möbelfabritanten) und ein allgemein geachteter Bürger. Er hat fich auch freiwillig verpflichtet die Zinsen der durch feine hand gehenden Gelber nicht in die eigene, sondern in die öffentliche Raffe abzuführen. Jatob Horn sollte gewählt werden.

Was die North Town-Tidets anbetrifft, so ift bas bemokratische zwar feineswegs außergewöhnlich ftart, immerhin aber fo zusammen gefett, bag es bas republitanische hinter sich gu= rud läßt. Dem Tidet ber Republita= . ner zu Liebe braucht hier wahrhaftig fein Demofrat feinen "inneren Men= schen umzuwandeln".

In Late Biem ift es mit ben Ran= bibaten für bas Affefforsamt fo eine eigene Sache. Wer und mas James Beafe ift, wiffen die Late Biewer wohl nachgerabe felber genau genug, boch ware es immerhin fehr fraglich, ob fie mit Anute Nelfon als Steuereinschätzer beffer führen. 2118 Gefchäftsmann wenigstens ift herr Nelfon tein befon= berer Erfolg. Der bemofratische Ran= bibat für bas Supervisoramt, herr Louis U. Rlee, ein Deutscher, ift fei= nem fcwedisch=republikanischen Mit= bewerber Lundin vorzugiehen, übri= gens in Late Biew ja auch ein fehr populärer Mann.

Im Town of Late fteben ber jegige Uffessor Konrad Walthers und Herr 3. H. Lephe einander als Bewerber um bas Affefforsamt gegenüber. herr Lenhe ift ein Neuling in der Politit was natürlich nur für ihn sprechen tonnte - und ber Besiger einer ausgedehnten Gemüsegartnerei. 1leber seinen Charafter läßt sich nichts Nach= theiliges fagen. Konrad Walthers hat soweit einen gang guten Uffeffor abgegeben und wenn er auch hier und ba vielleicht nicht Jebermanns Beifall gefunden, fo berbient boch fein energiches Auftreten ben Gifenbahngefell= ichaften gegenüber lobenbe Ermäh=

In Sinde Part erscheint, in Baufch und Bogen genommen, bas bemofratifche Didet als bas Beffere; es find, fo= weit befannt, wenigftens feine Muder barauf und ber liberal bentenbe Theil ber Sibe Barter Bebolterung ift ber Wirthschaft ber bortigen Finsterlinge herzlich überdruffig. Auch im Town of Jefferson steht bas bemotratische Tidet über bem Durchschnitt.

Unter Quarantaine.

Da in letter Zeit im County=Hofpi= tal eine Angahl Blatternfälle borgetom= men find, so okonete Warben Monroe gestern eine Quarantaine über baffelbe In Folge beffen merben bis auf Weiteres feine Befucher bort zugelaffen.

Bie bie Sofpital-Beamten ertlaren, befinden fich in ben Abtheilungen 17 und 26 Blatternfrante. Der Grund, meshalb diefelben nicht nach bem Blat= tern-hofpital geschafft worben find, beftebt barin, bag bort gur Beit fein Plat für bie Aufnahme weiterer Ba= tienten borhanden ift. Es find jest Borfehrungen getroffen worben, um alle im County-Hofpital vortommenben Blatternfälle bort zu behandeln und bie betreffenben Batienten bon ben anberen Molirt zu halten.

* Martin D. Weets, alias Martin, ber brei Cheds im Werthe von je \$12 auf brei gar nicht eriftirenbe Firmen ausstellte und biefelben an hugh D'= Connor, Alb. Breinig und Wilhelm Braunschweig anzubringen wußte, wurde geftern berhaftet und heute im Polizeigerichte der W. Chicago Abe.= Station burch Richter Rerften unter \$800 Bürgichaft bem Rriminalgerichte

Gin berfannter Cogial-Bhilofobh.

McMamara läßt feine Miether fünf Jahre umfonst wohnen.

Mis bas bisher noch nicht erreichte Ideal eines Hauswirthes muß Mathem McNamara, ber Gigenthumer bes Mr. 256 Michigan Str. gelegenen hauses ift, bezeichnet werben. Genannte, ber als ein Sozial-Philofoph ganz eigener Gattung angesehen werben muß, hat es nämlich fertig ge= bracht, bon seinen ihm nach Recht und Befet zinspflichtigen Miethern feit fünf Jahren feinen Cent Miethe gu ber= langen. Ja, würbe bon Seiten feiner Bermanbten nicht ber Berfuch gemacht worden, ihn zu hindern ben menschenfreundlichen Regungen feines Bergens zu folgen, er hätte wohl gar seinen Miethern noch eine Entschädigung ge= gahlt, baß fie fich ber Mühe unterzo= gen haben, in feinem Saufe umfonft gut mohnen. Daß bon Geiten ber let= teren gegen ben angenehmen Buftanb bes Umfonstwohnens nicht "gekicht" wurde (wie der landläufige Ausdruck lautet), wird bemjenigen, ber mit ben intimen Regungen ber menschlichen Natur vertraut ift, nicht unglaubwür= big erscheinen. Dagegen fommt jest ein energischer Protest von ber Schwe= fter des für bas Zeitalter bes Mille= niums zu früh auf die Welt gefomme= nen Hauswirths. Die Betreffende hat nämlich bie Pflege ber beiben Gohne bon McNamara übernommen und finbet es fehr ungerechtfertigt, bag ber Bater nichts zum Unterhalt feinerRin= ber beitragen will. Sie hat beshalb bor Gericht eine Klage gegen ihren Bruber angeftrengt, welche bahin lautet, den ebenfo bortrefflichen Sauswir= then als schlechten Bater unter Rura= tell zu ftellen. Das Bemerkenswerthe= fte in ber Untlageschrift ift, bag bie Sozial=Philosophie philantropische McNamaras einfach als ausschweifenbe Faulheit (excessive idleness) be= zeichnet wird. DieKlägerin, welcheFrau Bridget Murphy heißt und einen fleinen Grocerie=Laden im Saufe Rr. 69 20. Ringie Str. befigt, hat mit ber echt materiellen Auffassung, welche Töchter ihres heimathslandes, bas ihrem Na= men nach auf der grünen Infel gu fuchen fein dürfte, auszeichnet, in ber Rlage gebeten, ihr bie Ginfaffirung ber Miethe ju gestatten. Die schönen Tage von Aranjuez scheinen alfo für die Bewohner des Hauses Rr. 256 Mi= chigan Str. fehr balb vorüber zu fein. Der gefrantte Sozialphilosoph aber tann fich mit bem Gebanten troften, daß es ein Borgug aller borgeschritte= nen Geifter ift, bon ber Mitmelt ber= fannt zu werden.

Mus dem Bundesgebäude.

Bundes-Rommiffar Sonne ftellte gestern den Nr. 498 Milmaufee Abe. wohnhaften Henry F. Giesede wegen Bertaufs bon Butterine ohne Ligens unter \$500 Burgichaft.

McLinden und 2m. McGirf aus Braidwood sollten fich wegen Ber= taufs geiftiger Getrante ohne Ligens berantworten. Jeber ber Genannten betreibt in Braidwood eine Schant= wirthschaft und glaubte fich beshalb berechtigt, in Reed, Will County, eine Filiale zu eröffnen, ohne eine weitere Lizens zu erwerben. Silfs-Rolleftor Landergreen war jedoch anderer Mei= nung und nahm bie Beiben in Saft. Sie wurden unter ie \$200 Burgichaft an die Bundes-Großgeschworenen ber-

Die Rommiffion aus Washington, welche sich seit einigen Wochen hier befindet, um die Chicagoer Postverhält= niffe zu untersuchen, wird Ende bieses Monats mit ihren Arbeiten fertig werben. Der Bericht über Die Untersuchung wird bem General-Postmeister unterbreitet werden, und nach Ausfage bes herrn Machen, bes Borfikers bes Untersuchungs=Romites, wird für Chi= cago alles Wünschenswerthe gethan werben, borausgesett, bag ber hiefige Stadtrath ebenfalls feine Pflicht thut. Bor allen Dingen foll bafür geforgt werben, bag bie Strageneden mit les= baren Namen ber Strafen und Die Saufer mit Rummern berfehen werben.

Die Rommiffion will empfehlen, bak bie Namen einer Angahl ber um Chi= cago belegenen Ortschaften von ber Postfarte gestrichen werden, bas Bange n Butunft nur Chicago beift und un= ter einheitliche Leitung gestellt wirb. Berichiebene felbitftanbige Boftmeifter, wie 3. B. der in Englewood, Bullman u. A. find allerdings nicht fehr erbaut über bie in Aussicht gestellte Beränderung, aber man wird fich an ihre personlichen Wünsche nicht tehren. In ben äußeren, bunn besiebelten Stadttheilen follen berittene Brieftras ger angestellt werben, woburch man die Ablieferung und bas Ginsammeln ber Boftfachen bebeutenb zu erleichtern

ErtrasPoft für Jowa und Minnes

3wischen Chicago und Poststatio= nen in Jowa und Sub-Minnesota wird bom nächsten Montag ab ein Epegialgug abgelaffen werben, ber nichts anderes als Boft- und Expregfachen befordern foll. Durch Unschluß an Die Schnellzüge ber hauptbanlinien nörd= lich von Cedar Rapids und Ames wird burch ben neuen Bug eine Be= schleunigung in ber Beforderung bon Posifachen nach ben genannten Staa= ten bon fechs bis fünfgehn Stunden erzielt werben. 3 Uhr Morgens ift als Abfahrtszeit von Chicago feftgefett worden, wodurch es bem Buge ermög= licht wird, Clinton in Jowa um 6 Uhr 20, Cebar Rapids um 12.30 und Council Bluffs um 5 Uhr 5 Minuten zu erreichen, eine in ber That höchst beachtenswerthe Zeiterfparnig im Bergleich zu ben augenblicklich bestehenben Berbindungen.

* Die .Abendpoft" legt nicht nur auf ben Inhalt, fonbern auch auf bie äußere Ausftattung bes Blattes

Shulraths-Sigung.

Unter Borfit bes Bige=Prafibenten Cameron hielt ber Schulrath geftern

Allerlei Routine-Geschäfte verhans

Abend feine regelmäßige Sigung ab. Das Spezial-Romite, an welches die Angelegenheit betreffs bes bom Mahor Soptins angeregten Umgugs ber chulbehörde aus bem Rathhause berwiesen worden war, empfahl in einem Bericht, entweder geeignete Räumlichkeiten im Geschäftsviertel ber Stadt zu miethen oder auf einem letterer gehörigen Schulgrundstück ein eigenes Gebäube für bie Schulbehörbe errichten zu laffen. herr Brennan war ber Anficht, bag Schulrath ein eigenes Gebäube haben follte, indem die Miethspreife in ber unteren Stadt fehr hoch feien. wurde schlieflich beschloffen, bas besag= te Komite anzuweisen, mit dem Mayor in Unterhandlung zu treten, um biefen zu veranlaffen, bag ber Schulrath in Unbetracht ber hohen Miethspreise in feinem jegigen Quartier fo lange ber= bleibe, bis bemfelben ein eigenes Ge= bäube zur Berfügung ftehe.

Ein bon herrn Thornton eingebrach= ter Beschluß betreffs Gründung einer Vorbereitungsschule für bas College bon Chicago wurde an bas Romite für Schulleitung berwiesen.

Der Anwalt bes Schulraths wurde auf ein biesbezügliches Gefuch von Bürgern Ravenswoods hin angewiesen, gegen henry B. Deder wegen feines that= lichen Angriffs auf ben Schulvorsteher Rleting gerichtlich vorzugehen.

Für ben Bau eines 20 Zimmer enthaltenben Schulgebäudes auf bem Grundftud an henry Str., zwischen Throop und Loomis Str., fowie für einen Neubau an Abams Str., 3mifchen Rebgie und Spaulbing Abe., und für einen Anbau von 10 Zimmern an die Woodlawn-Schule an Lexington Abe., nabe 65. Str., follen bie Ron= tratte vergeben werden.

Auf Empfehlung bes Finang=Romi= tes wurde ber Schul-Agent angewiefen, die Gehälter ber Lehrer und Leh= rerinnen bom nächsten September an monatlich in Checks auszubezahlen. Diese Ched's sollen in benjenigenBan= ten gahlbar fein, in welchen bie ftadti= ichen Gelber beponirt werden.

Die Revision ber Lehrer-Gehälter foll in ber am nächsten Dienftag abzuhal= tenden Spezial-Situng bes Schul= raths vorgenommen werden.

"Billy" Cfafel ift draußen.

"Billy" Statel, Coughlins gefürch=

teter Gegenkandibat, wird alfo nicht bie Ehre haben, die erfte Barb im Stabtrath zu bertreten. Gein Rame wird überhaupt gar nicht auf bem of= fiziellen Stimmzettel erscheinen, und Die Folge babon ift, bag "Bathhoufe" Coughlin ber einzige Randibat auf be= motratischer Seite ift, für ben bie De= motraten tommenben Dienftag ftim= men fonnen, borausgesett, baß fie es diesmal nicht vorziehen, dem Republi= faner Irving Pearce, ber unftreitig ber empfehlenswerthefte bon ben Ranbiba= ten in ber erften Warb ift, ihre Stim= me zu geben. Es war bem Spielerfonig bei Beiten bebeutet worben, feinen Ra= men bon ber Randidatenlifte gurudgu= ziehen, und ba er nicht freiwillig gehen wollte, so wurde er eben "gegangen". Von John C. Sterchie, einem ftadti= fchen Angestellten, war ben Wahlfom= miffaren eine beschworene Ausfage un= terbreitet worden, worin die Grunde bargelegt find, weshalb William Cfatel auf Grund bes Gesehes nicht als Alberman mählbar ift. Anwalt Mofes Salomon erschien als Vertreter Ster= chies bor ben Wahltommiffaren, mahrend Anwalt Bisbee bie Sache Statels führte. herr Salomon führte aus bem Stadtcharter verschiedene Baragraphen an, bie befagen, baß niemand für bas Umt eines Albermans mahlbar ift, ber eines Rriminalbergebens überführt worden, und suchte zu beweisen, daß aus biefem Grunde ber Name bes Betreffenden nicht auf ben offiziellen Stimmgettel tommen burfe. Da Be= weise borlagen, bag Statel zweimal wegen Saltens bon Spielhollen berurtheilt worden war entschieden die Bahltommiffare, bag ber Benannte nicht mabibar fei. Diefe Enticheibung mar übrigens für Statel teine Ueberra= schung. Wie er fagte, hat er borberge= wußt, daß es fo tommen wurde, ba Mapor Sopfins gegen ihn fei. leugne nicht, bag ich ein Spieler bin, erflärte er geftern Abend, als er bon ber Entscheidung ber Babltommiffare borte, "aber ich bin in jeber Sinficht Coughlin überlegen. Ich habe mich niemals bestechen laffen. Kann Coughlin wahrheitsgemäß dasselbe bon sich sa=

Die Freunde Statels wollen jest mit aller Macht gegen John Coughlin arbeiten, um beffen Wiedermahl gu bin= tertreiben. Ihr erfter Streich mar, bag fie Micheal Renna, ben unter bem Namen "Whisty Drint" befannten Spieler und Abjutanten Coughlins, unter ber Anklage verhaften liegen, ftimmbe= rechtigte Wähler eingeschüchtert und am Registriren verhindert zu haben. Nach biefem Unfang zu urtheilen, fann bie Geschichte hier noch luftig werben. Wenn bie bemotratischen Polititanten ber erften Barb erft anfangen, ihre Registrirungs= und Wahlmethoben gegenfeitig aufzubeden, bann fann man nette Enthüllungen gefaßt fich auf

Lebensmude.

Frau Frant Donelly, aus Canoba. S. D., Die feit Conntag bei ihrer Mr. 4245 Bincennes Mbe. mohnenben Schwefter auf Befuch mar, berfuchte ge= ftern ihrem Leben ein Enbe gu machen. indem fie am Fuß ber 39. Str. in ben Gee fprang. Fußganger, welche ben Borgang bemerkten, jogen bie Lebens= mube aus ben falten Wellen und brachten sie in die Wohnung Schwefter. Die Frau Scheint geiftig geftort gu fein und ift an ben Folgen ih= rer That fo fchwer erfrantt, bag fie mahricheinlich fterben wirb.

Deutiche Bolfstheater.

Schaumberg = Schinbler? Befellichaft.

Im Apollo-Theater findet am näch= ften Conntage eineBenefig=Borftellung für ben befannten Tenoriften herrn Ferdinand Schüt ftatt. Bur Aufführung tommt bie melobiofe Oper "Der Trompeter bon Gadingen" bon Bictor Regler. Der Benefiziant fingt ben "Trompeter Werner" und die talent= volle Opernfängerin Frl. Margarethe Riftau bie "Margarethe". Unter ben zahlreichen Gefangsnummern heben wir das befannte Trompeterlied "Be= hut Dich Gott" gang besonbers hervor. Das Bublitum, bem eine genugreiche Borftellung in Ausficht fteht, wird je= benfalls nicht verfehlen, den verdienft= bollen Benefizianten an feinem Ghren= abende mit einem bollen Saufe zu be= In ber "Aurora Turnhalle" tommt ber urtomische Schwant "Die brei al-

ten Schachteln", in 5 Atten bon Malachow und Gisner, gur Aufführung. Die borzügliche Rollenbesehung mit ben Damen: Marie und Johanna Schaum= berg, Alma Bartels und Lange, fowie ben herren: Berla, Roch, Sahn, Hoch und Gebhard verfpricht icon eine fehr intereffante Borftellung, welche noch burch bie gablreichen gum Bortrag tom= menben Gefangseinlagen gang befon= bers gehoben werben wirb.

Der beliebte Schaufpieler, herr Jacques Lurian, welcher am 30. No= vember vorigen Jahres bas Unglück hatte, während einer Borftellung auf ber Buhne in Müllers Salle ein Bein au brechen, ift wieder someit hergestellt, daß er am Sonntage, ben 1. April, in Müllers halle zum ersten Male wieder auftreten und zugleich fein Benefis feiern wird. Bur Aufführung tommt Die große urtomische Gefangs-Boffe "Der Teufels-Bopf", in welcher Frau Sedwig Lurian in ber Partie ber Netti nur biefes eine Mal auftreten und nebst anderen auch bas von ihr felbst tomponirte wirksame Rouplet wird zu viel!" zum Vortrag bringen wird. Auch herr Lurian wird burch einige neue und fehr wirksame Rouplets das Publifum überrafchen. Mu-Ber herrn und Frau Lurian werben noch die Damen: Ahlfeld, Stalle, Rollf, sowie die herren L. Schindler, Aroner, Zehlide, Dettmer und Paul mitwirken. Man barf mit Recht er= warten, daß die Befucher von Müllers Halle ihren lang bermiften Liebling burch recht zahlreiches Erscheinen ehren

hörbers Theater.

Auch das deutsche Theater in Borbers Salle hat für ben nächften Sonntag eine Benefizvorstellung, und zwar jum Beften für Frl. bon Bergere, angezeigt. Die junge liebenswürdige Rünftlerin hat fo viele Freunde, Gon= ner und Bewunderer ihres Talentes, baf ein bis auf ben letten Plat ausverkauftes haus mit Sicherheit zu er= warten fteht. "Die Lachtaube", große Gesangsposse bon Jacobsohn, Musit von G. Michaelis, wird bei biefer Gelegenheit zum erften Male in Borbers Salle über bie Bretter geben. Außer bem gangen Perfonal ber Gefellichaft wird auch herr Rolland, ber beliebte Charafterfomiter, als Gaft auftreten. Die Benefiziantin hat die Titelrolle übernommen. herr Direttor Sahn garantirt allen Theaterbesuchern einen großartigen Lacherfolg.

Freibergs Opernhaus. Da ber nächste Sonntag zufällig auf ben 1. April fällt, fo hat Direttor Lub= wig Grobeder nicht berfäumt, eine ber originellften und gelungenften Boffen bon C. A. Görner, und gwar gum er= ften Male in diefem Theater, gur Auf= führung zu bringen. "April=Narren" oder "Die Folgen einer Bierreise" ift eine Posse, welche von tomischen Ber= widlungen und Situationen ftrogenb, fo unwiderstehlich auf die Lachmusteln ber Zuschauer wirft, daß ein Erfolg außer allem Zweifel ift. Bur Ginlei= tung wird außerdem ber vorzügliche Schwant von G. zu Puttlig "Der ge= lehrte Buchbinder" ober "Das Schwert bes Damotles" aufgeführt werben. Gi= nige genufreiche Stunden fteben alfo ben Besuchern bes Theaters in sicherer

Unfall bei einem Feuer.

In ben Geschäftsräumen ber Gleba: tor-Fabritanten Weller Bros., Rr. 120 Rorth Abe., entstand geftern ein Feuer, das einen Schaben bon etwa \$7500 anrichtete. Die Feuerwehrleute McCormid, Maarringer, Gruelich und Wolfing erlitten burch bas Umtippen einer Leiter, auf welcher biefelben mit bem heraufziehen eines Schlauches be= schäftigt maren, erhebliche Berletun= gen, Die gum Glud aber nicht gefähr= lich find. Bon bem oben angeführten Schaben entfallen \$3000 auf bei Fir= ma Dean & Co., welche einen Theil des Gebäudes gum 3wede ber Fabrita= tion von Korbwaaren inne haben.



Frage ben Anaben mo Carlebad ift, fo tann er bir antworten, daß ein Theil davon in jedem Apotheker-Laden zu haben ift. Die natürlichen Carlsbader Wässer, sowie das ächte Carlsbader Sprudel-Salz werden zu Tausenden importiert und das Angeleichte Galz werden zu Tausenden importiert und das Angeleichte tirt und von allen Mersten gegen Sarrleibig teit, Magenleiden, Mahungen des Magens, Magencatarrh sowie alle frankhaften Er-scheinungen des Magens, Leber und Kieren empfohlen. Berfehle nicht es zu versuchen. Die achten Baffer und bas Carlsbader Sprubel Sal; millen die Unterschrift von "Gioner & Mendelson Co.", Rew York, auf bem Salje einer jeben Flafche tragen.

Shiller-Theater.

Schiller=Theater wird am nächsten Sonntage "Emilia Galotti", Trauerspiel in fünf Aufzügen von Leffing, über bie Bretter gehen. Jeber Gebildete weiß, daß diese Tragodie gu ben beften Werten unferer flaffi= ichen Literatur gehört, baß bie Cha= rafterzeichnung eine gang bortreffliche ft, und daß die handlung bes Studes bon Unfang bis jum Enbe ben Zuschauer in Spannung erhält. "Emi= lia Galotti" ift bier feit vielen 3ah= ren nicht mehr gur Aufführung gelangt, wenn man bon einer Auffuh= rung im Criterion=Theater abfieht, Die bon ber beutschen Theater-Gefellichaft aus St. Louis gegeben wurde. Richt allein ber Besuch, sonbern auch bie fünftlerische Leiftung war bamals eine recht fcmache. Gang anders burfte es am nächsten Sonntage im Schiller= Theater sein, ba die Rollenbesehung eine gang bortreffliche ift. Die Titel= rolle liegt in ben Sanben bon Grl. Eliza Nilaffon, beren Talent in Die= fer Partie ficher gur bollen Geltung fommen wird. Frl. von Bosgan wird bie leibenschaftliche "Orfina" spielen, mahrend die biedere, gartliche Mutter ter Emilia in Frl. Beringer ungweis felhaft eine würdige Bertreterin finden mirb. Much die herrenrollen find burch= weg gut befett. Die Infgenirung at Berr Berbfe übernommen, ber Diefer chwierigen Aufgabe, wie faum ein 3meiter, gewachsen ift. Den Theater= befuchern fann deshalb zweifellos ein genufreicher Abent garantirt werben. Die bollftanbige Rollenbefetung ftellt fich wie folgt:

Bettore Conjaga, Pring bon Guafialla, Fr. Kauer Marinelli, Kammerherr bes Bringen, Gerb. Belb Dhardso Galotti. Hermann Werbk-Chandia, seine Catein, Hedding Beringer Emilia, deren Todier, Cliza Milasson, als Guit Graf Appisani. Wilh Gebring Grāfin Crsna. Louise don Posgo Angelo, Banbit . Richard Wirth Canrillo Rota, Rath Des Pringen, . Battifta, Rammerdiener bes Bringen, Carl Grabau

John Witt todt.

John Witt, ein alter, wohlbekannter Bewohner ber Nordseite, ift gestern Morgen in feiner Wohnung, Rr. 1517 School Str., gang plöglich einem Schlaganfalle erlegen. Der Berftorbe= ne mar im Unfange ber fünfgiger Sab= re nach Chicago getommen, wo er feitdem ununterbrochen gewohnt hat. Er hat ein Alter von 65 Jahren erreicht. Sein Sohn, Charles J. Wilt, ift ber Befiger eines Materialmaarengeichaf= tes, Nr. 1742 N. Clark Str.

Brieffasten.

Die Rechtsfragen beantwortet ber Rechtsanwalt or. Jens 2. Chris ftenjen, Zimmer 12-14, Rr. 95 5. Abe. 28 m. Sch. und A. B. - Gebort in ben Ungeis gen=23eit. Fra u B. — Das Wort "Spidemie" in der don Ihnen angeführten Zusammenfehung ist nicht gerade falsch, aber auch keineswegs sehr passend.

Cheidungeflagen

M. S. — Rarl Schurz murbe am 2. Marg 1829 n Liblar bei Roln am Rhein geboren.

wurden eingereicht von Mary C. gegen Sarrn B. Upmann, wegen Erberuchs; George gegen Maria L. Schmidt, wegen Ertaffens; Mory Una gegen Britisp voll, wegen Bertaffens; Mand C. gegen Garrh Ball, wegen graufaner Bekandlung Geichieden wurden: Simpfon von Wary Bailip, wegen Bertaffens; Jennie von George B. Kalmer, wegen Chebruchs und Braba C. von Cora Buftabo, wegen Bertaffens.

Beirathe-Licenfen. Folgende Beiraths-Ligenjen wurden in der Office des County-Clerts ausgestellt:

pes County-Clerks ausgestellt:
Josef Micel, Marie Cervilvoa, 23, 21.
Thomas Brown, Caroline Lambs, 25, 20.
Jojeph Spiova, Jose Slobova, 20, 27.
Jojeph Spiova, Josie Slobova, 20, 27.
Mice, Calboun, Marry Beren, 30, 32.
Beter Jenjon, Hinna Carlion, 29, 22.
Culual Sausdicin, Annie Anderson, 20, 29.
Andeer Arnett, Bertha Kobner, 29, 26.
Lorens Derzinger, Anna Maker, 23, 23.
Midval Fruher, Glim Svoannid, 24, 23.
Robert Johnson, Almanda Abrahamjon, 47, 26.
Felix Areirling, Bertha Loweman, 25, 23.
Midval Carroll, Brioger Lymann, 27, 24.
daard Golding, Angula Thorman, 27, 24.
daard Golding, Angula Thorman, 21, 20.
gency Spenning, Louise Lepine, 33, 32.

Endesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, fiber beren Tod bem Gesundbeitsamte zwischen gestern und beute Mittag Melbung zuging: Caroline Brammann, 533 B. Divilion Str., 46 3. Elife M. Banerjad, 455 Barmalee Str., 65 3. Smille Gilinther, 101 B. 26. Str., 47 3. Jacob Sahn, 235 Clubvirn Mace, 7 3. Joseph Pafterlit, 3666 Indiana Abe., 75 3.

Bau-Grlaubniffdeine

geftern wie folgt ausgestellt: S. 3. Rooboort, wurden gestern wie folgt ausgestellt: S. J. Roovoort, Möch. Frame-Abduhaus mit Valement, 7024 Artgat Str., \$2400: Kod Pros., Höch. Prisk Prisk eit.

Kelden Frame-Abduhaus mit Valement, 7024 Artgat Str., \$2400: Kod Pros., Höch. Prisk Plats mit Valement, 1638—8 Cycen Ive., \$5000; John Rehm, 220d. Brid-Flats mit Valement und Loden, 1833
R. 12. Etr., \$1500; Vaclau Polla, 416d. Prisk Plats mit Valement, 1346—8
Autmann, Alid. Brisk-Flats mit Valement, 1346—8
Danming Twe., \$10,000; Carl Frand, 316d. Prisk Flats mit Valement, 1346—8
Danming Twe., \$10,000; Carl Frand, 316d. Prisk Flats mit Valement, 1346—8
Danming Twe., \$10,000; Garl Frand, 316d. Prisk Flats mit Laden und Paliement, 577 Cohen Nee., \$4500; Frank Sirish, Ifiod. Brisk-Andau, 374 Armitage Abe., \$2100; Gorge Rebel. Pidd. Prisk Flats mit Valement, 833 R. Young Flats mit Valement, 833 R. Young Str., \$2500; Howard Corter, 216d. Frank-Flats mit Valement, 504 Arlantic Str., \$4000; Billism Gleiel, 270d.
Doungsbern, 316d. Brisk-Flats mit Valement, 504 Arlantic Str., \$4000; Blilism Gleiel, 276d.
Prink-Flats mit Valement, 1239 Montana Str., \$2000; W. L. Errig, 316d. Prisk-Flats mit Valement, 464 R. Baulina Str., \$2000; M. gunt Glos, \$7000.
Angulk Romes, 316d. Prisk-Flats mit Valement, 464 R. Baulina Str., \$2000; M. gunt Glos, \$16d. Prisk-Flats mit Valement, 1355 Ophen Wee, \$4000; S. C. Gunn, 276d. Prisk-Flats mit Valement, 1666 Futon Str., \$5000; P. Dammers, 376d. Prisk-Flats mit Valement, 1666 Futon Str., \$5000; P. Dammers, 376d. Prisk-Flats mit Valement, 5060 Marlhield Str., \$2000.

Marttberidt.

Chicago, ben 28. Dary 1894. Diefe Preise gesten nur für den Grobhandel.

Rothe Breiten, 75.—\$1.00 per Barrel.

Sellerie, 25.—40. per Dusend.
Salat, \$3.—\$3.50 per Barrel.

Rattoffeln, 50.—560 per Buibel.

Amiedeln, 50.—760 per Buibel.

Rotl, \$6.00.—\$7.00 per 100 Sild. Reben des Geft ig el. Junge dibbner, 8-90e per Pfund.
Kibbner, 7--85e per Pfund.
Krutbühner, 7c--85e der Pfund.
Enten, 8-10e per Pfund.
Gänfe, \$4.00-\$5.00 per Duhend. Befte Rahmbutter, 21c-22c per Bfund. Chebbar, 10c-11c per Bfund. Eier. Frijde Eier, 9½—10c per Dugend.
Früchte Eier, 9½—10c per Dugend.
Früchte.
Nepfel, \$4.00—\$5.50 per Varrel.
Citronen, \$3.00—\$3.50 per Rifte.
Orangen, \$1.50—\$2.25 per Lifte. Rr. I, Tintothu, \$9.00 \$10.50. Rr. 2, \$8.00 \$9.00. Rr. 2, 33-344c. Rr. 3, 32-334

Threm Wahlspruch getreu, niemals stillzustehen, hat die "2lbendpost" ihre

Druckgelegenheiten,

die ohnehin schon die jeder anderen deutschen Zeitung des Westens übertrafen, abermals bedeutend zu verbesiern beschlossen. Mit den bereits vorhandenen Pressen konnten vier- und sechsseitige Blätter genügend schnell gedruckt werden, aber zur Herstellung von nahezu 40,000

achtseitigen Blättern,

war mehr Zeit erforderlich, als einer auf den

Neuigfeitsdienst

Bewicht legenden Zeitung zur Verfügung steht. 211s daher der Undrang von Unzeigen so ftart murde, daß sechsseitige Blätter nicht mehr ausreichten, murde gunächst in aller Gile eine Aushilfspresse aufgestellt, die gufällig aufzutreiben war. Gleichzeitig aber wurde der Auftrag zur Erbauung einer neuen

Quadrupelpresse

ertheilt, die 24,000 achtseitige Blätter die Stunde zu drucken vermag. Die "Albendpost" wird jest abermals allen an sie herantretenden Unforderungen genügen können und für

Einen Cent

mehr Lejestoff bieten, als irgend eine andere deutsch-amerikanische Zeitung. Und dieser Cesestoff wird nicht aus zusammengestoppeltem, für 27othfälle gurückgestellten und angeblich nie veraltenden Berümpel bestehen, sondern aus

Tagesnachrichten,

die den Lefer über alle Vorgänge in der Stadt Chicago, im alten wie im neuen Vaterlande und in der gangen Welt auf dem Caufenden erhalten werden. Die "Abendpost" darf wohl behaupten, daß sie ihre Leser niemals gelangweilt hat. Sie ist aber jetzt mehr als je zuvor in der Lage, für schnelle Berichterstattung und gediegene Aufsätze aller Urt bedeutende Aufwendungen zu machen. Auch zieht sie nicht nur die besten Mitarbeiter heran, sondern sie arbeitet auch beständig an der Derbesserung ihrer mechanischen Hilfsmittel, sodaß sie ihre Einrichtung denen der großen englischen Blätter getroft an die Seite stellen kann. Unf diese Leistungsfähigkeit gestütt, hofft die "Albendpost", nach wie vor ihre Stellung als die

verbreitetste deutsche Zeitung

außerhalb Mem Morks behaupten zu können. Wenn sie auch nicht glaubt, es allen Ceuten recht machen zu können, so rechnet sie doch zuversichtlich auf den Beifall des weitaus größeren Theiles der hiesigen Deutschen und vieler auswärtigen Freunde. Die "Abendpost" wird es an nichts fehlen laffen, um sich die Gunft ihrer Lefer zu erhalten.

Gifenbahu-Fahrplane. Finanzielles.

EMILLIMATE OF TOTAL	20
Bahnhofe: Grant Central Paffagier-Station; Stadb Office: 193 Clart Str. Reine extra Fahrpreise verlangt auf	bof, 12 Gtr. 1 Guben fonner
ben B. & D. Limited Zügen. Abfahrt Anfuntt Bocal	und Sinde Pa- Lidet-Office:
buled Limited	Chicago & New
Mafferton Accomodation 5.25 R * 9.45 B	Chicago & Mem Ch, & St. Louis
New York, Washington, Bittsburg and Cleveland Bestivuled Limited. * 6.25 R *11.55 B	Springfield & A New Orleans B: Cairo & St. Lor
· Laglid, + Musgenommen Countags.	Bloomington B Chicago & Rem Rantafee & Gil
	bennent cc m dell'

## April	FDIE	Tidet-Offices: 242 S. Clarf Str. und Dearborn- Station, Polt Str., Ede Fourth Abe.
Rorth Indian Victommodation		Marion Bocal +7:50 B +6:50 N Rew York & Bofton *2:00 N *7:55 N
	Rorth Indio	n Vecommodation *5:15 9t *9:40 B

* Daily	+ Daily excep	South Ch	Leave.	ALTEIVE.
Pacific Vestibu Kansas City &	Danvar Vestibi	nied Limited	6.00 PM	9.45 A
Kaneas City,	Colorado &Uta	In Express.	11.00 AA	4.55 P
St Louis "Pale	non Wynpost 13		8.45 PM	7.30 A
Springfield & S	st. Louis Night	Express		7.30 A
Toling & Design	t Accommodat	10R	7 5.00 PM	HT O. MO L
some or Darker				
		Debot: D		
	ROUTE	Ticfet-Off	ced: 232 6	Mart St
	ROUTE	Tidet-Off	ices: 232 (torium ()	Mart St

Blinois Central:Gifenbahn. enden Züge verlaffen den Central-Bahn-nud Park Row. Die Züge nach dem en ebenfalls an der 22. Str. , 39. Str. rl.Station bestiegen werden. Stadt 19**4 Clark Str. und Auditorium.**Hotel. Abfahrt Unfunft | Orleans Limited. | 1.35 N | 4.45 N | 1.35 N | 4.25 N | Diamond Special. oftzug. nis 840 B 9.50 B halfagitraug 840 B 17.70 B o Orleans Expres 7.45 R 17.70 B diman 4.10 R 10.25 B distraug 5.00 R 19.50 B Ranfafee & Gilman 4.10 P 110.25 B Ranfafee Bassagaga 5.00 R 9.50 B Rodsorb. Induce. Story Gith & 2.00 R 1.10 P 20.00 R Ordsorb. Dubuque. Story Gith & 2.00 R 11.35 R 7.00 B Rodsorb. Dubuque de Story Gith. 211.35 R 7.00 B Rodsorb. Dubuque assay 12.00 R 110.30 B Rodsorb. Freebort Prof. 8.30 B 10.50 B Rodsorb. Freebort Free 8.30 B Rodsorb. Freebort Gydref. 8.30 B R

Butingion: Binic.	
Chicago., Burlington- und Quincy-Gifenbahn	. Ticfet.
Offices: 211 Clart Str. und Union Paffag	ter-Bahn-
hof, Canal und Abams Str.	
Büge Abfahrt	Unfunft
Galesburg und Streator + 8.30 2	十 6.25 聚
Rodford und Forreiton + 8.30 B	# 7.35 98
Local-Puntie, Alimois u. Jowa *11.20 B	* 240 %
Denber und Can Francisco *12.41 92	* 8.20 3
Rochelle und Rocfferd + 4.30 98	+10.85 2
Rud Falls und Sterling + 4.30 98	+10.35 29
Omaba. Council Bluffd. Denber 5.50 98	* 8.20 %
Deabwood und bie Blad Gills 5.50 9	# 8.20 %
Ranjas City. St. Jojeph u. Atchinfon* 6.10 %	*10.15 23
Sannibal, Galbefton & Teras * 6.10 9	*10.15 2
St. Baul und Dinneavolis 6.15 %	* 9.00 3
Streator und Dendota 6.15 R	a 9.00 B
St. Baul und Diuneapolis 9.30 9	* 7.10 3
Ranias City, St. Sofenbu. Atchrufon*10.30 %	* 6.25 23
Omaha, Lincoln und Denber \$11.00 %	* 6.45 2
*Täglich. + Täglich, ansgenommen Connta	28.

Abendpoft.

Erfdeint täglich, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebanbe. 203 Fifth Ave.

Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

	Telephon Ro. 1498 und 4046.
東京	treis febe Anmmer
2	Durch unsere Trager frei in's haus geliefert wöchentlich
-	jährlich, im Voraus bezakkt, in den Ver. Staaten, portofrei

Rebafteur: Frit Glogauer.

DasStimmrecht als wirthichaftliche Waffe.

Den öfterreichischen Arbeitern liegt fo viel an bem allgemeinen Stimm= rechte, baß fie fogar mit einem Maffen= cusftande gedroht haben, um feine Gin= führung zu erzwingen. Ob aber biefes Recht in einem Militärftaate wirklich eine fo große Bedeutung hat, ift boch zum Mindesten fraglich. Die Gogialbe= mofraten Deutschlands haben es bei ben Reichstagswahlen icon auf eine fehr ansehnliche Stimmengahl und im Reichstage auf einige Dubend Abge= ordnete gebracht. Es find ihnen auch bon ber Regierung gemiffe "Bugeftand= niffe" gemacht worben, gegen bie fie felbst fich am meiften gesträubt haben. Wer aber gang unbefangen nach= forscht, ber muß immer wieber gu bem Schluffe tommen, daß alle wirthichaft= lichen Aufbefferungen, welche die beut= ichen Arbeiter in ben letten Jahrgehn= ten erfahren haben, nicht auf ihr Stimmrecht, fondern auf die "tapita= liftifche Entwidlung" gurudguführen

Ihr Loos hat fich verhältnifmäßig nicht mehr berbeffert, als bie Lage ber Arbeiter in benjenigen Ländern, bie fo gut wie gar feine "Sozialgeset; gebung" hatten. Sie stehen sich nur bes= halb beffer, als früher, weil sich einer= feits burch bie Erweiterung ber Induftrien die Nachfrage nach geschulten Arbeitsfräften gehoben bat, und weil andererseits in Folge der großen tech= nischen Fortschritte bie Lebensmittel fowohl wie alle fabrigirten Waaren bebeutend wohlfeiler geworben find. Der "Staat" hat aber gerabe biefen natürlichen Urfachen ber Befferung entgegen zu wirten gefucht, in= bem er theils ben Bunftgwang zu neuem Scheinleben erwedte, theils burch Ge= treibezölle und Fleischeinfuhr=Berbote ben Weltverfehr hemmte.

3m bemotratischen Ctaate ift bas allgemeine Stimmrecht als politi= fche Ginrichtung schlechterdings nicht zu entbehren, aber auch hier hilft es ben Arbeitern in wirthschaftli= cher hinficht verzweifelt wenig. Die Gefete, welche bon ben Arbeiterverban= ben berlangt und bon ben Politikern bereitwillig gewährt worden find, fchüben nicht einmal Diejenigen, Die sich nicht felbft ichugen tonnen, also bie Frauen und Rinber. Den Männern bollends haben sie gar nichts geholfen. Dbwohl 3. B. ber Achtstundentag ge= settlich längst anerkannt ift, genießen ihn bis jett noch nicht alle Gewerbe, und Diejenigen, bie ihn haben, mußten fich ihn ertrogen und erfämpfen. Da ber "Staat" feinem Unternehmer einen bei= feren Gewinnst gewährleiften fann, fo tann er auch feinen Rapitaliften gur Rahlung höhererLöhne ober gurBerfür= jung ber Arbeitszeit zwingen. Er kann es nicht berhindern, baf bie Fabriten zugemacht und bie Arbeiter ausgeschlof= fen werben, wenn fich ber Betrieb für die Unternehmer wirklich oder angeblich nicht mehr lohnt. Wenn er aber bie 3mangsversicherung und ähnliche "Schutgefete" einführt, so nimmt er ben Arbeitern bas freie Berfügungsrecht über einen Theil ihres Lohnes, und bas wollen fich biefe wiederum nicht gefallen laffen. Jebenfalls ift es eine Thatfache, bag bie ameritanischen Arbeiter mit ihren freien Gewertbereins - und Logentaffen gufriebener find, als bie beutschen mit ihren staatlichen 3wangstaffen und ben berühmten Martenauftlebe=Gefehen.

Bon ber "Staatshilfe" läßt fich eben ein läftiger 3wang nicht trennen, und ber "Staat" ift am letten Enbe - bie Polizei. Deshalb behauptet sich noch immer ber alte bemofratische Grund= fat, baß biejenige Regierung bie befte ift bie fich am meniaften in Die Bribatberhaltniffe ber Burger einmischt.

Richt wantend ju machen.

Seitbem bas neueste Silberichwinbel-Gefet auch bom Genate angenom= men worden ift, hat ber Prafibent einen furchtbaren Druck auszuhalten gehabt. Er wurde täglich bon gangen Schaaren bemotratischer Senatoren und Abgeordneten belagert, die ihn feierlich beschworen, bas Gesetz zu unterzeichnen. Gin Beto, murbe ihm gefagt, murbe bie ohnehin schon febr geschwächten Mussichten ber bemotratischen Bartei im Weften und Guben ganglich bernich= ten. Das Bolt verlange mehr unterwerthiges Gelb und erwarte gerabe bon ben Demofraten bie Erfüllung feiner Wünsche. Der Partei zuliebe folle also ber Prafibent feiner eigenen Uebergeu= gung zuwiderhandeln und Alles miber= rufen, mas er über bie Berberblichkeit bes Schwinbelgelbes gefagt bat.

Grober Cleveland hat fich aber nicht einschüchtern laffen. Er fteht auf bem unangreifbaren Standpuntte, bag ber bochfte Beamte ber Republit bie allgemeinen Landesintereffen gu berücksich= tigen hat, und nicht das Wohl und Webe einer Partei. Da nach feiner An= ficht burch bie Bermehrung bes ichlechten Gelbes bas gute aus bem Bertehr berausgebranat und ber Bund gegmun= gen würbe, feine Bahlungsverfprechungen mit Dollars einzulofen, bie nur 46 Cents werth find, fo weigert er fich entschieben, ber Geigniorage=Bill feine Buftimmung zu geben. Er arbeitet mit großem Fleiße an einer Betobotichaft, bie basBolt babon überzeugen foll, bag

es eine Torheit und ein Berbrechen mare, burch Falfchmungerei ben Rrebit bes Bunbes zu erschüttern.

Und es ift Taufend gegen Gins gu

wetten, bag die überwiegende Dehc= heit ber Bürgerschaft bem Prafidenten wieber einmal Beifall fpenben mirb. Die Demagogen haben ihn bon jeher als "Goldmonopoliften" und "Wert= zeug ber Ballftreet" zu berbächtigen ge= fucht, aber die große Maffe ber demo= tratischen Bahler hat ihm irogbem jeberzeit zur Geite gestanden und feine Wiederaufstellung als Prafident cha te= tandibat gegen ben Wiberftand ber bemofratischen Maschine feines eigenen Staates durchgesett. In einzelnen Staaten mag ein Theil der ländlichen Bebolkerung an "billiges" Gelb glauben, aber daß die Mehrheit bes ameri= fanischen Boltes burch Ripperei und Wipperei reich zu werben hofft, bilben ich wohl nur bie Polititer vierlen Ranges ein. Go oft bis jest biefe Frage für sich allein zur Abstrimmung gebracht wurde, find Die Schwindelgeld-Leute jämmerlich geschlagen worben. Höher als der Greenbad-Wahnsinn ift das Gilberfieber ficherlich nie geftiegen, und was ift aus ber einst fo geräuschbollen Greenbad-Partei geworben? Gie fri= stet nur noch unter falschem Namen ein fümmerliches Dafein.

Wenn ber bemotratische Kongreß, und namentlich die bemotratischeMehr= heit des Senates, ebenso ehrlich und mannhaft aufgetreten mare, wie ber Prafident, fo brauchte bie Partei jest nicht über ihre schlechten "Aussichten" au jammern. Lettere find Die unmittel= bare Folge des Etels, den die endlosen Debatten über bas Sherman=Gefet im letten Sommer und die Verschlep= pung der Tarifvorlage hervorgerufen haben. Statt ben Brafibenten um Die Unterzeichnung eines Gaunergefetes gu bestürmen, follten bie Demofraten im Rongreffe endlich ihre Berfprechun= gen erfüllen.

Die Bivildienft-Reform.

Mis bor elf Jahren bas Zivildienft-Gefet bom Rongreß angenommen wur= be, geschah bas unter einem ungeheu= ren Drucke ber öffentlichen Meinung und gegen ben Bunich ber meiften brat= tifden Polititer. Diefe hulbigten ba= mals, wie heute noch, bem schönen Grundfat: "Dem Sieger bie Beute", und hatten es am liebsten gefeben, wenn bas neue Gefet, bas ihren politischen Einfluß untergrub, sich als tobtgeboren erwiesen hatte.

Da ihnen diefe Freude nicht murbe, ließen sie es an diretten und indiretten Angriffen nicht fehlen, und fie er= schwerten auf jebe mögliche Weise bas Gebeihen bes an und für fich schwäch= lichen Pflänzchens. Aber wie bas mit= unter fo geht - biefe Befehbung er= mies fich als nugbringend für bas neue Geseig. Legteres war gutem Boben ent= sprungen, ba es in bem Rechtsbewußt= fein des beften Theiles bes Bolfes murgelte. Durch bie Miggunft ber Politifer an feiner außeren Entfaltung berbin= bert, trieb es feine Burgeln immer tie= fer, und heute hat die 3bee, bag nur Fähigkeiten und Berdienst maßgebend fein follen im nieberen Beamtenwefen. ben gangen bentenben Theil bes Bolfes erfaßt. Much die Polititer tonnen fich ber befferen Erfenntnig, ober bem auf ihnen ausgeübten Druck nicht entziehen und anertennen mehr und mehr, bag bei ber Besehung nieberer Beamten= ftellen nicht bie Politit ber Bewerber, fondern ihre Fähigfeiten ausschlagge= ben'd fein muffen. Ginen Beweis bierfür findet man in ber Thatfache, baß trot ber ftarten Unfeindung, welche Bibilbienft-Gefet bon Geiten gewiffer Elemente ber bemofratischen Bartei fand, alle Berfuche, basfelbe gu widerrufen, bon bem Saus-Romite bes berzeitigen Rongreffes abgewiesen wurden. Bier ber Mitglieder Diejes Ro= mites aber bertreten ben Guben, ber bisher bem Reformgebanten abhold

Will man noch weitere Beweise für bas Erstarten ber Reform-3bee im gangen Lande, fo erinnere man fich, daß im Rongreg eine Bill eingebracht murbe, bie ben Reprafentanten verbie= tet, ber Erefutive irgen'b welche Ran= bibaten porzuschlagen. Much bie Bemegungen in ben großen Stäbten bes Landes find fehr ermuthigend. In Mem Dorf, in Bofton und nicht gum wenigsten hier in Chicago haben fich bie besten Biirgerelemente verbundet jum Rampfe gegen bas politische Beu-

te-, ober richtiger Freibeuter=Mefen. Gebes bon Grund aus falfche Ber= waltungs= ober Gefetsinftem muß fich bei andauernder Durchführung bon felbst stürgen. Sat bas Bolt erft fei= nen wahren Charafter erfannt, bann muß es fallen.

Wahlpflicht.

Jebes Recht wird zugleich zurPflicht; ware das nicht ber Fall, bann ware das eingeräumte "Recht" nicht mehr ein Recht, sonbern eine Bergunftigung, Bevorzugung ober Anmagung. Wenn bie Bürger Die Stimmberechtigung als ihr "Recht" anfeben, bann muffen fie auch anertennen, bag fie eine Stimm= pflicht haben. Wer es unterläßt, ein Recht auszuüben, berlett feine Pflicht. Der Lehrer hat bas Recht, ungehorsame, faule Schüler zu strafen. lebt er's nicht aus, fo tritt Buchtlofig= feit in ber Schule ein. Die Boligeibe= borbe einer Stadt hat bas "Recht" Miffethater gu berhaften, thut fie bas nicht, fo mehren fich bie Berbrechen. Der gute Burger hat bas Recht, feine Stimme in politischen Fragen abzuge= ben, thut er bas nicht, bann tommen bie fcblimmen Glemente an's Ruber. und bas Gemeinwesen, bas ihm bas

Wahlrecht ertheilt, wirb geschäbigt. Bablrecht und Bahlpflicht find fo= mit ibentifch. Es ift beshalb bie Frage aufgeworfen worden, warum ein Burger hierzulande nicht gezwungen wer= ben foll, feiner Wahlpflicht nachzutommen, wie er gezwungen werben tann. feiner Pflicht als Gichworener gu ge=

Bahlpflicht find minbeftens ebenfo ernft, wie bie ber Umgehung bes Ge= dmorenendienftes. In beiben Fällen

find es in ber Regel bie fogenannten beffern" Glemente, bie fich um ihre Bflicht bruden, gerade biejenigen, Die bermoge ihrer Urtheilsfähigteit und berhältnigmäßigen Unabhängigfeit am geeignetften waren, im Gerichtsfaale wie an der Wahlurne gefunde Urtheile abzugeben. In Belgien will man es jest mit bem Wahlzwang verfuchen und wenn die Gleichgiltigfeit, Die in gewiffen Rreifen gegenüber ber Tages= politit herrscht, nicht einer beffern Gin= ficht weicht, fo mag man auch hier noch gu diefem Mittel greifen.

Aber es ift immer eine fatale Be= schichte mit bem Zwang. Gelten tommt babei Gutes heraus, und viel würdiger ift es für ben Bürger bes Freiftaates, aus freiem Antrieb an ben Wahlkaften zu treten und feinen Wil= len tund zu thun - als freier Mann! Erflärlich ift allerdings bies Burud= schreden bor ber prattischen Bolitit, benn "wer Bech anfaßt, besubelt fich". Aber nur burch ein Gingreifen ber an= ftanbigen Burger tann unfer politi= iches Wefen aus bem Gumpf, in bem es stedt, gerettet werben. -

Diefer Tage hielt der hiefige "Berald" ben "respettablen Bürgern" un= ter feinen Lefern eine famose Rapu= ginerpredigt, in ber er fie aufforderte, ihre Gedanken einmal für furge Beit bon ben gewohnten Themata — Chry= fanthenum-Ausstellungen, Große Dper, Ballet u.f.w. — abzulenken und sich einmal in' die schmutige Pfütze ber praftischen Politit zu stürzen. Nach ber Wahl, heißt es bann, ift bis gur nächsten genügeno Zeit, sich mit Gau de Cologne und Cachemir=Seife gu reinigen und die neueste Mobe in "Bor coats" und Arabatten zu ftubiren. Das Blatt hat Recht und — auch bas edle Stat= und Pinocle=Spiel wird burch eine kleine Unterbrechung nicht verlo=

Lotalbericht.

Gine Chrenpflicht der Deutschen.

Einer bon ben Albermans-Randi= baten, beffen Kandibatur nicht blos bon den Demokraten, sondern von allen unabhängigen und urtheilsfähigenBür= gern ohne Unterschied ber Parteizuge= hörigkeit unterstügt wird, ist Arnold Tripp, ber gegenwärtige Vertreter ber

22. Ward im Stabtrath. Wie in der gestrigen Uebersicht über die Stadtraths-Campagne schon gesagt wurde, follte Tripp unter allen Um= ständen wiedergewählt werden, allen Angriffen feitens gewiffer Kreife gum Trop, die jest unter Unwendung ber benwerflichsten Mittel für ben republi= tanischen Gegenfandidaten Henry C. Schoenborf arbeiten. Wenn irgend et= was gegen Schoendorf und für Tripp spricht, so ift es die niederträchtige Art und Beife, mit ber bie Campagne ge= gen ben Letteren geführt wird. Um den politischen Ruf Tripps zu schädigen, werden bon feinen Gegnern aller= hand Flugschriften und Zirkulare in Die Welt geset, die bon gemeinen Luben und niederträchtigen Berleumbun= gen ftrogen, und die nur bas Gine be= weisen, bag man in ben Rreifen ber Bubler ben furchtlofen Vortämpfer für bie Reformpolitit bes Manors fürchtet. Unter biefen Umftanben ift es gerabezu eine Ehrenpflicht ber Deutschen in ber 22. Ward, die in Arnold Tripp ei nen würdigen Nachfolger Julius Golb= giers gefunden haben, burch einmüthige Unterstützung Tripps ben guten Ruf ihrer Ward aufrecht zu erhalten. Es gilt nicht nur, Diesen tüchtigen und be= währten Bertreter ber Deutschen im Stadtrath wieberguwählen; es gilt biesmal bor allen Dingen, burch eine überwältigende Majorität für Tripp ben Beweis zu erbringen, baf bie Burger ber 22. Warb ehrliches und gemif= fenhaftes Streben anzuertennen miffen.

Borlaufig unfmädlich.

Nachstehen'd benannte verurtheilte Berbrecher wurden gestern burch ben Gefananikichließer Morris nach bem Buchthause in Joliet gebracht:

George Bafhington, berbrecherischer Angriff, 8 Jahre; John Dolan, Ginsbruch, 2 Jahre; Walter Taplor, Gins bruch, 2 Jahre; William Wilfon, Gin= bruch. 18 Monate: George Dorn, Gin= bruch, 18 Monate; James Moore, Raub, 1 Jahr; Thomas Morafen, Gin= bruch, 1 Jahr; Thomas Remmelens, Angriff, 1 Jahr; Richard Walton, Raub, 1 Jahr; William House, Gin= bruch, 1 Jahr; Frant henneffn, Ginbruch, 1 Jahr; William Watson, Ginbruch, 15 Monate.

Folgende gehn Minberjährige mur: ben nach ber Reformschule in Pontiac geschickt:

Joseph Rocha, Einbruch; John Sa= hup, Ginbruch; Frant Howard, Diebftahl; John Hartman, Mordangriff; William Drummond, Diebstahl; Wil liam Jones, Raub; Joseph Williams, Lambert Hamilton, Eb. Boland und Charles McCabe, Ginbruch.

Jerfahrt eines jungen Maddens.

henriette G. Bruner, über berenBer= schwinden aus bem Saufe ihrer Eltern in bem Nachbarsort Beftern Springs in ber geftrigen "Abendpoft" berichtet wurde, ift in einem einsamen Gebolg in ber Rabe bon Quinch, in biefem Staate, bon mehreren Jagern aufge= funden worben. Das junge Mabchen, welches im 21. Jahre fteht, berließ bas elterliche Saus offenbar in einem Un= falle von temporarer Melancholie, und fchien besonderes Gefallen baran gu finden, an einfamen Blagen umber gu manbern. Gine gemiffe Menschenichen hatte fie erfaßt, fo baß fie fich am liebsten an folchen Orten aufhielt, mo fie faft mit Riemand in Berührung fommen tonnte. Das fonft aufgewedte und begabte Mabchen ift bereits wieber nugen. Die Folgen ber Umgehung ber | gu ihren Eltern gurudgefehrt.

Arbeiter-Mingelegenheiten.

Im Sauptquartier ber ftritenben Biegelei-Arbeiter gingen geftern Rach= richten ein, welche geeignet find, fie gum Ausharren zu beranlaffen. Die Arbeiter ber "Burington Rimball Co." haben nämlich erflärt, bag, falls fie am nächften Samftag nicht in Ueberein= ftimmung mit ber neuen Lohnlifte begahlt werben, fie fich ben Strifern anfchließen werben. In ben Biegeleien Bweier Firmen, beren Arbeiter fich gleich zu Anfang an bem Strife betheiligten, wird jest nach bem neuen Reglement gearbeitet. Es find dies die Blage bon Wedler & Bruffing und Wahl Bros. Die lettgenannte Firma fandte geftern nach bem Sauptquartier ber Strifer um eine Angahl Leute gur herstellung einer besonderen Corte hartgebrannter Ziegeln. Natürlich wurden bie verlangten Leute sofort zur Verfügung gestellt. Die "Purington Brid Co." machte Die Mittheilung im Hauptquartier, baß sie mit einem Ro= mite ber Strifer gu unterhandeln wün-

Crane Bros. Röhrengiegerei ift feit gestern Abend geschlossen, nachdem Die bort beim Rernmachen beschäftigten Mädchen bis auf Weiteres nach Hause geschickt worden waren. Die Mädchen hatten fich erboten, fich ben Strifern anzuschließen, boch bie letteren riethen ihnen, lieber ihre Plage zu behalten, fo lange als möglich. Da aber bie Former nicht arbeiteten und bie Madchen infolgebeffen nichts zu thun hatten, wurden die letteren entlaffen.

Die Organifation ber Strifer ift jett beendet und die anderen Maschini= ften=Unionen ber Stadt hab fich be= reit erflärt, ben neuen Rameraden alle nur mögliche Silfe angebeihen zu laffen. Der Strite ift für alle Maschiniften in= fofern bon nicht zu unterschätender Bebeutung, als andere Fabrikanten sich wahrscheinlich nach bem Resultat bes Vorgehens ber Firma Crane Bros. richten werben. Die Organisation ber Arbeiter in mehreren anderen ber gro= Ben Maschinenfabriten wird geplant.

Ungerecht verhaftet.

Durch einen bon Richter Chetlain ausgestellten Sabeas corpus=Befehl wurde ber feit bem 22. Dezember por Jahres verhaftete Michael McCherry geftern aus bem Gefängniß entlaffen. SeineArretirung ift auf einen Schreibfehler bes Polizei=Clerks ber Harrifon= Station gurudguführen, ber aus bem Ramen John McCherry, beffen Trager wegen Diebstahls gesucht wurde, Michael McSherry machte und fo bie Verhaftung eines Unschuldigen be= wirkte. Trop allen Protestirens und Berficherns, bag er nichts mit ber Ge= fchichte zu thun habe, wurde ber Betreffenbe burch ben Boligiften Robert Loughran berhaftet und fpater bor bie Großgeschworenen geführt, die auch, Niemand im Stande war feine 3den= tität festzustellen, Die Berhaftung gut= hießen. Erft bor wenigen Tagen ge= lang es ber Frau des unschuldig in ber Jail Brummenden feinen Aufent= halt auszuforschen und ihn mit gefet= licher Silfe gum freien Manne gu ma= chen. Augenblidlich gibt es nach ber Ueberzeugung McSherrhs auf ber gangen Welt feine berbammungswür= bigere Menschen, als Polizei-Clerks, Poliziften, Gefängnigbeamte und alle Diejenigen, welche fich die Ginfperrung ihrer Rebenmenschen gur Lebensauf= gabe gestellt haben. Die Volizei be= hauptet allen Versicherungen McSher= rhs zum Trop, daß er bennoch ber gesuchte Langfinger ift.

Ronvention der fath. Förfterinnen.

Um Sonnabend beginnt in ber Rathebrale gum "Beiligen namen" bie biesjährige Ronvention ber fath. Forfterinnen. Diefelbe wird burch ben Erabischof Reehan mit einem feierlichen Hochamt eingeleitet werben. Der Dr= ben zählt gegen 1000 Mitglieber. Bon ben Logen, welche in ber Konvention bertreten fein werben, ift befonbers bie St. Alphonfius Court" zu erwähnen, bie zu ihren Mitglieber nur beutsche Frauen gabit und bon ben FrauenBar= bara Nieberhorn und Chriftine Soff= mann gegründet murbe. Der Berein besteht feit zwei Jahren und erfreut fich bes beften Gebeihens.



"Wie Sie wohl aussehen"

Freunde find überrafcht von der wundervollen Biederherftellung. 6. 3. Good & Co., Lowell, Maff .:

"C. J. Hood & Co., Lowen, Man.:
"Werthe herren:—Mit Vergnügen schreibe ich Ihnen von den Wohlthaten, die ich durch den Gebrauch von Hoods Sarsaparilla empfangen habe. Jedes Frühjahr und Sommer in sechs oder mehr Jahren war meine Cejundheit burch Bergleiden und allgemeine Sinfalligfeit fo geschmacht, bag mir bas Leben oft als eine Laft erichien. 3d wurbe fo abgezehrt und fowach und blaft,

daß meine Bekannten glaubten, ich werbe nicht mehr lange leben. Ich konnte fast keine Arbeit mehr verrichten und mußte wich alle baar Minuten hinlegen. richten und iniger im Januar, berfor an Fleisch und war immer mube. Ich bachte einmal goods Garfapawar immer machen und es frent und, jagen gu fonnen. bag ich mich besterer Gelundheit erfreue, als feit

Hoods sarsa heilt einer Reihe von Jahren. Meine Befaunten fagen: 30 fage ihnen Soobs

"Wie wohl die aberteen. Ich nage innen gooden Sarfaharilla hat es gethan. Ich möchte, daß die ganze leidende Menichteit diese Medizin versuchen nid sich giberzeugen würde. Dies Lussage ist buchftablich wahr". Frau Jennie Deder, Watiefa. 3ll. Soods Billen firrien Cabericiden, Verftopfung, Beliofitat, Gelbfucht, Ropfmeb, Unverdaulichfeit.

"THE HUB"

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

Wiederum find wir fertig für

Bargains in Männer-Anzügen.

Gute, haltbare reinwollene Sofen für Man-

Bargains in Manner-Josen.

Bargains in Knaben-Kleidern.

Lange Sofen für große Rnaben-in hubichen

Muftern - nicht die billige Drn Goods Gto Gorte-jondern gute und bauerhafte \$1.50= Sofen-Bargain Freitag für. Rniehofen für fleine Rnaben-Alter 5 bis 14

Birflichfeit 39c werth-Bargain- Freitag für 25 Dupend Rnaben : Jacht-Rappen, Rabetten : Rappen und Marine-Rappen-angebrochene Bartien v. wirfl. 75c-Rappen-Barg. Freitag

Bargains in Ausstattungswaaren.

7c neuefte Mufter-werth wenigftens 15c-Bargain- Freitag 3u Leinene Taichentiicher für Mannernie und nirgends fur weniger als 12gc verfauft-Bargain=Freitag gu Fancy hobigefaumte Manner- Tafchentucherbedeutt-eine mirtliche 15c Baare-Bargain-Freitag zu..... Leinene Rragen für Manner-

Bargains in Damen-Schulen.

Bargains im

Echte Dongola hochgeschnittene Damen annuppt foube — mit Patentleber- Spigen — von ben weltbefannten Schuhmachern Lublow & Co. Freitag zu..... Eurkifde Damenflipperswerden in Schubladen für 75c verfauft-Bargain- Freitag gu. Schwarze Damen-Jadetsin allen Größen - übrig von letter Gaifon -

Mäntel-Dent.

in hellen und dunffen Schattirungen — nach neue- ften Moden gemacht — garantirt echtfarbig und werth \$1.50 — Bargain-Freitag zu

Damen Glace-Sandiduhe-

7-Safen, Guebe und Rib - in allen Farben -

Bargain-Freitag

Mit Attraftionen in Preisen, wie sie sonft nicht zu finden find von New York bis San Francisco.

Ungefähr 160 guiammen - nur einer ober zwei von jeder Sorte - jeder einzelne burch-aus reine Wolle und mindeftens bas Dop= pelte bes Preifes werth, den wir fur Bar-

ner-hubiche und modische Menfer-einicht. einiger, Die wirflich ju 83 bas Paar verfauft

wurden, Bargain-Freitag für Lange Hofen-Ungüge für Anaben-nur große Sorten-Alter 16 bis 19 Jahren-Berth we-

nigstens \$5 und \$6-Durgum.
Aus 2 Studen bestehende Kinderanzuge-mit \$1

89c 19c ahre-geftreift und flein farrirt-fie find in

Saumloje Salbitrumpfe für Manner-

neuefte Facons-hübich und rein-wirkliche 15c und 20c Rragen-Bargain-Freitag ju. Ofter-Galstrachten für Manner-tamen für Oftern an ipat-50c mare lette Boche ber Preis gemefen-Bargain-Freitag gu

Chte \$5 Damen - Schuhe-Gote \$4 Damen = Schuhe - Cote \$3 Damen Schuhe-nur in fleinen Größen-nichts größer wie 31-Bar-98c gain-Freitag gu 39c

in allen Größen — übrig von legter Saison — Berthe rangiren 3 gu 88 — werben ausverfauft 98c am Bargain=Freitag gu..... Rattun Damen-Brappers-

hauptsächlich Taus, Mobes und grau — alle ans gebrochenen Partien, die bis zu \$1.50 verkauft wurs ben, werden verkauft am Bargain-Frentag zu....

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

*Castoria empfehle ich, weil es ein gutes Mittel für Kinder ist und besser als alle anderen, die ich kenne."

H. A. ARCHER, M. D.,
111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria kurirt Kolik, Ver Magensäure, Diarrhoe, Aufst Tödtet Würmer, verleiht Sci dert Verdauung.
Ohne schädliche Arzneistoffe.

Castoria kurirt Kolik, Verstopfung, Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen, Tödtet Würmer, verleiht Schlaf und beför-dert Verdauung.



TOD Wangen, Baffer= Rafern und fonftigem Ungeziefer Stearn's Electric Paste

Stearn's Electric Paste Co., Chicago, Ill



BESTE LINIE PACIFIC-KÜSTE. Vier Züge Täglich

Mchtung, Badermeifter! Das Arbeitsnachweijungs-Bureau bes Chicago Ba-dermeifter-Vereins befindet fich in 144 M i ch i g an Str., und find bafelbit Baderarbeiter jeder Branch fets an hand. Bader werzen es in ihrem Antereffe finden, daselbit worzusprechen. Telephon: Rain 882. 3. Ban abolt M. Berwaltes.

Zodes:Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, wis uniere innigft geliebte Gattin und Mutter bar in 18 gram mann im Alter bon 46 fabren und 3 Monsten Lienftag Nachmittag nach urzen aber ichwerem Leiden janft enticklafen ift. Beetzigung findet fatt Treitung Rachmittag um in Uhr vom Trauerbaufe, 335 B. Dibifon Str., wis nach Graceland. Um fille Theilnahme bitten ite trauerwen Ginterbliebenen Bentryden, 38 ram mann, Gatte. Em ma, Martha Amannan, Gatte, kinder und Martha Amannan, Kenrh,

Todes-Musciae.

Freunden und Rekannten die trautige Rachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Bater Wills beim Mie meiner nach furzem Leiden im Alter von 30 Abren 4 Monaten und 20 Agen am Mittz woch, den 28. März, Abends halb eif Uhr, sauft im Herring and den 1. April, um hald ein Uhr, dam Trautshaufe, Ede Moore und Roben Str., nach dem Concordia Frieddes, im tille Theilnahme bitten die tremernden Hinterhiebenen Louise krauten Leiden, Kart und Otto, Kinder. Theodor Kart und Otto, Kinder. Theodor kiemeler, Bater. Friedrich Miemeler, Bater. Wriedrich Riemeier, Bruder. Brieder.

Todeselingeige.

Geftorben om 28. März 1894, im Alter von 75 Jahren 9 Tagen, 30 fep b da ft er lif, Etter von Simon, Avolph, Ignah, Charles, Hinry, Stemuel und Fran Ignah Reumean, im Onife de Lectreren, 3066 Juviana Ave. Berolgungsfelte vieta abgehölten in oben genenntem Trauerbaus am Freitag, ben 31. März, um 10 ftbr. Spezial-Zug geht ab vom Union-Depot nach Nount Magribe um 11 ftbr 30 Miu. Keine Blumen.

ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. \$3.00 Paar. \$1.00 per Wodje. Reine Zinfen, feine Abeaben mabrend der Ab-jahlungszeit. "Litte Guauntre & Truit Co." lie-jert den Kanforief. — Tägliche Exturfionern men. 10ja, 8m

A. ASHENHEIM, W.W. WATSON & Co., General-Agent. 225 Dearborn Str.

Wähler der 2. Ward! Alls Alderman

Ward ftimmt für ben befannten und erfolg: reichen Geichaftsmann

Leopold Moss, wenn 3hr im Stabtrath ehrlich vertreten

Als demokratischen Alderman

14. Ward

stimmt für den popula. ren Bürger bindo

DR. GEO. LEININGER.

Bürger der 25. Ward! Slimmt für Enern Milburger:

als Alderman. 27m36t

14. WARD Republikanifde Maffenverfammlung in Afhland Balle, Gde Afhland Ave. und Divifion Str., Donnerstag, den 29. Mars, 8 Uhr Abends. Gute Redner.—Gute Mufit.—Rommt.

9. WARD Große republ. Maffenverlammlung

5c

heute Abend in hoerbers halle, Bine Island Abe. und 21. Str., für unferen nächften Alberman J. M. Rralovec und ehrliche Berwaltung. 17. WARD.

Versammlung in ber Aurora Turnhalle bente Aber im Ja-terest: von E. Johnson als Alberman und Al. Hoffmann als Collector. McVickers Theater. DEUTSCHES

Letzte Woche. Saftipiel ber fo augerft beliebten LILIPUTANER in ihrem letten Riefenerfolg:

Die Reise nach dem Mars. Drei große Balleis. 150 Berfonen. Serrlige Deforationen. Bunderbare Roftume.

Die Senjation ber Soijon: Der Menichen vertleinernde Janberichrant! Die ichwebenben Engelstöpie! Der Riefen-Beihnachtsbaum! Matinces: Mittwod und Samflag. SCHILLER-THEATER 103-109 Randolph €tr.

Countag, ben 1. April 1894: 29. und vorletzte Abonnements-Vorstellung. Leptes Auftreten bon Gliga Rilaffon

Trauerfpiel in 5 Alten bon G. E. Beffing

Sige jest an ber Raffe bes Schifler-Theaters Großes Konzert und Ball Deranstaltet non der GESANGS-SEKTION des

Aurora-Turnvereins unter gefälliger Mitmirtung bes Rord Chicago Biederfrang und Sarugaris Lieberiafel, am Sonntag, den 1. Aprif, anfang 3 uhr Radm.,

Butereffantes Programm. **Grosses Konzert** Normandenes Sangforenina.

in SCANDIA HALLE. Ede Plumaufee Mpe. und Obto Str. Donnerftag, den 29. Marg, um 8 Uhr Abenbil Großer Chor, gemischte Quintette, Alto Colo, Biolin-Solo, Orchefter u. f. w.

Eintritt 25c. - Referbirte Gipe 10c und 25c egtra. Aktieninhaber - Verlammluna. Die 7. jährliche Berfammlung bes Lafavette Bau= und Leih=Bereins

findet fatt am Montag, den 2. April 1894, Abende 8 Uhr. in der Office des Secretars, 1206 Milliamtee Abe. — Diefe Becfammlung wird Direttoren wählen, und den genannten Attentibadern werden neue Redengefetse für die Verwaltung genannten Bereins zur Annahme unterbertet. Josef Roepper, Gefreite.

Raberes bei 23ma11p

—Pentfdy - Amerikanifdyes Rechts-Institut beforgt Gebichafts: und Nachlagregulirungs-fachen in Amerika und Guropa, Bollmachtem mit confularischen Beglaubigungen, Testa-mense ze.; edenio Rechtsangeiegenspeiten geber Art.

Office: 84 La Salle Str. Wenn Ihr die besten Chefinut-Meichkohlen für \$2.60 und Indiana Cump-Kohlen . für \$2.90

haben wollt, fendet Auftrage an E. PUTTKAMMER, Schiller Buildg., 108 Manbotph Gtz.

Rinderwagen : Fabrit. C. T. WALKER & CO. 199 OST NORTH AVE Mitt e fauft Eure Ainderwagen in die ier dinigten Fader der agod. Ueberdrunger die kriegen erdelten einen hübligen Sobsektigung niedem angefaufen Bagen. Miesels Wöde if ind auch von auferer Fadert zu bezieden. Ber verfaufen autere Waaren an erfauntich deligen. Seinen und experte der nachten der verfaufen untere Waaren in erfauntich deligen. Teterkenten werden bejorgt. Abends offen.

Bidtig für Manner! Columity's G c h e i m = M i t t e l Luriera alte Gelchichtis, Nervens, Bluis, Cands abut chronifie Arantheitza jeder Art ichael, ficher, blidg-Näumerichwäche, Univernögen, Bundhourun, alle niv-naten Leiden u. J. w. werder durch den Gederauch un-jerer Mittel immer erfolgreich fireit. Sproch der und ber ober findet Gurer Abreije, mad wire fendem Cand find Uniffunsi über alle unfere Bittel.

E. A. SCHMITZ, 2010 Statu Str., Ecke 26. 50

"Raifers" im Theater.

Mus Berlin wird gefchrieben: Das Raiferpaar besucht, wenn ber Raifer in Berlin ift, bas Theater ziemlich häu= fig. Die Kaiferin applaubirt gern und fie macht bas febr grazios, indem fie mit ihrem Fächer auf die linke Sand flopft. Uebrigens fieht fie aar nicht an= gegriffen aus, wenn fie auch nach Abba= zia geht. Sie ift fchlanter geworben, das steht ihr aber besser als die frühere Fülle. Der feine Reig biefes blonden Gefichts enthüllt fich ganz beim Lächeln, was ziemlich oft geschieht. Sie sieht bann aus wie Gitelfrig, ihr Sohn. Die Bewegungen find bon einer gemiffen mäbchenhaften Harmlosigkeit. Von Zeit au Zeit fieht fie mit etwas herabgezo= genem Rinn flüchtig nach ber Bruft und muftert bort bie Brillanten, indem fie von links nach rechts ben Blid spagie= ren führt. Alles mädchenhaft, harm= los. Sie hat übrigens recht viele Bril= lanten angelegt; born an bem tiefaus= geschnittenen, hellblaufeibenen Rleid find Brillanten; ben Sals umschließen Brillanten: auf bem blonden Saar, fast nach bem hinterkopf zu, fist ein Kron= chen - ober ift es ein Ramm? - bon Brillanten. Bei jeber Bewegung bligt und blinkt und strahlt fie. Zuweilen neigt fie fich lächelnd zum Raifer und behält bann zutraulich feine hand in ber ihrigen. Zuweilen beugt fie fich zur Prinzeffin Friedrich Karl nach ber anderen Seite und lacht, während bie noch immer prachtvolle Wittwe mit burchgeistigtem, energischem und heite= rem Geficht auf fie einspricht. Der Gefammteinbrud ift ber einer unbefange= nen, fehr liebreizenben und freundlichen, paffiwen Natur. Der Raifer felbft figt etwas versunten ba, in ber bequemen Haltung eines Offiziers, ber nicht im Dienft ift. Mehrere Stunben aus nachfter Rabe betrachtet, macht er ben Gin= bruck eines in sich gekehrten Mannes, ber bei aller Einfilbigkeit gutmuthig ift und - an ben Attschlüffen - eine gewiffe Begeifterungsfähigfeit zeigt. Im Zwischenaft riecht es im Parfett nach Bratensauce, ba bie Majestäten zur Nacht fpeisen, und als ich aus bem Foher in ben Theaterraum zurückgehe, feh' ich Lakaien mit feltsamen Blechge= fäßen, wahrscheinlich zur Warmhal= tung ber Speisen über bie Treppen ftürzen.

Sumoriftifches.

- Manche Leute bilben fich ein, fie könnten ben Teufel baburch aus bem Saufe halten, bag fie eine Bibel in Brachteinband auf bem Tische ihrer "guten Stube" liegen haben.

— Boshafte Infinuation. — Fräu= lein Weltlich: Sie glauben gar nicht, wie febr ich Bhron bewundere! - Junger Mann: 3ch bermuthe, baß Sie noch persönlich mit bem Dichter befannt ma-

- Ein Aucharbeiter. - Gentleman: Bas wünschen Sie? — Tramp: Ar= res beutschen Baterlandes auf ben be= beit. - Gentleman: Was für Arbeit? Tramb: Für meine Rauwerfzeuge. Sabe schon feit einem Monat feine voll= frandige Mahlzeit mehr genoffen.

— In der Sonntagsschule. — Leh= rer: Bas berfteht man unter einem ehr= lichen Mann, Johnnie? - Johnnie Cheffen Rater ein Rolititer in ber erften Ward ift): Ginen Mann, ber fo ftimmt, wie er seine Stimme verkauft hat.

Er war brin. - Gin Frember: "Ist der Kassier d'rin?" — Pförtner (mit Nachdruch): "Jawohl." — Frems der: "Kann ich ihn sprechen?" — Pförtner: "Ja, bie Besuchsstunden im Gefängniß find bon 2 bis 4 Uhr Nach-

- Bu fcon, um bon Dauer gu fein. Bas mar ber Grund, bag bie beiben ihre Verlobung abbrachen? Haben Sie Streit gehabt?" - "Nein, bas war es nicht. Sie überboten sich gegenseitig berart an Liebenswürdigkeit, daß fie einander mübe wurden und es aufga=

- Eine gestörte Theatervorstellung. Direttor (in großer Aufregung): Wo ift der Apfel auf bas Haupt bes Sohnes bon Wilhelm Tell? Es ift fein Augenblid zu berlieren! - Regiffeur: Der Tell hat ben Apfel aufgegeffen, weil Sie ihm geftern ben Borfcug berweigergt haben. Er fagte, er fei hungrig gewesen.

- Die arithmetische Mama. - "So tange boch nicht unaufhörlich während bes ganzen Abends, Marie! Bebenfe, Die Tange auf einem einzigen Ball, wenn zusammengerechnet, machen eine Entfernung bon min'bestens neun Mei= len aus!" — Die Tochter: O, Mama, man wird ja auf bem größten Theil bes Weges getragen!

- Gutes Gefchäft. - "Sammerfen hat mir da gestern erzählt, er habe seis ner Frau fünf Jahre lang ben Sof ge= macht, ehe fie einwilligte, Die Seine gu werden." - "Nun, da hat er immer= hin ein gutes Geschäft gemacht! Sie hat ihm \$100,000 mitgebracht, und mir scheint, baß \$20,000 per Jahr, um einem Mabchen ben hof zu ma= chen, das gar nicht häßlich ist, als eine fehr gute Bezahlung für eine fehr leich=

te Arbeit betrachtet werben muß." - Zwei fashionabel gekleibete Da= men gingen biefer Tage bie State Str. hinumter. In ihrer Mitte befand fich ein elegant aufgeputter Stuter, ber aber fo furchtbar mager war, bag er nur aus Haut und Knochen zu bestehen fchien. Ein jugendlicher Stiefelputer jah bas Tvio auf fich zu tommen, grin= fte es an und machte bem Stuper, ge= rabe in's Geficht, bie Bemertung: "In bem Sandwich ist auch verflucht wenig

Willfommen in Leipzig.

Bor einiger Zeit icon, beißt es im

"General=Anzeiger für Leipzig", durch= lief bie Preffe bie Mittheilung, baß im nächsten Jahre eine große Anzahl alter deutscher Krieger, Die jest iname= rifa leben, zur Feier ber 25jährigen Wieberfehr ber ruhmbollen Tage von 1870 einen Maffenausflug in Die Beimath unternehmen würden. Die nachricht hat sich in vollem Umfange bestätigt; wie uns berichtet wird, werben fich über 50 Bereine, in benen jest be= reits für bas Unternehmen gewirtt wird, betheiligen, und bie Zahl ber Theilnehmer wird zwischen 2000 und 3000 Personen betragen. Mit lebhaf= ter Freude wird man im alten Bater= lande biefen ichonen Beweis ber Un= hänglichkeit begrüßen. Es ift nun selbstverständlich, daß von den alten Kriegern in Deutschland Jeber bie Stätten aufsuchen wird, wohin ihn fein Berg treibt, aber die gange Orga= nisation biefer Expedition macht es nöthig, baß in irgend einer Stadt, be= ren Lage und sonitige Bedeutung sich bazu eignet, bas Hauptquartier aufge= schlagen wird. In dieser Hinficht find, fomeit wir unterrichtet find, nur Ber= lin und Leipzig in Frage getommen. In beiben Städten wird man bie Landsleute mit Freuden aufnehmen; die Leipziger Militärvereine haben 3. B. bereits in aller Form eine Ginla= bung abgefandt, nachdem ihnen fei= tens ber Stadtbehörde im Falle ber Unnahme burch bie beutsch-ameritani= schen Krieger die weitgebendfte Theil= nahme an ben Empfangsfeierlichkeiten und fonstigen Beranstaltungen juge= fagt worden ift. Un unferen Landsleu= ten jenseits bes Dzeans wird es nun liegen, ihre Bahl zu treffen, und es ift wohl alle Aussicht vorhanden, daß die= felbe auf Leipzig fällt.

Spricht icon die historische Bebeutung für Leipzig, fo boch in erfter Linie noch ber Umftand, daß zur Feststadt Leipzig sich gang anders eignet, als Berlin, bas, wie wir schon oft gefeben haben - zulett in eflatanter Beife bei bem in Berlin abgehaltenen und beinahe in's Waffer gefallenen Deut= schen Bundesschießen - infolge feines Wachsthums und ber bamit vertnüpf= ten Aufnahme ber verschiedenartiaften Elemente nicht mehr das Gefühl für Die Gemüthsseite berartiger Beranftal= tungen besigt. Wie gang anders Leip-gig in dieser hinsicht basteht, beweift es bei jedem nationalen Feste, an dem sich ftets nicht nur einzelne Rreife betheili= gen, sondern bie gefammteBurgerschaft. Bietet doch die Feier des Sedanfestes bas allerbefte Beifpiel. - Wo in gang Deutschland wird es mit folcher Be= geifterung und unter folch' allgemeiner Theilnahme auch jett noch gefeiert wie bei uns? Und wenn ben 25jährigen Gebenttag bes großen Ereigniffes bie Stammesbrüder im alten Baterlande fo feiern wollen, wie es bie bon ihnen gebrachten Opfer vorausseken. fo tonnen fie bas - und wir burfen bas ftolg fagen, ohne bag wir bamit burch Lotalpatriotismus zu einer Uebertrei= bung beranlaßt werben - nirgenbs würdiger thun, als in Leipzig. Nur nebenbei wollen wir noch erwähnen, baß ja 1895 auch die fächfisch=thurin= gische Gewerbe= und Industrie=Uus= ftellung hier abgehalten wird, und bak bon Leipzig aus alle Gegenben unfeften Bertehrswegen schnell zu erreichen ind. Rurg, es fpricht Alles für und Nichts gegen Leipzig, und beshalb wünschen wir, daß die hiefigen Mili= tärbereine im ureigenften Intereffe

Roth mot fe fin!

ber empfangen.

ihrer transatlantischen Kameraden

nicht mit einer offenen Schilberung

ber einschlägigen Berhältniffe gurud=

halten und Alles thun, um bie Berle=

gung bes hauptquartieres bes ameri=

kantschen Kriegerzuges nach Leipzig zu

beranlaffen. Mit offenen Urmen wer=

ben die Leipziger ihre deutschen Brü-

Unlängft erschien in einer Buchhanb= lung in Nienburg a. W. ein Bäuerlein und verlangte in fo felbftbewußtem Tone, als gebente es bem Buchhändler erheblichen Verbienft zufließen zu laf= fen, eine Zehnpfennigmarte. Als ber Buchhändler bedauerte, ihm eine folche nicht geben zu können, rief bas Bäuer= lein entruftet aus: "Dat fünd of schöne Ropliit in be Stadt. Nu bin ict all in ben berten Ropmannslaben wefen, un noch ümmer harr id feen fregen." Nun bot eine im Laben anwesende junge Dame bem guten Mann zwei Fünf= pfennigmarten an, bie fie gerade bei sich hatte. Er musterte sie von unten bis oben mit migtrauischen Bliden schüttelte bas haupt und fagte: "Ne Frölen, bat es fehr nett von Se, aber be mot roth fin, buffe gronen tann ich nich bruten." Trop aller Borftellun= gen, daß zwei Fünfpfennigmarten fo gut wie eine Behnpfennigmarte feien, blieb er bei feiner ablehnenben Saltung und mit den Worten: "Dat glöw id nich, un dat is mi tau gefährlich," schob er zur Thüre hinaus.

- Die Wurft nach ber Speckfeite. -3ch fage Ihnen, ber Kirchenvorsteher Lumbeder ift ein Beifpiel von Erempel, wie man auf rationelle Weife zu Wohl= ftand gelangt!" - "Da haben Gie wieber Recht! Der hat für ben Bau einer neuen Kirche \$5000 geschenkt und bann für \$13,000 Baumaterial an das Bautomite verkauft."

- Mehr als ein Grund. - Der Chef ber Firma Schachermann und Windmüller zum Buchhalter: "Welche triftigen Grunde haben Sie, herr Bahlgammer, beute einen freien Tag zu verlangen?" - Buchhalter: "D, mein Jungfter ift heute fruh unglud= lich gefallen und hat ein Bein gebro= chen, und als ich von Saufe weg ging, stand das Nebenhaus in Brand, bann wird auch heute Mittag meine Tochter Hochzeit haben; außerbem ift heute Washingtons Geburtstag und ich bin überdies frant."

Lotalbericht.

Das Wetter.

Wie ber Wetter-Clerk berichtet, betrug ber geftrige Schneefall 6 Boll. Leute die in ben Borftabten wohnen, behaupten, daß es minbeftens 2 Fuß gemesen sein müffen. Ueberhaupt be= ginnt bas Butrauen in bas Wetter= Bureau mehr und mehr zu schwinden, benn auch ber lette Schneefturm mur= be auf Chicago losgelaffen, ohne baß bie sich bes prächtigen Frühjahrswet= ters fich erfreuenden Bewohner auch nur im Geringften gewarnt worben waren. Man tommt jest vom Wetter= Bureau aus mit ber faulen Ausrebe, baß ber Sturm einen Rreislauf be= schrieben hat, und man beshalb nicht im Stande gewesen fei, borherzufagen, wo er seine Wuth auslaffen wurde. Mit bem Rreislauf ift bies aber fo eine Sache und manche Leute find ber Meinung, bag es nicht ber Sturm, fonbern ber Ragenjammer ber Herren bom Wetter=Bureau war, welcher einen Rreislauf beschrieb, und in beren Ros pfen gerade wieder herumwirthschaftete, als fie das herannahen bes Schneefturmes hätten berfünden follen. bie alte Regel: "Das Unglud bes ei=

Uebrigens bewährt sich auch biesmal nen ift bas Glud bes Anbern." Wäh= rend nämlich Taufende, die fich fcon barauf eingerichtet hatten, vor nächsten herbst teine Rohlen mehr zu taufen, fluchten und wetterten, rieben fich bie Rohlenhändler bergnügt, schmungelnd die Sande. Die Bauern jammern über beschäbigte Saaten und erfrorene Bluthenknofpen und die Borfianer und Getreibehändler, welche größere Quan= titäten von Beigen auf Lager haben, verdienen bei bem burch die eingetre= tene Ralte berurfachten Preisaufschlag große Summen. Den übrigen geplag= ten Menschenkindern bleibt nichts wei= ter übrig, als fich in Gebuld zu fügen und sich darüber zu freuen, daß heute die Sonne wieder scheint und mit bem Schnee aufzuräumen bereits begonnen

11.1 Bufammenftok.

Gine Rutsche, in welcher fich ber an ber Ede von Rhobes Ave. und 35. Str. wohnhafte A. Matthew und beffen Sohn befanden, gerieth gestern Abend an ber Cottage Grove Ave., nahe ber 25. Str., burch bie Unvorsichtigkeit bes Rutschers zwischen zwei in entgegengesetter Rich= tung fahrende Straßenbahnwagen und wurde ganglich zertrümmert. Glück= licherweise tamen alle bei bem Zusam= menftog betheiligten Personen mit bem blogen Schreden babon. Die Pferbe bor ber Rutsche wurden indeß fo un= glüdlich verlett, daß sie erschoffen wer= ben mußten.

Die Weuerwehr fam ju fbat.

Durch Entzündung bon Fenfterbor= hängen entstand vergangene Nacht in bem von Brof. Geo. A. Dizan bewohn= ten Saufe Nr. 26 Mabifon Bart ein Feuer, welches fo schnell um fich griff, daß bas gange haus nahezu nieber= gebrannt war, ehe die Feuerwehr ben ersten Wasserstrahl in die Flammen fenben tonnte. Prof. Digan ift Leh= rer in ber Parifer Schule für Spra= chen. Gein ganges Mobiliar im Berthe bon \$2000 ift ein Raub bes Feuers geworden, boch ift ber Schaben burch Verlicherung gedeckt. Das haus felbit das einen Werth von \$4000 besitzt, ge= hört zu bem Buchen'ichen Grundbesit und ift nur für \$2000 verfichert.

Rury und Ren.

* Der in Chicago um 7 Uhr 30 Mi= nuten fällige Zug ber Rod JslandBahn blieb geftern Abend aus. Dies fam baber, weil in Beverly Sills, einer etwa 12 Meilen bom Courthaus gelegenen Station, Die Lotomotive und drei Bag= gons entgleift waren. Es bauerte mehrere Stunden, bis ber Berkehr wieder hergestellt war. Verlett wurde Nie=

* Frau Mary Matteson ift gestern in ber Wohnung ihrer Tochter, Dr. 24 Grobeland Bart, im Alter bon 83 Nahren geftorben. Gie mar bie Witt= we bon Joel A. Mattefon, ber im Jahre 1852 jum Gouverneur bon Illinois erwählt wurde und ein Jahr barauf

* Die erfte Sitzung bes bramati= schen Bereins "Thalia" findet am nächsten Sonnabend Abends 8 Uhr in bem Bereinslotal 849 N. Clark Str. ftatt. Gafte und folche, bie fich einem berartigen Berein anschließen wollen, find willtommen.

- Große Erwartungen. - Saus= freund: 3ch glaube, aus Deinem Cohne wird einmal ein herborragenber Mann, wenn er lange genug lebt. -Der Bater: Glaubft Du? Boburch bentst Du, wird er sich einmal auszeichnen? - Durch Langlebigfeit, wenn er nicht borber ftirbt.

In früheren Zeiten

wurde Leber-



hochgradig Schwindsüchtigen Erleichterung zu verschaffen. Später lernte die Wissenschaft in ihr ein Vorbeugungsund Heilmittel gegen die Schwind-

Scott's Emulsion

von Leberthran mit überphosphorsaurem Kalk und Soda macht das Oel wirksamer, leicht verdaulich und schmackhaft.

Enbereitst von Scott & Bowne, M. T. Alle Apotheker.

Ein Ausruf,

ben wir fo oft horen, ist "Ach, ich bin so nervos" und gerade biefer Klasse bon Leibenden wird es fast niemals flar, was ihnen eigentlich fehlt und was die Urfache ihrer Leiden ift. Dr. Schoop fand nach einem langjährigen Studium von dronifden Rrantheiten, daß gewiffe Nerven dem Rörper Stärfe und Rraft verleihen. Dieje Rerven kontrolliren vollständig den Magen, die Leber und Nieren. Wenn biefe Merben geschwächt find, werben bie Speifen nicht verdaut und als eine natürliche Folge entstehen baburch Dnepenfia und Nervosität, benn gur herftellung bon Blut, Anochen und Musteln ift eine vollständige Berbauung ber Speisen

absolut nothwendig. Dr. Schoop's Bieberherfteller heilt Magen=, Leber= und Rieren-Krant= heiten burch Rräftigung und Stärfung biefer Rerven. Diefe Arznei ift fein Nervine oder giftiges Nervenreizmittel, fondern bient jur Ernährung bes ge= dmächten Norven-Suftems. Diefe Mebigin reinigt bas Geblut und ftellt bie Arafte wieder her. Es ift eine Arznei. welche die Urfache des Leidens entfernt. In Apotheten ober franco per Erpren für \$1.00.

Der beutsche "Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung weiser zur Gesun welcher die Behan mit dieser Arznei bescharznei beschreibt, nebst kwerden an irgen Adresse an Man schreibe an mit diefer Arznei genau beidreibt, nebit Broben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Dr. Schoop, Bor 9, Racine, Wis.

Gin Günstiges Anerbieten!

Ein alter, erfahrener Argt, ber fich bon activer Brazis zurudgezogen, erbietet fich allen benjenigen, welche an Rervenschwäche, Berlust von Kraft und Energie, Wuthlosigkeit. Samenschwäche, Impotenz, Weitsem Flus und allen Folgen von Jugendsünden, Ausschweizungen, lleberarbeitung u. s. w. leiden, koftenfrei volle Austunft einer nie fehl-ju fenden. Genaue Be- gelbft-kur dreibung der Symptome erwünscht. Adreffirt im Bertrauen: DR.G.H.BOBERTZ, No. 3 Merrill Block, DETROIT, MICH.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Guter Shoptenber und Burftmacher. -

Berbangt: Gin ftarter Junge um an Cates gu bel-fen, fein Board. 365 Rujh Str. Berlangt: Gin Mann um einen leichten Fag-Biervogen ju treiben, muß \$400 Baar hinterlegen. Offerten 2 80, Abendpoft. Berlangt: Gin lediger Butcher jum Burftmachen. 126 G. Fullerton Abe.

Berkangt: Gin ftarfer und ehrlicher Junge bon 14 Jahren in einem Zeitungsgeschäft. \$3.50 per Boche. 747 Lincoln Abe.

Berlangt: Junger Mann, 16—18 Jahre, auf einer Farm nabe Chicago. 417 35. Str. Berlangt: Stenographift und Thpewriter, der for-reft deutich schreiben kannn; ebenso einer für Fran-gösisch. Abresse: 1242–45 Monadnod Bog. off

Berlangt: 3mei Carpenter an Bonep Abe, und 19. Berlangt: Reisenber, ein guter Berkfuser, für ben nördlichen Theil don Allinois sauch einer für den judichen Abeil), welcher fädig ift, unfer Fabrikat an Upholejales-Jäufer zu verkussen. Feltes Sulär oder Commission bewilkigt. Gute Westerenzen und Sicher-kellung berlangt. Bemingikar Manufacturing Co., 588—590 Nichigun Abe., Dekroit, Mich. medoir Berlangt: Agenten von gutem Ruf für einen be-ftehenden Bauverein; \$1 die Aftie; Kommission be-gahlt. Zimmer 14, 184 Dearbon Str. - fa

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Laden und Gabriten. Berlangt: Drei gute Majdinen: Mabden, an Ro-den ju arbeiten. 809 BB. 20. Str. bimibo

Berlangt: Maschinen-Madden an Sofen. 79 18. iace. 23mglm Berlangt: Bier Mafchinen=Radden an Rnabenro= den. 164 Wafthurn Abe. Berlangt: Mafchinen- und Sande-Mabchen an Cloafs und ein Junge jum Bugeln. 408 Thomas bir

Berlangt: Ein gutes Mafchinen= und zwei hands madden an Roden zu naben. 756 Southport Abe. Berlangt: Erjahrene Bafters sowie Madden jum Tafdenmachen an Mantein. Dampftraft. 768 Elt Grobe Abe., 2. Flur.

Berlangt: Ein paar Mädden ober Freuen, die in der Kachdarichaft wohnen und Bormittags ar-beiten wollen. 1057 R. halfted Str., nahe Fullers ton Abe.

Sausarvers.

Berlangt: 3mei Madden für Ruchenarbeit, Ges fcirmafden. 190 E. Ban Buren Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit; fleine Familie. 199 La Galle Ave., 2. Flat. Berlangt: Ein gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit; guter Lohn. 230 R. State Str., Ede Cheftnut, Store. Berlangt: Ein Madden für gewöhnliche Causar-beit. 4720 Afhland Ave. Die

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar: beit. 1057 R. Salfted Str., nabe Fullerton Abe. Berlangt: Gutes Moden für allgemeine Baus-arbeit, nuß englich ipreden und Referengen haben, 553 Ordard Str. Berlangt: Ein Madden für zweite Sausarbeit. — 3732 Langley Abe. Berlangt: Gutes Madden für Koden, Maschen und Berlangt: Grote Madden für Koden, Waschen und Berlangteln, sowie zweites Madden. 3639 Midpigan Abe.

Bugten, Perlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. — 3529 Grand Blob.

Berlangt: Ein fleihiges Madden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 80.4 Barrobee Str. bffa

Berlangt: Ein fiorfes Mädchen, das alle Daus-arbeit verstebt. 12 Menominee, nabe Clark. Refe-rengen verlangt. Dfr Berlangt: Zuverlässiges Mödchen für gewöhnliche Hendarbeit; zwei in Familie. 2951 Indiana Ave. Berlangt: Gine Saushafterin, altere anftanbige Frau für fleinesamilie, wei Kinder, mit alle Hausarbeit thun; eine, welche felft kinder gebod bonge gogen; gutes Seim; gute Empfehiungen verlangt; feine Andere braucht borzusprechen. 1101 B. Aplor Etc., erfter Flat. Berlangt: Ein gutes Madden für allgemeine Hausarbeit, braucht nicht ju focen, frisch einges wandertes vorgezogen, 6640 State Str. mbo Berlangt: Mabden für Sausarbeit; fann auch gu Saufe ichlafen. Mrs. Benno, 635 B. Superior Sir.

Berlangt: Röchinnen, Saushälterinnen, Jimmer-madogen, Albraichmähden, Storemadoen, Rinber-madogen, Gouvernanten, weite und Sausmädden, Kommt fertig jur Arbeit. Mrs. Miedlind, 587 Aur-rabet, nabe Center St., Stellenvermittlungs-Purcau, Telephon North 612. Berlangt: Ratholifde Saushalterin. 2058 48. 26mg7t Berlangt: Erfahrene Madden an feibenen Damens Bloufen. 630 Shober Str., nahe B. Divifion. -ft

Berlangt: Gutes beutsches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 4029 Babaih Abe. mdo Berlangt: Gin gutes zweites Mabden; muß maschen und bügeln fonnen. Empfehlungen verlangt. Sprecht vor um 7 Uhr Abends. 624 Washington Blvd. bw Berlangt: Gute Röchin und Madden für allgemeine Sausurbeit. Die besten Blate auf ber Subjeite bei bobem Lohn. Ders. Rubn, 3227 Prairie Ave. 2631m Berlangt: Ködinnen, Madoden für allgemeine und meite Arbeit, für Familien, Hotels, Keftaurants ersalten die besten Bläte gegen hohen Lohn durch das erfte deutsche Benittungs-Institut, 605 R. Clark Sirk. Sonntags offen. 2m3,1m Berlangt: Gute Mädden in Privatfamilien und Boardinghäusern für Stadt und Tand. Herzichaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaute Abe.

Mädchen finden guteStellen bei hohem Lohn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Frijd eingewanderte jogleich intergebracht. Stellen frei.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Wort.)

Sausarbett. Berlangt: Ein ordentliches Madden findet eine gute Stelle für hausarbeit. 160 B. 12. Str., ber Frau Rubaich. Berlangt: Gin Madden jum Beschirrmafchen im Reftrurant. 2232 Archer Abe. bfe

Berlangt: Gin junges Dabden für allgemeine Sausarbeit. 416 24. Str. Berlangt: Gin gutes beutiches Dadden für ges wöhnliche hausarbeit. 449 Auftin Abe. bfr Berkangt: Röchinnen, Madden für Saus: u. leichte Arbeit in Geichäfiss und Krivathaufern. Gerrichaften belieben vorzusprechen. 361 Clybourn Ave. Stellen irie

Berlangt: Gin gutes Madchen für leichte hausar-eit. Rachzufragen: 1214 Diverfen Ave. Berfangt: Gine Röchin und zweites Mabchen für Boardingpaus. 961 R. Clart Str. bfr Berlangt: Tüchtiges Madden für allgemeine Saus: arbeit in tleiner Familie. 616 Sedgwid Str., 1.

Flat. Berlangt: Quies, ecfter Sand Mabden findet for fort Stellung mit febt guten Lohn. 605 R. Clark Berlangt: Gutes Madden für allgemeine hausars beit. 724 Sedgwid Str.

Berlangt: Ein tlichtiges Madden für hausarbeit. 165 Center Str. Berfungt: Ein Madden für die Kiche und mithels fen waiden und bügeln. Guter Lohn. Nachzufragen Kr. 3343 Wabahd Ave. Berlangt: Gin gates Madden für hausarbeit. 93

Berlangt: Madden für allgemeine Arbeit, muß ju tochen versteben. Bu erfragen 3655 Foreft Ave. Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Sausars beit in fleiner Familie, am lichsten eines, das etwas polnijch spricht. 495 R. Western Ave. Berkangt: Gin Mabchen, bei Sausarbeit gu belfen. 76 Cipbourn Ave., im Store.

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 626 Milmautee Ave. Berlangt: Zuverlässiges Madden; muß maschen, buseln und fochen konnen. Zwei in ber Familie. 36 Betlangt: Madden für hausarbeit, muß tochen Berlangt: Madden für hausarbeit, muß tochen tonnen; feine Baiche: guter Lohn. Rachzujragen 190 E. Rorth Abe., 1. Flat.

Berlangt: Gebilbetes Madden als Soushalterin. 668 B., Divifion Str. Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Saus: Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar: beit. 571 G. Divifion Etr.

Berlangt: Gin guverläffiges Madden in Familie von breien. Gute heimath. 249 Sheffield Ave., 1. Berlangt: Ein gutes Mabden für allgemeine baufarbeit. 33 Ewing Bl., nabe Milwaufee und Bausarbeit.

Berlangt: Gin beutsches Maden für allgemeine Bausarbeit. 39 Columbia Str., nabe 1813 Milwante Berlangt: Gin junges Mabden für allgemeine Sausarbeit, 776 S. Balfteb Etr. Berlangt: Gin gutes Marchen für Sausarbeit. -

Berlangt: Ein nettes beutiches Madden, braucht teine Ersahrung haben. Freitag und Camftag Nachmittag awischen ein und fünf Uhr. 1333 Wolfram Str., Jake Biew. Bevlangt: Madden im Reftaurant. 18 Rufh Str. Berlangt: Junges Mädchen für allgemeine Sauss arbeit, in Familie bon zwei Personen. 640 Lat-rabee Str., nahe Center Str. Berlangt: Gutes beutsches Madden für gewöhnsiche Housarbeit. John Rambach, 412 Trop Str.,

Floor. Berlangt: Souberes beutsches Mödchen für allge-neine Hausarbeit. Ganfield, 68 Newport Ave. b Berlangt: Ein gutes beutsches Madden für allge-neine Hausarbeit. 42 Botomac Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 70 Rorth Aba Str.

Berkangt: Ein gutes beutsches Mäbchen in einer Kamisse von brei erwachsenen Bersonen. 4746 Lang-leh Ave., 2. Flat. mbo Berlangt: Manchen in fleiner Familie. 82 Semi-marh Abe., 1. Flat. mbof. Berlangt: Gute Madden in Bribat-Fam Beschäftshäusern. herrichaften belieben vorzusprechen ei Mrs. Schleiß, 159 28. 18. Str. mooft Berlangt: Gin tuchtiges beutiches Madchen für Sausarbeit. Dt. Merringo, 519 Roben Str. mbo

Stellungen fuchen: Cheleute. Gefucht: Deutsches finderloses Chepaar fucht ftetis weuget: Beutides finderlofes Ebebaar sucht Krtis-gen Platz, Sadt oder Land; der Mann war Soldat, kann mit Merden umgeben, gut fabren und versicht Gartenarbeit; ist zu aller Arbeit willig und kann auch Sicherheit stellen; die Frau verrieht die Jonasarbeit, Baschen und Bügeln; sind Johre im Lande. Ungu-fragen persönlich oder christlich bei Johann Philipp, bei Mr. Feinberg, Nr. 74 Johnson Str., nache 12. Str., 2. Treppen.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Gin junger Deutscher sucht Beschäftigung irgend welcher Urt. A. B. 36, Abendpoft. -----irgend welcher Art. A. B. 36, Abendhopt.

Sejucht: Ein deutscher Painter, der bier ichen als solcher gearbeitet bat, such Stelle. W. Did, 970 Lincoln Abe.

Sejucht: Ein junger Mann, 18 Jahre alt, mit besten Endfeln Endschlungen, der mit Pjerden umgeben fann und Werfzunge zu bandbaben bersicht, such Besichäftigung. Spricht deutsch und englisch. Officerten unter Fred, 91 Wisconsin Str.

Gefucht: Junger Mann, in jeber Sinficht guberläs-fig, mit besten Zengniffen und Referenzen, sucht irz gendwelche Erstung; fönnte kieine Sicherheit stellen. Offerten erbeten: L. 100, Abendpost. Befucht: Gin Bader, fann felbftanbig Cafe baden und Ornamente machen, fucht Stelle. Offerten erbeten R. 59, Abendpoft. Gefucht: Mublbauer fucht Stellung, tann auch bem Ingenieur mithelfen. 111 Rhine Str. -ja Gefucht: Ein zuverläffiger Mann fucht Stellung als BBaiter oder Bartender. Abreffe R 51, Abendpoft.

Befucht: Tuchtiger berb. Mann fucht Beichäftigung, ebentuell Bertrauenspoften. Dr. Referengen. Befallige Offerten erbeten Beig, 54 Baulina Str. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gesucht: Respektable Wittwe in mittleren Jahren, mit besten Empfehlungen, wünscht Stellung als haushalterin. Abresse u. 77, Abendhoft. mido Gefucht: Gute beutsche Bund-Rochin sucht Stelle. 122 Wells Str. 22 Wells Str. Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht Beschäftigung n Striden und Ausbeffern. 40 Willow Str., hinten

Gefucht: Gin beutsches Mädden, welches Bügeln gelernt hat, jucht Stellung in Wajderei. 278 B. Wehlter Ave., 3. Flur.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Anzeigen unter diefer Rubrit 2 Cents das Bort.)

Wenn 3hr Guch ein Heim zu gründen winigt, werze
ich Euch drei, vier oder jechs Jimmer für die Halfte
ber Areijes mödliren, als Guch irgend joniftvo der
echnet würde; oder wenn 3hr ein großes Jaus auskarten wollt, werde ich Guch jo dehandeln, daß es
kuch leid bum wird, nicht früher ichon zu mir gefouch leid bum wird, nicht früher ichon zu mir gefounken zu jein. Ich dade libright-Plainos und Orgeln, die ich zu weniger, als zum balben Preije verfaufen will. Schneiber dies gefällight aus und gedt
nach 127 Wells Etr., nade Ontario, oder 3710 S.
State Str. Bu verfaufen: Sauseigenthum und Rochofen. 773 mido mdo Scht! Schöne Barlor-Suit \$15, Gasofen \$5, feines aufrechtes Folding-Beit, prachtvolles Pians, schöne Brüffeler Teppiche. 106 W. Abams Str. b,rfa

(Angeigen unter biefer Rubrif 2 Cents bas Bort.) Englisch leien, ichreiben und ibrechen in 30 Act-tionen lehet herren und Damen ber erfahrene Sprachlehrer Moeller, 548 Varrabes Str. 14,17.19,22,24,28,29,31mg Englischer Unterricht (auch Danen) in Reintlassen, gründlich, ichnell, ebenjo Buchhalten, Nechnen u. f. w.; Tags und Abends. Anmeldungen zu neuen Rlassen jetz erbeten. Prof. George Jenssen, Brinzippal, gemister Eberer. Iglödige biesige Erfahrung. Handelsschule. 844 Milwaulee Ave., Ede Division. Mätige Preise. Nadige Preife.

16no, bhjadw
Unterricht im Englischen für Damen und Derren,
6 Stunden wöchentlich, \$2 per Monat. Auch Buch
führung, Theewriting u. f. w. Lefte Lebere, fleine
Flassen. Tags und Abends. Niffens Bufinek Gaflege, 467 Milwaufee Ave., Ede Chicago Ave.

Begiunt jeht.

Heinsbsgefuch: Alleinsbebender Wann in den besten Jobren, mit Reemogen, indr eine Ledensgefährtin im Allere von 35 die 45 Judeen, kandolfich, Mädoden oder Beitwe ohne Kinder. Berichtigenibet Eberniade, Offeren mit Angube der Beröntnisse. A. 50, Abdp. untergebracht. Stellen frei. Istische Eingewanderte sogleich 13nli
Berlangt: Sofort Köchinnen, Mähchen für Haus germögen wünicht mit einem gut gesinnten ben beinges wanderteMäden für die bekennstäge in den feinsten Familien an der Sübseite bei bohem Lohn. Frau Francische 1800 der Bermiden Wieden gwed späterer Bertein Familien an der Sübseite bei bohem Lohn. Frau Francische Bertichen Wieden zu berdingt wie einger nögen, bekannt zu werden zwede späterer Bertein framilien an der Sübseite bei bahem Lohn. ben feinsten unter W 98, Abendopost. Bermittler derbeten. Gefdaftsgelegenheiten.

Angeigen unter biete Andrit & Cents das Mort.)

Aufteiablirter, gut bekunnter, fiels gutzahlender Groeerp.Store, großes Warenlager, vollständige solden Griechte. Großes Warenlager, vollständige solden Angen und Geschirt. Billige Methe, mit didsichen Madnagimern, Keller und Stallung; 3600; theilweise an Abzahlung, inimmt es, dillig silt soods einer Weiger Kapfik vorzügleh nach seber Kichtung und eine zweisellos sicher Broßen Kingtung und eine zweisellos sicher Produkte silt eine signen Mannt ung bes zonverer Unnfände halber aufgegeben verden. Sprescher kluften der herbeins der und überzeugt End in 634 31. Str., nade Halfed Str. Offen von 10 Uhr Boomits vags bis 4 Uhr Rachmittags.

tags bis 4 Uhr Radmittags.

\$165 taufen meinen alterablirten Delikitessen, Ziegaren. Bäderei- Lumden: und Votion-Store. Eros ber Waarenvorrath, seine Einrichtung, 6 Schunstien, 3 Vadenriche, Erson, Maagen, Jigarrenspurt, Monsing, Walkasie, in Die ist die beste Gestegenbeit in Chicago. Verkunge anch an Nozablung. Wiethe mit 5 Jimmern, \$16, 833 Lincoln Abe. Geswungen jum sofortigen Berkunf: Mein guter Brocery-Store mit gutem Aferd und Toy-Wogen; erfaufe zu irgend einem annehmbarenGebot: auch an blyublung. Killige Merhe mit Wohnung und Stall, 93 Bells Str.

593 Bells Str.

Bu berkaufen ober zu vermiethen: Ein guter Maffel-Sand. Partner nicht ausgeschlossen. Raberes 104 E. Kan Buren Str.

Bu kaufen gesucht: Deutiche Zeitungs: Route, 300—400 Kunden. 945 R. Rochvell Str., 2. Flur, vorne. Rordweitieite vorgezogen.

Bu kaufen gesucht: Zaloon in guter Geichäfts: Gesend, eine Ede vorgezogen. Offerten unter M. 7, Abendopoft. Bu vertaufen: Reftaurant, billig, muß bis mor-gen vertauft fein wegen Abroife. 224 G. Chicago Ave.

Bu bertoufen: Gin guter Ed-Saloon mit Bool-tijd, 660 R. Afhland Ave. Dirfa 3u versaufen: Cleiner Grocerp-Store, billig: Gie genthumer übernimmt größeres Geichaft. 349 Crachard Str. Bu berfaufen: 4-Rannen-Milch-Route, billig. - ja Ju berkaufen: Grocerp. Store, unter billigen und günftigen Bedingungen von nur 475 Dollars, an Milmaufee Abe. Abreffe R 48, Abendpoft. B. Chicago Abe. Marfet megen Kranfheit. 682

Mrchartige Gelearnheit!

Muh verkaufen, meinen großen, ausgezeichnet gestegenen Grocerv-Store, so wohlbekonnt als "The National Grocern", mit richgem Waarenlager, hocheiner Gintichtung, elegantes Delivervis, Miethefür großen Store, Jimmer, Lafement und St. Ast; kange Lafe; unbedingt eine Goldprube für gutten Grocer; verkauf: hvotbillag: nehme auch Stod und gebe theilweife Zeit am Preis. 1559 Milswates Ave.

Bat verkaufen: Svottbillig, möblirtes Saus, mo-natlicher Profit \$100; Gelb zu verleihen, 6 Pro-zent, feine Kommission. R. 1, 19 R. Clarf Str. dofa Ju verkaufen: Baderei: Gine gutgehende in South Bend, Ind.; Pferde und Wagen, billig. J. C. Reidart & Co., 64 B. Jadjon Str. Bu berfoufen: Gute Baderei, wegen Krantbeit. Meiftens Store-Trade: Sob taglich. Billige Rente, leichte Bedingungen. R. 14. Abendhoft.

Muß vertansen!
Muß vertansen!
Billig! Billig! Keiner Grocery-Store, groses Baarenlager, seine Ginrichung, seine Kontrerenz, billige Mische, deutsche Abdarschaft, nur \$575, theilweise Whydhung, oder bächtes Gebot wird acsechtier. Komunt schnell; babe andere Geschäfte. 412 E. North Abe., nobe Mells Str. Bu verfaufen: Gute Candy-Route, umftanbebalber billig. 857 45. Str. But verkurfen: Sasoon an Mestieite, billig; muß berkauft werden. Dabe wei Geichäfte. Rachzufragen hammel & Lang, 1284 W. Madijon Str. dir Bu bertaufen: Laundry, 609 Lincoln Abe., im -bo Bu bertaufen: Saloon, franfheitshalber. 858 Sebg-

bid Str. 28m31m Zu verkaufen: Grocerbs, Confectionerhs, Zigarrens und TabafsStore. 368 W. 14. Str. mbo Bu bertaufen: Gine in guter Rachbarfcaft befind-liche Restauration. 78 S. Jefferson Str. mbo Bertangt: Eine Dame ober Gerr, am einen Sample Room mit möbsirten Zimmern zu übernehmen. Ra-heres: 104 B. Rundolph Str. Bu bertaufen: Gin gut eingerichteter Salson und Liquor-Store; gute Rundicatt; befonders geeignet für einen Pfattbeutiden. Offerten 2 78, Abenbooft.

Ju verkufen: Gin tompleter Saloon an der Beftfeite, mit iconer Wohnung, guter Plat, Ui= terswegen. Adreffe & 88, Abendpoft. 24m31w

Ru bermiethen und Board. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Freundliches Front- und Bettgimmer an einen ober zwei herren, billig. 66 home Str. -bo Bu bermietben: 4-3immer-Flats. \$10. Offen. 572 und 574 Wells Str. 263 3u vermiethen: 3-4 Frontzimmer im 2. Floor rebst Gemuje-Garten. Zu erfragen Bormitrage. 1156 Berbangt: Boarders, mit ober ohne Zimmer. 676 Vilwaufee Abe. 281,5t

Milivaufter Ive.

Bu bermiethen: Eine Wohnung, 6 Jimmer. Preis 12 Dollars. 880 W. 21. Str. Rachzufrugen 512 Blue Island die.

Ju bermiethen: Store und 4: und 5: helle Jimmersfiats. Rachzufragen beim Junitor, 245 Schywister. Bu bermiethen: Moblirte Bimmer für einen ober wei herren, feparater Gingang. 82 Sigel Str.,

Rauf= und Berfaufs=Angebote.

(Angeigen unter Diefer Rubrif 2 Cents bas 2Bort.) Rabmafchinen: Singer, Wheeler & Wilson, Domeftie, Standard, White, Willcog & Giffs, Rew Home,
Crown, \$5 bis \$25; garantirt vollfommen und tomplet. Jimmer 27, Dwens Electric Blog., State und
Abams Str. Offen Sonntags von 9.30 bis 12.30. bw Dug bertaufen: Feine Barbier-Ginrichtung, amei Wary bertaufen: Geine Sarbiereaftniteining, 3wei Stiffle, aucheie; alles vollständig. 103 28. Abams Str.

Bu bertaufen: Gute Sommerwurst ift bidlig gu haben. 310 Sedgwid Str.

22m3 lw

Alte und neue Saloons, Stores und Offices Eins eidzungen, Ball-Cafes, Schautoften, Tabentische, belbing und Grocery-Bins, Cisichodunke. 280 E. Rorth Abe. Union Store Figture Co. 22agli \$20 taufen gute, neue "Sigh-Arm"-Räbmaschine mit fünf Schubladen; fünf LahreGarantie. Tomeftic \$25, Mew Home \$25, Singer \$10, Wheeler & Wilson \$10, Mew Home \$15, White \$15. Domeftic Office, 216 S. Galfted Str., Aberds offen.

Berfonliches.

(Anzeigen unter dieser Rubit, 2 Gents das Wort.)
Wiener Rleibermacher = Afabemie,
Directricet Mine. Diga Golvzier.
Schule sür Kleibermachen, Schnitzeichnen und Zusschneben. Gründlicher Unterricht in allen Zweigen der Dumentchneiberei nach dem anerkumt ausgezeicheneren Wiener Spiem.
Der Eintritt in die Schule kann ies derzeich frattsinden, und wähern des Unterrichtsischen, und wähern des Unterrichtsischen, und vähern des Unterrichtsischen und ertigen ein ihre eigenen Rleiber anfertigen.
Der Unterricht wird in deutscher, englischer oder französischer Dumentleiber auf Betellung in eleganter Weise und zu mähigen Preisen ungefertigt. Ebenfalls werden Dumentleiber auf Betellung in eleganter Weise und zu mähigen Preisen ungefertigt. Schnitzseichnen vord Ertheibung den Ausseichnungen und Medailsen auf den verschieden verzeichen Untspieldungen gewürdigt wurde.
Diese Apparat mit einem Auche, welches die vollkändige Ankeitung zum Godenache welches die vollkändige Ankeitung zum Godenache besielben enthält, wird and nach auswärts verfandt.
Unspiel und nach auswärts verfandt. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Biener Rleibermacher : Alabemie, 163 State Str., Rorbon-Gde Monroe., Zimmer 76, 77, 78 und 79. 29mybin G. Schiffler, Calcinnining, Whitewaihing, Alaftering. 208 Blue Island Ave. 21m3im

Löhne, Noten, Kentbills und ichlechte Schusben aller Art follektier. Reine Jahlung ohne Erfolg. Wm. Artopes, County-Constabler, 76 5. Ave., Jimmer 8. Offen die 7 Uhr Abends, Sonntag Pormittags bis 10 Uhr. . Löhne tolleftirt. Roten tolleftirt. Buchforberungen fowie Rechnungen jeder Art tolleftirt. 152-154 ga Salle Str., Zimmer 15.

Ernft Stod, 374 E. Divifion Str., tauft und ber-tauft Frame-Baufer jum Forticaffen. 1mglm Rinderfleidchen werden hubich gemacht bon 25c bis 50c. 81 Mohamt Str., (Cofwarts, unten). Arbeitslohn wird prompt uns gratis colleftirt. 212 tilmaufee Abe. Offen Conntags. 24ocli

Crundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas 2Bort.)

Ru verkaufen: Bargains in Grundeigenthum: Saus und Sot, Milton Abe., nahe Chicago Abe. \$4200 3fiod. Bridhaus und Lot, an Dahron Str. . 6200 Jiod. Framechaus und Burtign und Brightwood. 3600 2fiod. Framechaus und Lot an Racine und Fuls letton. madern. Grame-Daus und Lot an Dapton St. Grame-Sous u. Stillung und Lot an an Dapton und Center. . 2hiddiges Brid-baus und Lot an Martet und North Ave. Mödiges Framehaus und Bot an Lewis, nabe Slubeurn. ödiges Frameshaus und Lot un Lewis und Apdaigs Prindaus, grames vottage mie vor un one fing und Eenter.

3ch babe außer obigen, eine große Anzahl von bebautem und unbehautem Grundeigenthum in allem Theilen der Rordbeattem und Late Biew zu den billigsken Markhpeilen. — Geld zu verleihen in Beträgen von \$500 aufwärts zu dem üblichen Anskips. Ofter offen S Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends und Conntag Morgens. — August Torpe, 160 E. North Abe.

Billige Saufer und Lotten

Binige Haufe und Lotten in an Roscoe Boulevard und Groß Ave.
The an Roscoe Boulevard und Groß Ave.
Wir bauen Haufer von Rlänen in unserer Office und verfaufen dieselben auf leichte Abgablung.
Breise \$1800 vis \$2500.
\$300 bis \$500 Vaar, Mest monatich.
Roest ert & Jan der,
Leutsches Grundeigenkums Geschöft.
Teutsches Gernvelegenkums Geschöft.

Bin gezwingen, einen fleinen Bactbetrag iofort zu erkoben. Bie viel fonnen Sie baar angablen auf eine idone Vot, welde mich Soo fosterete, beute 875 werth it und welde ich für \$400 opfern mill? Muß wenigstens \$75 baar baben. Rur Selbstreiels rirende. Abresse 278, Abendpost. Bung bertaufen: Baus und Bot mit gangbarem Schube geichaft, am liebften mit Stod. 4807 Frager Str. 27mg,1m

Bu faufen gesucht: 2-Flat-Saus jum Forticaffen. 1400 R. Salfted Str. 27mglm Ju verkrufen: Brid-Cotrage, nube Hochbahn, billig. Rieine Angahlung. Madjen, 1242 Milwaukee Abe. Wegen Schulben vom Buu-Berein übernommen. Wer zurif kommt, kauft für \$2300, mit fleiner-Baurs-Anzahlung, 1049 Wolfram Str., 7 Jammer, ge-gleichte Eraß, Cement-Trottoir. Schüffel in1041. Louis Henry, Unwalt, 401, Tacoma Building. 3n berfaufen: Gin Gifenblech-Smolehaus, billig. 1789 R. Weftern Abe.

Bu bertaufen: Ed-Lot und zweiftodiges baus, 71 Bub hobes Bajement. Breis \$2800. 34 Boe Str. Dir Mur noch für 10 Tage, um billiges framland in einem ber beften Staten Amerifas zu bekommen. Rolonie geft ab in zwei Moden. Aufnahme täglich, 1653 R. Noben Str., Groß Park.

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Soujehold Boan Affociation 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Ube., Bimmer I, Late Biete. Geld auf Dobel.

Reine Wegnahme, feine Deffentlichfeit ober Bergo-Reine Wegnahme, teine Coffentilofeit ober Berge-gerung. In wir unter allen Gefellichaften in ben Ber. Staaten das größte Kapital bejigen, jo können wir Euch niedrigere Katen und längere Zeit genäbren, als irgend Jemand in der Eradt. Uniere Gefellichaft ift organifer und mach Beichäfte nach dem Baugefell-schaftsvlane. Durleden gegen leichte wöchentliche ober monatliche Andzablung nach Lequemitigkeit. Sprecht mis, bedor ihr eine Antelbe macht. Bringt Eure Möbel-Quittungen mit Euch.

--- Es wird beutich gefprochen. Coujebold Loan Affociation.

Soufehold Loan Affoctation,
So Dearborn Str., Jimmer 304.
Southour Aber., Jimmer 1, Lafe Bien.
Gegründer 1854.
Benn Ihr Geld zu leihen wünsche
auf Möbel, Pianos, Pferde, Bagen,
Kutiden u.j.w., ibrecht vor in der Ofe
fice der Fibelity Mortgage Loan Co. Gelb gelichen in Betragen von \$25 bis \$10,0000, ju ben niedrigsten Raten, Prompte Bedienung ohne Defe fentlichfeit und mit dem Borrecht, bag Guer Eigensthum in Gurem Befig verbleibt.

Tibelith Mortgage Boan Co. Incorporirt.

94 Bafbington Str., erfter Flut, swiften Clart und Dearborn, ober: 351 63. Strafe, Engeleivoob.

ober: 9215 Commercial Abe., Zimmer 1, Columbta Blod, Side Ebicago. 14apbus

auf Möbel, Bianos, Pierde, Magen u. f. w.
Kleine Anleibe miere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wie Anleihe machen, fondern laffen diefelben in Ihrem Beith.
Wir paben daß

Bein.
Wir haben das
größte deutiche Geschäft in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, fommt zu uns, wenn der Beld der Bergen wollt. Ihr werder es zu Eurem Bortheil finden, dei mir borzusprechen, ehe Ihr ansberweitig bingeht. Die sicherste und zuverlässighe Besbandlung zugesichert.

L. B. Krench.

19m31j 128 La Salle Str., Zim oben, linfs.

3n bermiethen: Sterbefalls halber ein Cornices Shop. 559 N. Wood Str.

3n bermiethen: Ortei schöne Jimmer, möblirt ober unmöblirt, sür Kaushaltung und ein schön möblirt ein große Krontzimmer, jehr billig, an ordentliche Leute. Zu erfragen 6235 Lezington Abe., nache de Gidleite Soochabahn.

3n bermiethen: Modrne, 7-Zimmer-Wohnung. Der Str.

Pianos, musikalische Figure Schonen gerichten Spiene Str.

Pianos, musikalische Figure Schonen gerichten Geric

20011,3m Borgt Gelb confibentiell von br A. D. Balbwin Boan Co., in Beträgen von \$10 bis \$10,000.

An leiben gelucht: \$1000 jum 1. Mai auf ethe Oppothef zu 6 Proz. Raberes in 90 Richmond Str. big Bu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigentimen. S. Prozent Zu Sulfe Str., Zimmer 43. (Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Bu vertaufen: 3mei billige Pferbe. 91 Oft Chicage 26mglim

Muß verfaufen: 2 Bferde; Eigenthumer verlagt bie Stadt. 1082 Milmoufee Ave. 3u berfaufen: Drei gute Bferde; billig ; Eigenthus mer verläßt Chicago. 21 Rumfen Str., nahe Mills maufee Ave. und Division Str.

In verfaufen: Pillig, Pierd, Wagen und Str. fdirr; gut für einen Painter. 670 Angufta Ste., nahe Mehrn Ave. 3n verfaufen: Drei gute Pferbe; Gigenthumer frant. 519 B. Chicago Abe.

Bu bertaufen: Gutes Bferd, billig. 857 Saftings

(Angeigen unter Diejer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Rorth weftern Dental 3 n. firmart, 510 Chicago Opera Jonie, 3ibne gezogan ohne Schmerzen. 23 Eis. Abends offen bis 8. 27fbl Frau C. E. Saeufer, Frauenarzt und Geburtshels ferin, ertheilt Rath und Silfe in allen Frauen-frantheiten. 201 Wells Str. Office-Stunden: 2-5 Uhr Nachmittags. 27fbljbibofe

Danen, welche Riebertunft erwarten, finden gutes Geim gu mabigen Breifen bor, während und nach Gntbinbung. Rath, Sife in Frauenangelegenheiten. Mrs. C. Engels, Geburtsbelferin, 227 B. Rorth five.

Ars. C. Engeis, Geraterstrieft.

Madijon Medical Institute, etablies 1860. — Thiomos leitende Spezialisten in dronischen und belitäten Frauene und Möniner-Kransspieten. Elektizität in Anwendung. Renatsig 25, incl. Medizität. Resetre 22. Freitug und Sonntag den 10 bis 12 jin. Rezetre 22. Freitug und Sonntag den 10 bis 12 jin. Arzetre, sir 50c. — 69—71 Dearborn Str., Jimmer 5. 19ma, 114.

Benn Medizin nicht bist, brauche Elektrizität. 50c der Beiuch. Wressere: Aros. Conrud, 18 W. 20.
Sit. 29,1m.

So i dit al für Frau en fran theiten, Inregelmäs higteiten u. s. w. nach der neuesten Rethode dehamelt Frau en frankleiten deiten.

Frauenfrantheiten erfolgreich behandelt 38jäbrige Erfahrung. Dr. Roich, Zimmer 20, 113 Abams Etr., Sde von Clart. Sprechtunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. Alinbie Beidlechts, Saut, Biut, Lieren und Unterlibs. Krantheiten ficher, ichnell und daueend geheift. Dr. Chlers, 112 Wells Ste., mabe Obis.

ANNUAL STATEMENT of the FIDEL ITY AND DEPOSIT INSURANCE COMPANY of Maryland, in the State of Maryland, on the 3ist day of December, 1888: made to the Insurance Superintendent of the State of Illication Amount of Capital Stock paid up in Value of Real Estate owned by the Railroad Bonds and Stocks. Premiums in course of collection and transmission. Bills Receivable, taken for Surety risks, and notes taken for risks. Unadmitted assets. LIABILITIES. Gross claims for Losses, upon which no action has been taken. Losses resisted by the Company 10,644.02 Total gross amount of claims for Losses. Net amount of ungaid Losses. Amount of ungaid Losses. Amount of ungaid Losses. Amount of ungaid Losses. Total Liabilities. Total Liabilities. Total Liabilities. Society 11,932.83 Income. Premiums received during the year, in Cash. Cash. Losse 11,932.83 Interest and dividends received during 15,440.90 9,708.23 Total income. Losses paid during the year...... \$ 7,663.15 Commissions and Salaries paid during the year. Taxes paid during the year Amount of all other expenditures.... Total amount of Risks outstanding\$19,476,051.53 Subscribed and sworn to before me this 23d day of January, 1894. Thos. M. Dobain, A Commissioner of Deeds for the State of Illinois, residing in Baltimore City, Maryland. [Seal.] EDWIN WARFIELD, President. HERMAN E. BOSLER, Secretary. Official Publication. ANNUAL STATEMENT of the U. S. LEDONIAN INSURANCE COMPANY of Edinburgh, Scotland, Kingdom of Great Britain, on the Bist day of December, 1893: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law: Deposit Capital in New York, as required by the laws of Hillinois.....\$ 200,000.00 Quired by the laws of Illinois ASETS. Loans on Bonds and Mortgages. \$ 50,000.00 United States Stocks and Bonds. 240,539.00 Railroad Bonds and Stocks 751,375.00 State, City, County and other Bonds. 284,735.00 Cash on hand and in Bank. 94,457.40 8,100.00 terest due and accrued......emiums in course of collection and transmission. 337,242.85 All other assets. 3,029.08 ..\$1,879,499.33 Total Assets\$1,879,499.33 Less special deposits to secure liabilities in Ohio, Oregon, Georgia and Virginia 209,425.00 Gross claims for los pany..... Deduct Reinsurance and \$1,420,132.59 Balance..... the year 59.252.05 Total Income \$1,669,977.25 Losses paid during the year \$1,200,961.59 Commissions and Salaries paid during the year 437,286.84 Taxes paid during the year 50.449.14 Amount of all other expenditures 112,700.01 Total amount of Risks outstanding . \$234,568,855.00 Subscribed and sworn to before me this 27th day of January, 1894. Rufus K. McHare, Com. for the State of Illinois, 137 Broadway, N. Y. THOMAS M. GOODRICH, Manager. CHAS. H. Post, Manager. ANNUAL STATEMENT of the HANthe State of New York, on the 31st day of December, 1893: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law: CAPITAL. Amount of Capital Stock paid up in full\$1,000,000.00 Value of Real Estate owned by the mus in course of collection and 171,975.44 Total Assets...ess special deposits to secure liabilities in Georgia and Virginia. Gross claims for Losses, adjusted and unpaid. \$1,990,434.13 Gross claims for Losses, adjusted and unpaid. \$125,357.11 Gross claims for Losses, upon which no action has been taken. \$2,654.69 Losses resisted by the Company. 27,884.59 pany. Total gross amount of Total gross amount of \$245,896.33 claims for Losses.... Deduct Reinsurance and Salvage claims est and dividends received during 93,440.25 Amount received from all other sources Commissions and Salaries paid during the year. 273,847.94 Taxes paid during the year 33,529.43 Amount of all other expenditures 99,100.71 Total Expenditures \$1,451,606.43 Miscellaneous. Total Risks taken during the year in Illinois. \$1,008,172.66 Total Premiums received during the year in Illinois. 124,579.06 Total amount of Risks outstanding . \$112,180.878.18 Sabscribed and sworn to before me this 26th day Gally Notary Public, Kings Co, N. Y. Certificate filed in N. Y. County. I. Remsen Lane, President. Chas. L. Roe, Secretary. Brauereien. Telephon: Main 4383.

Official Publication

PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier für gamilien-Gebraudy. Saubt: Office: Ede Indiana und Desplaines Str. Homobibojalj H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY. Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Prafident. 11jaljmbbj Adam Ortseifen, Bice-Brafibent. H. I. Bellamy, Sefretar und Schahmeister.

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Gin ueines Malje u. Sopfen-Bier, beffens ju empfeblen. In Malicen und ber Jah. Welebhone 4281. 150gij

Dhspepsie Genie der That.

aller Rrantheiten gelten, benn eine orbentliche Ber: banung ift bas Wefentlichfte für bie Gefundheit eines jeben Organs und bas richtige Bonftattengeben einer jeben Funftion bes Rorpers. Und boch, wie leicht wird im Rinbe, im Erwachsenen ober im Gireifellnber: baulichfeit berbeigeführt! Unmabigfeit im Gffen ober Erinten, ungwedmäßige Rabrung, Ratarrh ober Er: faltung bes Magens in Folge naffer Gube, eisfalter Cetrante u. f. to., n. f. to. bringen bie Berbauung in Unordnung und wir leiben bann an Uebeileit, Appetitlofigleit, Cobbrennen, Magenfaure Ropfichmers, Berftopfung ober auch Diarrhoe. Die Leber gerath in Mitleibenichaft, und ba fie mit unreinem Blut berforgt wirb, tann fie ihre Arbei nicht länger berrichten und trägt ju ber allgemeinen Berruttung bei. Patient wird fcwach und magert ab, tann nicht fchla-fen und fühlt fich, mahrend ihm im Allgemeinen alles, im Befonderen aber aufcheinend nichts fehlt, bon Ropf bis ju Guß gang elend. Befunder Menfchen= verstand brachte bie alten Monche, welche mit ben me-biginifchen Bflangen ber Alpen vertraut waren, auf ben Bebanten, alle folde Symptome im Reime gu er: ftiden, und noch heute fteben bie Ct. Bernard Rranter: pillen gang vorn an der Spige ber langen Reihe von Duspepfie-Seilmitteln. Diefer hohe Ehrenplat murce einfach baburch behauptet, bag bie Berbauungsergane geftarft, reines Blut beichafft, und alle reigenden Abfallftoife aus bem Enitem entfernt wurben. Alle Apotheler bertaufen, fie ju 25c ber Coachtel.

ANNUAL STATEMENT af the ADDI-SON FARM-ERS MUTGAL FIRE AND LIGHTNING IN-SURANCE COMPANY of Addison, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 893: made to the Insurance Superintendeut of the State of Illinois, pursuant to law: No capital, purely mutual.

Loans on Bonds and Mortgages \$12,200.00
Cash on hand and in Bank 13,961.63
Interest due and accrued 729.00
Premiums in course of collection and transmission 25.71.05 mount of Premium on deposit notes......\$119,756.77

Total Assets \$ 29,491.58 INCOME.
Premiums received during the year, in 5,843.79 est and dividends received during

Illinois. 514,33.00
Total Premiums received during the year in Illinois. 5,763.24
Total Losses incurred during the year in Illinois. 4,909.01 Total amount of Risk outstanding . . . \$2,458,682.00
Subscribed and sworn to before me this 29th 'ay
of January, 1894.
[Seal.] O. H. STANGE, Notary Public. FRANCIS STOEKLKE, Presider OTTO A. FISCHER, Secretary.

ANNUAL STATEMENT of the U. S. LANCASHIRE INSURANCE COMPANY, of Manchester, England, on the 31st day of December, 1833: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

Value of Real Estate owned by the

 Value of Real Estate ownea by the Company
 \$383,388.85

 United States Stocks and Bonds
 773,780.05

 Railroad Bonds and Stocks
 865,055.00

 Other Cerporation Stocks
 1,000.00

 Cash on hand and in Bank
 44,689.39

 Premiums in course of collection and transmission
 219,892.79

 Total Assets
 \$2,287,776.03

 Less special deposits to secure liabilities in Ohio, Virginia and Oregon
 \$21,750.00

 Balance
 \$2,006,026.03

 Gross claims for Losses, upon which no action has been taken

All other liabilities 5,000.00

Total Liabilities \$1,661,895.31

Less liabilities secured by special deposits in Ohio, Virginia and Oregon 92,007.38

Balance ... INCOME.
Premiums received during the year, in \$2,085,217.10 cash. \$2,085,217.10
Interest and dividends received during
the year 79,965.29
Rents received during the year. 10,673.82 Total Income. \$2,175,856.91

EXPENDITURES. \$1,828,715.04

Commissions and Salaries paid during the year 51,826,00

Taxes paid during the year 51,250.60

Amount of all other expenditures 173,899.36

Total amount of Risks outstanding . \$222,518,087.00 Subscribed and sworn to before me this 26th day of January, 1894. C. K. VALENTINE, [Seal.] Notary Public, Kings Co., N. Y. Co.

4 E. Latchfield, Manager.

Official Publication. ANNUAL STATEMENT of the FIDEL-TTY and CAS-UALTY INSURANCE COMPANY of New York, in the State of New York, on the Sits December, 1893: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

Amount of Capital Stock paid up in full ASSETS.
Value of Real Estate owned by the \$29,200.00 Company Compan
 Loans on Collateral Security
 3,000 00

 Cash on hand and in Bank
 140,179.10

 Interest due and accrued
 4,548.63

 Premium in course of collection and transmission
 451,702.84
 12,261.01 Total Assets.....\$2,035,974.83

Tetal gross amount of claims for Losses... 310,915.25
Deduct Reinsurance & Salvage claims thereon. 9.985.54

Net amount of quearned Premiums on 1,214,001.50 outstanding risks Due for Commissions and Brokerage 133,451,30 All other liabilities 1,1,196,48 Total Liabilities \$1,667,239.55 Premiums received during the year, in \$2,242,945.73

Amount received from all other sources EXPENDITURES. Losses paid during the year. \$85,428.72
Dividends paid during the year. 20,000.00
Commissions and Salaries paid during the year \$85,826.13 Total Expenditures..... \$2,130,375.38

MISCELLANEUS. Total Risks taken during the year in Illinois. \$23.58.31
Total Premium received during the year in Illinois. \$35.118.39
Total Loses incurred during the year in Illinois. \$153.211.58 Total amount of Risks outstanding.. 333,138,422,33 Subser bed and sworn to before me this 31st day Subscribed and The Leo Schwar, of January, 1894. Leo Schwar, Commissioner for Illinois in New York, George F. Seward, President, Robert J. Hillas, Secretary.

Cefel die Sonnlagsbeilage der

Don Gruft Rtemin.

(Fortfegung.)

Unnie hatte ihre leichte Erfrantung überftanden. Gie war aus gefundem Blut: aus ein wenig Ertrinten machte fie feinen Thohus und fein gaffrifchis Fieber. Acht Tage Ruhe, und bie ro= then Baden tamen wieber.

Sie faß in ihres Onfels Garten am Gingang ber Fliederlaube, in hellem Rleibe, ben Ruden gegen bie an Ran= fen hochgezogene grune Wand. Gine marme, ruhige Conne fchien auf fie. Ihres Ungefichts gesunde weiße Saut mar bon innen burchglüht bon ber ber= heißenbengarbe wiederfehrenber Rraft, ftiller Erwartung bes Mannes, bem fie fortan ihr Leben fculbete.

In ber Laube felbft lag Afta auf einer Sangematte. Ihr lichtes Rleid und ihre meißen Rode floffen über ben Rand des schaufelnden Segeltuchs her= unter, man fah ihre getreugten fleinen Füße, gewölbt mit fuhnem Spann in lichtem, engem Seibenftrumpf. Gie hatte ben Urm unter ben bunflen Ropf gelegt und las in einem Banbe Stifter.

Die beiben Mädchen maren allein bon Beit gu Beit wechfelten fie ein Wort. Unnie hatte einen Strauf fco= ner, berb duftender Marichall Riel in ihrem Schooß liegen und erhob ihn bann und wann, ihr Beficht hineingubruden in Die frischen Bluthen.

Der Strauf war bon ihm, ber tag= lich nach ihrem Befinden fragen fam. Seute foute fie ihn gum erstenmale felbft feben.

Der Garten lag in bölliger frühmit täglicher Ruhe ba — nur hinten auf bem Turnplat mandFriti in einer Art Jungenstoftum ihre geschmeibigen Ra= genglieder um die Redftange, fich bis= weilen mit einem lauten, frogen "Soh" anfeuernd.

"Deine Schwester turnt, als wollte fie Runftreiterin werben!" bemertte Annie in die Laube hinein.

"Sie liebt leidenschaftlich jede Art Leibesübung. Sie fagt, fie wolle fich bamit fo gefund und genußfähig ma= chen, wie möglich!" "Reitet fie auch?"

"Gewiß," fagte Afta lächelnd und fügte leifer ingu, "am liebften auf un= gefatteltem Pferbe, ohne Gurt und Dece, allein in unfrer Manege hinter bemStall und bann, wenn man fie un= beobachtet läßt, wie ein Mann, bas Pferd zwischen den Knieen! Bunder= liches Mädchen!"

Dann ichwiegen fie wieber. War es erft feit biefem Gefpach, bag etwas Erregendes, Erwartungsvolles in ber Luft laa? Die volle behaaliche Traulichkeit war babin. Afta blätterte und fnitterte in ihrem Banbe. - Wo er bleibt, ihr Berlobter? Bas bringt ber Tag Ungewöhnliches? Soll heute aus ber unfichtbaren Wolfe unerflar= licher Bangigfeit über ihnen beiben ber Blig bor ihre Fuße geschleubert wer=

Und Annie? Mus Aftas Mittheilung gittert ein beutsches Wort, bas fie noch nicht fannte, in ihrem Ohre bedeutfam und bänglich nach.....

Da ward Breging gemelbet. Afta fprang aus ber Sangematte, behnte und ftredte ftebend ben boller= 92,007.38 blühenben Körper, ging bann, ben Grafen zu empfai

Balb nachher tam Se mit ihm gegen bie Laube beran.

Gin Gefprach entwidelte fich gleich barauf erichien Marenholz. Sein Gesicht war unruhig und nerbos. Es fiel Afta auf, bie feinen Arm nahm, nachbem fie eine furge Beile bei ben Andern geseffen hatte und nun mit ihm langfam bor ber Laube auf und ab ging, fich weiter und weiter ent= fernend. Es mar ein Morgen ber Geftanb:

niffe. Das hatte in ber Luft gelegen. Brening faß auf einem niedrigen Gartenftuhl bor Unnie - feine Augen brannten von unten herauf mit Fragen und beißen, ftummen Bitten in Die ihren - eine fanfte Rothe begann ihre Bangen zu röthen, tiefer und tiefer eine füße Bangigkeit machte fie ein wenig schiverer und langfamer athmen als fonft — und ihre jungen Augen fingen an zu schimmern und zu glanzen, wie fie fo bafaß unter feinen

"Unnie!" fagte er endlich, fehr leife, und ergriff ihre Sand, die fie ihm lief. Gin leichtes Bittern ging burch ihren Rörber bei bem tiefen, werbenben Laut feiner Stimme.

"Unnie," wiederholte er noch leifer, "ich liebe Dich!" Gin Schreden burchriefelte fie - fie

lehnte fich weich zurud in bie grunen Manten, ihr Saupt rubte gegen Die schwanten Spalierstäbe, - fie folog ihre Mugen, ichwieg und athmete tief, indeffen Die Connenstrahlen auf ihrem glangenden, blonden haar goldig auf= leuchteten.

Sie entzog ihm ihrehand nicht öffnete auch ihre Augen wieber, ein gang flein wenig; unter ben blonben Wimpern ihres Libes hervor ruhte ihr Blid auf ihm, fast buntelichimmernb bie Regenbogenhaut, ein Blid faft aus ben Augenwinfeln, boll erregier Griocr=

In Brening gitterte eine gute Empfindung, wie er fie fo fah. "Das lieb= liche, reine Geschöpf - ich liebe fie mirtlich, nicht um ihres Gelbes willen!" tadte er und wohlthätig moralifmes Behagen erfüllte ibn - er fühlte fich in diefem Mugenblide felbft fo ungewohnt rein und brab.

"Unnie," bat er, "wieberholen Gie mir bas Wort, bas ich Ihnen eben

Ihre Bruft mogte - etwas wie ein verftohlenes, fchelmisches Lächeln flog iiber ihr Geficht und blieb in ben ber= fcbleierten Augen haften, blitte ihn un= ter ben Libern ber an.

"Wie hieß bas Wort?" fragte flüfternd und leis erfcauernb gurud. ABENDPOST Leifes Nauchzen in ber Stimme — "ich

liebe Dich - wieberholen Gie mir bas Bort, geliebte Unnie!" bat er brin=

"Und wenn ich es nun wieberholte, gab fie in ploblicher Traurigfeit gurud. Mein Bater würde nicht wollen -"

"Er mill, er mill, Unnie!" unterbrach er fie eifrig und triumphirend. "Er halt mir fein haus nicht mehr ber=

Das Mädchen öffnete in freudiger Ueberraschung bie Augen weit und näherte ihr Untlig langfam bem feinen. "Ja, bies große Sinderniß habe ich aus bem Wege zu ichaffen gewußt,

fügte er ftolg hingu. "Go merben mir auch alle andern weichen muffen, wenn ich weiß, baß Gie wollen, Unnie." Sie fprachen fich in's Ungeficht, Blid brannte in Blid. "Ich will!" fagte fie fehr leife - und

er warf ploglich bie Urme um ihren Sals und füßte fie brennend auf ihre gludberlangend halb fich öffnenben, feuchten Lippen. Dann fprangen fie beibe erichroden auf - fie waren allein - Frigi turnte

nicht mehr — Afta und Frang ftanben fern in erregtem Gefpräch, achteten ihrer nicht. Und wieder schlang er heftig Arme um bas Mabchen und prefite fie gegen fich, mit leibenschaftlichem Drud,

ihr leuchtenbes Saar, ihre meife Stirn, ihre Lippen mit wilben, rafchen Ruffen bededend. Sie rang fich los, ftanb bor ihm

feine beiben Sanbe haltenb. er fprach in Stola und Gludsraufch, wie auger fich in Diefem Augenblide ber Erreaung, alle Berechnung bergeffend, auf fie ein: "Bertraue mir, Guge, Geliebte! Du weißt nicht, wie ich Dich liebe; bertrau' meiner Rraft und Leibenschaft! Sieh, ich will es Dir geftehen, wie ich Deinen Bater gezwungen habe, mich angunehmen. - Er hatte mir feine Thur barich berichloffen; beleibigen'd war bie Urt, wie er's that. Und Dein Bruber berlangte unter Dro= bungen, an meine hre appellirend, bag ich auch bem traurigen Erfate entfagen follte, Dir gu fcreiben. Du weißt nicht, wie tief verzweifelt ich war, welche fin= fteren Entichluffe in mir tampften, als Du in meinem Boote fageft. 3ch be= herrschte mich, aber ich fühlte die Rataftrophe naben. Da tam mir ber rech te Entschluß, entweder fterben wir nun miteinander, eins im Urme bes an= bern - ober ich rette Dein Leben und forbere es bann bon Deinem Bater, ber bies Recht wohl anerkennen muß. 3ch fturgte bas Boot um, ja, erfchrick nicht, ich mußte ja alle Sinderniffe übermal-

tigen, ober mit Dir gu Grunde geben - ich fonnte nicht anders. Und fieh, wir find nicht geftorben, wir leben und lieben, und ich barf nun fommen, um Dich zu werben - bas alles hat meine wilbe That zuwege gebracht. Entfete Dich nicht bor ber Gewalt meiner Leidenschaft, Du sußes Kind, liebe mich, ich will Dich auf händen tragen; git= tern bor mir mag nur, wer fich unfrer Liebe und unfrer großen Bufunft in ben Weg ftellt. Du weifit, immer bor= an, wir beiben, in ftolgem großem Fluge, weit boran allen anbern! Annie, mare es Dir lieber gemesen, ich

hatte feig entfagt?" Sie legte fich bebend an feine Bruft und war ftolg auf ihn. Der Bund für's Leben zwischen ben beiben Geelen war geschloffen. Der Ablersflug ber Thatfrast berauschte sie. In ihre jugendliche Liebesempfindung mischte fich fenntniß, "biefer wird imftande fein, die geheimen, ftolzen Buniche, die Du hegtft, zu erfüllen, um jeben Preis." Sie machte in biefem Augenblid ben großen Sprung über benAbgrund, ber bon jedem beftig Strebenben einmal übersprungen werben muß, ben 216= grund moralifcher Borurtheile. Die Gr= regung ließ in ihr bie Empfindung nicht zu ihrem Rechte tommen, bag es ein schamlofer Frevel, ein Betrug, ein Sagarbfpiel mit ihrem Leben geme= fen, burch bas er ihren Bater umge= ftimmt - ihr Schauer babor ging un= ter in bem ber Bewunderung bor ber rudfichtslofen Energie ber That, in ben Schauern bräutlicher Sinnesregungen unter feinen beigen Ruffen - einer Empfindung, die bem phantafiebegab= ten Mädchen fo lange ichon mit reigen= ber Lodung bor ber Geele geftanben hatte, fie nun plöglich überfiel und er= gittern machte. Und bann auch mallte zugleich in ihr ber Stolz auf - einer aus bem glängenben Rreife, in ben fie fcheu getreten, ein Graf Brebing ftam= melte ihr leibenschaftliche Liebesworte, warb um ihre Sand. Die Liebesroman= tit hatte alle ihre Regifter aufgezogen, Bergiveiflung, berbrecherisch = fühne That, Leibenichaft und nun bas Glud. Ja, jest Abe Onfel Scholwien und Beiligegeiftstraße, Rafegeruch und Spiegbiirgerthum - Diefer Mann wird ftolgere Connen über Dir angun=

ben. Und wie beiß er fie an fich brudte! Darf ich nun bei Deinem Bapa um Dich werben ?"

"Ja, Leonhard, ja!" Run maren fie berbunbet in Liebe und getheiltem Geheimniß einer frebel= haften That - verbundet also gu Liebe und Frebel.

Afta war lange mit Marenhol3 auf und ab gegangen, ohne baß er ben Muth hatte, zu beginnen. Gie fprachen bon biefem und bem - boch fühlte fie beutlich, ihr Berlobter habe ihr etwas gu fagen.

Gie fah, wie wieber und wieber fein Blid fie ftreifte, ein feltfamer Blid, fcheu und boll finfteren Bormurfs qu= gleich, boll bes gehäffigen Bormurfs. bei bem man fich bewußt ift, ungerecht gu fein.

Endlich hielt es Afta nicht mehr aus, gu marten. Du willft mir heut etwas fagen,

goe?" fragte fie und trat ibm in ben Mea, so baß er ihr ftehen mußte. Gie blidten einander in bie Mugen, beibe fpabend, faft finfter. bann

Josephs Lippen zuckten ward fein Geficht ftreng und ftarr. (Fortfetung folgt.)

Die sieben Lebensalter des Menschen.

(Erei nad Shakefpeare überfeht). Siebentes Alter.



Der lette Aft, mit bem feltjam wechselnde Geschichte

schließt,

geffen, und Alles.



Dhn' Augen, ohne Bahn, Gefchmad und Alle3

Der Menich beichließt den letten Aft,

Ift zweite Rindheit, gangliches Ber- Doch behalt er die Berdanung gut, gebraucht er Dhn' Augen, ohne Bahn, Geichmad Bom Acchten Johann Soff'ichen Malz=Extraft

Der achte Johann Soffice Dalj. Extratt bat folch' mundervolle ftarfente und nahrende Wigenichaften, boll er niele Machamer gefunden bat. Man mufffich biber bu en und nur bal achte nehmen, we des die Unterichtif: von ,, Johann boff" auf dem Galie einer jeden Glafc

Sauftrirtes Bampblet (Die fieben Lebensalter bes menichlichen Lebensa) fret gugefandt. Schreibe au

EISNER & MENDELSON CO., Alleinige Agenten für die Bereinigten Stanten und Importiure bon Minerala Baffern 152 und 134 Franklin Str., Rem york.

Haben Sie sich erfältet?

Wenn ja, ift es flug, Die Gra fältung zu vernachlässigen? —

Wiffen Gie, daß ein Buften baraus

entstehen fann, wel= der in unferem Rli=

ma, häufig mit Auszehrung endet? Wenn Gie eine leichte Bei: ferteit ober 21th:

> em : Beichwer: ben empfinden, fo gögern Gie nicht, diefen anscheinend leichten, aber that-

gefährlichen Somptomen

fächlich

-AND-

Einhalt zu gebieten burch ben foforti= gen Gebrauch bon Bales Bonen of Borehound & Zar. Die al=

leinige abjolut fichere Scilung für Suften, Erfältungen und Affettionen der Lunge, welche gur

Bu haben bei allen Apothefern.

Schwindfucht führen.

Bollfommene_ Mannestraft and wie man derhalten um.

Wiedet erlang.

Fann.

Ein cußerordentliches Buch

nur für I-Gin Brobe-Egemplar wird auf Berlangen Dr. Hans Treskow, NEW YORK. 822 BROADWAY.

Menu Ihre Zähne nachgesehen werben müssen, sprechen Drs. Goodman & Lauer, Zahnarzie, vor. — Lange etablirt und burdaus guderläng. Beite u. buligite Iddne in Straego. Schmerziose Hillen u. Auszeit es zu balbem Prife. Office: Dr. Goodman & Lauer, 155 M. Radisen Est.

Dr. SCHROEDER. Anerfannt der beste, guverlässigfte Jahuarzt. 324 Milwaukee Are.. nabe Division Str. – Fenne Jähne 25 und aufwärts. Bähne schuerzlos gezogen. Jähne ohne Biatten. Gold und Silberfüllung jum halben Preis. Ulle Urbeiten garantirt.—Sonntags offen. 1501j

Dr. ERNST PFENNIC Beinste geharst,
18 Clybourn Ave.
Feinste Gebisse, von natürichen Ichneid zu untericheiden. Golde, und Emaille.
Fülfungen zu mäßigen Preisen. Schmerze.
Ioses Sahnzieheu.
2300, bbsc., is Reine Edmergen! Rein Gas!



Billing SI aufw.
terglore Andsichen SI gegeben vom Sabne
Teene Koten für bas Ausziehen wenn Sabne
t verten, keine Studenten beschaftigt. Ane ichen Sabne verbeit von Jahnarzten mit gtvan-BOSTON DENTAL PARLORS.

Reine Burcht mehr bor dem Stuhl



Sas und feine Gefahr. Boftes Gebig 86; feine besseren gu irgend einem Breise. Gotokronen und Bridge-arbeit eine Specialität. 20-laret. Goldplatten \$30. Wir garantiren sie passend ober feine Bezahlung. 10 Procent Discount werden allen Mitgliebern der Arbeiter-Unions und ihren Familien erlandt. Jahn-ankziehen frei, wenn andere Arbeit gethan wird. Bir geben \$1000, wenn Jemand mit unieren Preilen und Arbeit concurriren fann. Gold-Hüllung de auf-darts. Diem Abenad und Somniags. Sprecht vor und ihr werdet Alles finden wie annoueirt. NEW YORK DENTAL PARLORS, 132 State Str. Rommt und last End früh Morgens Euere Zähne ansziehen und geht Abends mit neuen nach haufe. — Boues Gebig Is.

Drs. McCHESNEY, Ecke RANDOLPH

L. MANASSE. Optifer, Madison St. Signatus Gebæude. Importeur und Fabrifant bon Augengläsern und Brillen,

OPTICAL INSTITUTE OPETIL water since the Alaser,

Goldene Brillen, Augenglafer und Reiten, Longengtafer und bwibb?
LATERNA MAGICAS und BILDER-MIKROSKOPEN etc. Gröfte Musmahl - Riedriafte Breife,

N. WATRY, deutscher Optiker, S9 E. Randelph Str.

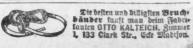


BOISCH 103 Optifius, E. ADAMS STR. Senaue Untersuchung von Augen und Anbassung von läsern für alle Mängel der Segfraft. Consultist uns

gegenüber Poft-Office. Augens und Ohrens-Krankheiten eine Svezialität. Brillen und Angengläser und fünftlige Augen angengt durch Augen arzt. Unterluchung fret. Dr. Sidney Walker, 2104 Elarf Str., Ede Adams, Ziment haber Santa Fe Licket Office.

BORSCH, 103 Adams Sir.,







Wundarit ftete anmeiend.

MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AV., CHICAGO.

Seilt alle geheimen, dronifden, nervojen und gefolechtlichen Rrantbeiten, fowie beren Folgen. Beide Gefchlechter mit größter Geschichlichfeit behanbelt. Schriftliche Garantie in jedem von und üter nommenen Falle. Confultation perfontich ober brieflich. Behandlung, einschließlich aller Medigin, gu ben niedrigiten Raten. Ceparate Empfang. gimmer für beibe Gefchiechter. Deutscher Argt und

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Conntags von 10 bis 1 Uhr. bw

371-MILWAUKEE AVE., gegenüber Murora Zurn:Balle.

Deutiche Specialiften für fcnelle und gründliche Beilung aller geheimen, chro: nifden, nervojen, Saut- und Blutfrants beiten ber Dtanner und Frauen. 9n1 Mur \$5.00 pro Monat.





owie alle Sauts, Bluts und Geschlechtstrants erisen und die schimmen Felgen jugendliche Aus-aweumgen, Nervenschamäge, vertorene Nam-cestraft und alle Francukrankheiten werden er-

Clektrijlut muß in den meisten Källen angewandt erzieten. Wir haben die größte elektrijke Batterie diese Landen. Um eine völlige Anr zu erzieten. Wir haben die größte elektrijke Batterie diese Landen. Um er Bedandlungspreis it sehr bliftg.
Consultationen frei. Auswärzige werden brieflich dehandet. "Deregfinnder: Bou sich und volließte dehandet. "Deregfinnder: Sou sich und volließte dehandet. Auf und dehandet der der dehandet den der dehandet der der dehandet der der dehandet Illinois Medical Dispensary,

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 53 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Di Merite biefer Anftalt find erfahrene beutiche Com na Artite biefer Anfalf find erfahrene dentsche Spesialiken und betrachten es als ihre Ehre, thre leibenben Winntenschen is ichnik als möglich don ihret Gebrechen gu beiten. Sie beiten gründlich unter Gearantie, ulte geheimen Kranten er Kanner. Franzen leiden und Bereikrnalienosterungen ohne Ebetraiten, alte often Chefdhoure und Munden, Knochenfrüß rc., Kindgunt-Berkrimmungen, Spesialisch und kerbachfene Elieder.
Behandlung, incl. Medizinen, nur

drei Dollars

dauernd Geheilt, Bejafing

Rein Geld bis curigt. Wir berweisen Sie auf 5000 Hatenten. Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschieft. Financielle Referenzi. GLOBE NATIONAL BANK. Schriftliche Gare

fudung frei. [Cendet um Girculare THE O. E. MILLER CO., Bettin viewe.
Wein neu erfundenes Bruch-band, bon fammtingen beit-ichen Arofesteren empfohlen.

Dr. Robert Wolferiz, Go Fifth Are., Gde Randolph Str.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruckband ist das einzige, toeldzes Tag und Naat mit Begneinlichteit getragen word, indem es den Bruch auch der ber stärksten Körved bewegung gurüfchät und jeden Bruch heit. Catalog auf Verlangen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co., 622 Broadway, Cor. 12. Str., New York

Dr. A. ROSENBERC
flitt sich auf Isichrige Braris in der Behandlung geheimer Krantbeitet. Junge Leute die durch gugendstimben und Außichweitungen geschwart sind. Aumen,
die an Kindtionssforungen und anderem Francustrantbeiten leiden, werden der an die angeriehete Unttel gründlig gebelt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 2-11 Borm. 1-3 und 6-7 Koends.

Ein dankbarer Vatient.

Gin reicher Raufmann in Rem gort, Den feinen Ramen nicht genannt haben will, entpuppt fic als Bohlthates der leidenden Renfcheit.

Geehrte berren!

Da ich, wie Sie wisen, meine bollftänbige Seneiung bon ichwerem Leiben einem in Ihrem Arpenie-Buche angegebenen delimitel berdanke, so glaube ich meine Dantbarkeit am besten badurch beweisen zu können, indem ich Sie ersuche für eine liegenden Ched b.000 bavon gratis zu verheilen, damit auch der ärmte Kranke beilung finden möge. Dochadiungsvoll. 3hr bantbarer R. R.

N. B. Das Buch enthalt Rezepte, Die in jebes Apothete gemacht werden fonnen und wird nad Empfang bon zwei Briefmarten für Berpadung und Porto frei jugefandt bon ber PRIVATE CLINIC & DISPENSARY, 23 Beft 11. Str., Rem Dort R.



ACTION OF THE REAL "Rettungs-Anker" ift auch ju haben in Chie

Der Mord-Anardismus in Frant-

reich. Es wäre bermeffen, behaupten gu wollen, irgendeines ber Rulturlander Europas fei fraft feiner Staatseinrich= tungen gefeit bor ben Morbbomben ber Unarchiften, aber feltfam ift es boch, baß grade bie romanischen Rationen, Die fich fo gern rühmen, auf ber Bahn ber freiheitlichen Entwidlung am wei= teften borgeschritten zu fein, am hau= figsten bon biefen Berbrechen heimge= sucht werden, und daß unter ihnen wiederum Frantreich, feit einem Jahr= hundert die Lehrmeisterin ber politi= schen Revolutionen und Reformatio= nen, bei ber alle übrigen Staaten in bie Schule gegangen find, ihr bevor= zugter Schauplat ift. Diefe freien Staatseinrichtungen an fich, die Republit als folche für die Anarchistenzucht berantwortlich machen, wie es die Mos narchiften in Frankreich kurzweg zu thun belieben, ift widerfinnig, benn mit ihnen mußte man bie tulturellen Grrungenschaften unferes Sahrhun= berts leugnen und ben freien Geift in Feffeln schlagen. Diefe Dinge haben aber nun einmal die hartnädige Gi= genschaft, daß fie fich nicht wegleugnen laffen und alle Zwangsjaden fpren= gen. Näher tommt man vielleicht ber Wahrheit, wenn man bie Erklärung in ber Kontrastwirfung zwischen ben papiernen berburgten Freiheiten und ber thatsächlichen politischen und ge= fellschaftlichen Lebensführung sucht. Während 3. B. in Deutschland bie bon ber frangbfischen Revolution gepflang= ten Menschenrechte fest im Boltsbewußtfein wurzeln und als ein Stamm erwachsen find, ber allen Sturmen trott, find in ber fruchtbaren, aber nur die Oberfläche bebedenben Sumus= schicht bes französischen Nationalgeis stes alle die Reime, welche die große Umwälzung hineingesett, zwar üppig und farbenprächtig aufgegangen, aber ihre Wurzeln geben nicht tiefer, als bas lodere Erbreich vorhält. Nirgends wohnt die schwulstige Phrase von Freiheit, Gleichheit, Brüberlichkeit fo bicht neben ber Orbensgier, ber Stellenfucht und bem rudenfrummenbenRespett bor bem Sochgeborenen und bem Mam= monbeglückten wie in Frankreich, nir= gends paart sich so wie hier oft in ben= felben Berfonen Bigotterie und Frei= geifterei, ftrenge Familienzucht babeim und frivole Sittenverwilberung braugen, nirgends reibt fich ber individuelle Egoismus fo bart an bem Gemein= wohl, das ber Staat vertreten follte. Nimmt man bazu, baß biefe Begenfage bor taum Jahresfrift in bem Panamastandal mit erschreckender Deutlich= feit bor Jebermanns Augen gutage ge= treten find, baß ferner bie barin offen= barte Berderbniß ber herrschenden Rlaf= fen der Republit feine Gunne gefunben hat, so erscheint es nicht mehr so munberbar, bak ber Anarchismus gra= be in Frankreich einen fruchtbaren Boben sucht und findet, zumal seit er ge= feben, daß die Gefellschaft felbft, die er

vernichten will, ihm Borschub leiftet und ihm Reklame macht. In ben Urtheilen ihrer berufenen Bertreter, ber Geschworenen, in bem Gebahren der öffentlichen Meinung, bie in lüfterner Genfationsbegierbe dazu beiträgt, die anarchistischen Mör= der mit dem Reiz eines psychologischen Intereffes zu umweben, in ben Bemoen bon angesehenen Schriftstellern, die anarchistische Mordlehre qu einem philosophifchen Suftem ausqu= bauen, über beffen ibeale Grundlagen und menschenbeglückende Spigen nies manb mehr ftaunen mag, als eben bie anarchistischen Bombenwerfer - in biefen und bielen anderen Neugerungen hat die republifanische Gesellschaft in Frankreich bewiesen, daß fie nicht mehr Rampf um's Dafein, ben man ihr an= bietet, gu einem fchnellen Enbe gu führen. Es ift freilich leichter, basllebel und seinen Urfprung anzubeuten, als Die Beilmittel zu bezeichnen. Die berufenen Staatsleiter in Regierung und Parlament haben schon allerlei ber= sucht, bem Mardwahn Einhalt zu thun. Man hat die bestehenden Gesetze verschärft und neue gemacht, man will fortan jebe Mittheilung über ben Ber= lauf anarchiftischer Prozesse berbieten und hat jeden, ber anarchiftischer Un= schauungen berbächtig war, hinter gieben. Im Bublifum aber hat man fein Bertrauen zu all biefen Magre= geln, man fühlt, bag eine Reformation ber Gefellicaft an Saupt und Gliebern noth thut, und es ift bezeichnend für bie frangösische Geiftesrichtung, baß man neuerding fo oft, felbst ben Mannern, bei benen es am wenigften gu erwarten wäre, eine allgemeine Flucht in ben weiten Schoof ber Rirche als Die lette Rettung nennen bort. Jules Simon und Bola, um nur zwei Bors fämpfer bes Materialismus auf bem Gebiete ber Politit und ber Literatur ju nennen, find barin einig. Es ift ja eine schöne Sache um ben frommen Chriftenglauben, und wer ihn hat, bem foll man ihn nicht nehmen. Aber wenn ei= ner erft in der Todesangft nach bem lie= ben herrgott ruft, nachbem er ein langes Leben hindurch Simmel und Solle berlacht, mit Beelzebub fcmollirt und vielleicht auch mit Tannhäufer im Benusberge zu Gaft mar, fo erinnert bas boch ftart an ein beutsches Rraftwort, bas ber Frangose höflicher also wie= bergibt: "Quand le diable devient vieux, il se fait hermite." Benn Diefe Leute bei ihrer fpaten Befehrung nicht das Sprichwort beherzigen: "Hilf Dir felber, so hilft Dir Gott," so wird auch die halb pfiffige, halb ängstliche

tet uns bor dem Anarchismus." ("Röln. 3tg.")

Spekulation auf ben himmel fie nicht

bor bem Berhängniß bewahren, und

buftere Prophezeiung mahr werben:

Nichts, folechterbings gar nichts ret=

bann tonnte trop allebem Caffagnacs

Oftafritanifdes.

Die Londoner "Times" beröffent= lichte vor Rurgem einen vom 8. Dezem= ber v. J. batirten Brief eines beutschen Raufmannes in Sanfibar an Die Britisch=Ostafritanische Gesellschaft, wel= cher beweift, bag in Oftafrita ein recht blühender Menschenhandel betrieben wird. Der Brief lautet folgenderma= "Bor ungefähr brei Monaten sandte ich Ihnen ein Telegramm, um Sie zu bitten, bie Erlaubniß gur Ausfuhr bon 500 Mann für ben Rongo= Freistaat zu ertheilen. Ich habe biese Leute jetzt an die deutsche Küste ge= bracht und am vorigen Montag abge= fandt. Nun liegt eine anbere Frage bor. Ich brauche ungefähr 1000 Mann für bie Goldminen in Madagastar. Wenn Sie mir freundlichst gestatten wollten, die Leute von Mombofa aus= guführen, werbe ich bereit fein, einen Ausfuhrzoll von 1 Lftr. per Kopf gu gahlen und ich verspreche Ihnen, diese Leute von all' jenen Häuptlingen zu nehmen, welche Ihrer Berwaltung Störung verursachen — nämlich von Ba= ruta, Salim, Fumo H. Omari und Mzebin Sef und ben Lamu-Leuten. Es giebt auch noch einen anderen Weg. Ich, als deutscher Unterthan kann und barf Stlaven taufen und fie befreien. Wenn Sie mir nun erlauben, will ich 1000 Sklaven auf Ihrem Gebiete be= freien, falls biefelben bamit einverstan= ben find, für zwei Drittel ihres Lohnes zu arbeiten. Der Vertrag mit biesen Leuten wäre auf 3 Jahre abzuschlie-Ben; jeber Mann erhalt \$5 monatlich und Rahrung; ber Lohn für 6 Mo= nate b. i. \$30 wird vorausbezahlt, ber Rest von \$150 (abzüglich bes Gelbes, bas fie in Madagastar ausgeben wer= ben) wird ihnen ausbezahlt, wenn fie gurudfehren. Wenn Sie ben Lostauf bon Stlaven erlauben, werben biefelben sofort \$15 und \$105 (abzüglich bes ausgegebenen Gelbes) bei ber Rückfehr erhalten, so baß ich \$60 zum Lostauf berfelben zu meiner Verfügung haben werde. Ich wäre Ihnen sehr verbun= ben, wenn Sie mir bie Erlaubniß in ber einen ober anderen Form ertheilen, und ich bitte Sie, mir so ball als mög= lich eine Antwort zukommen zu lassen."

Die Antwort lautete verneinend. Mit Recht wurde angenommen, infolge bes Mangels irgend welcher Gefete zum Schute ber Ruftenbebolferung wurden die Leute wahrscheinlich mißhandelt und betrogen werben, und wenn man eine Maffenausfuhr gestattete, würden Leute wie Mb'arat bin Raschild sofort beginnen, die Eingeborenen in ihren Gebieten zu rauben, um sie zu verschif=

Gin gefangener Minifter.

Die Wiener "Neue Fr. Br." plau= bert aus bem öfterreichischen herren= haufe folgende mahre Geschichte aus: Es war einmal eine Sigung einer Kommission bes herrenhauses. Im Herrenhause hat jedes Kommiffions= Zimmer ein Vorzimmer mit hoher Glasthur und hohem Fenfter auf ben Couloir hinaus. Im Vorzimmer besfinden sich die Rleiderrechen, und Dies ner im schwarzen Frad und weißer Rravatte halten hier Wache. Un je= nem Ungliickstage war eben ber lette Sut und Rod vom Kleiderrechen verschwunden, die Diener athmeten auf; burch ben Schluß ber Kommissions= Sigung unterbrochen worden. frochen aus ben weißen gewirkten Sandschuhen, noch ein Blid über bas leere Borgimmer, bann fnacte ber Schlüffel in ber Glasthur, und bie für turze Zeit aufgescheuchte Ruhe lagerte fich wieder über den einfamen Couloir bes herrenhauses. Lange Paufe. start und rüdgraffräftig genug ift, den | Plöglich öffnet sich die Thür des Kom= miffions=Zimmers, und an ber hoben Glasthur bes Borraumes erscheint ber Ropf des Ministers, und hinter ihm tauchten zwei hohe Beamte auf, Die nach ber abgehaltenen Sigung noch in irgend einem Wintel bes Berathungs= lotales im traulichen Gespräch sich ber= spätet hatten. Die Klinke ber Glasthur fest bem feierlichen Drude bes Ministers unerwarteten Wiberftand entgegen; bie brei herren überzeugen fich bald, daß fie Gefangene find. Die Situation in bem leeren Saufe ift ziemlich unbehaglich. Man flopft an Schloß und Riegel gefett, um bem= Die biden Thurscheiben. Rur bas nächst die gange Bande wegen ber bumpfe Echo antwortet, weit und breit "Theilnahme an einer berbrecherischen | fein bienenber Geift zu erspähen. Das Bereinigung" zur Berantwortung ju | nun? Ge. Excellenz nimmt bie Sache nicht allzu tragifch, ben Lugus bes haarausraufens geftattet ihm feinte Glage nicht. Die Gefangenen beschlie= gen, auszubrechen. Man öffnet bie Fenfter bes Borgimmers und prüft bie Höhe des Mauerwerkes, die nicht fo bedeutend ift, bag man beim Berab= fteigen einen Beinbruch ristiren wür= be. Gelbstverftänblich bleibt bem Mi= nister auch hier ber Vortritt, und mit bem Muthe, mit bem feine Borfahren Die Mauern bon Jaffa erftiegen, schwingt fich die kleine Excellenz auf Die Fenstermauer und springt in ben Korribor, ihr nach mit gleichem Belbenmuth bie beiben Begleiter. Alle Drei verschwinden rafch um bie Ede bes Ganges, um im Ministertraft gu

Paffirt nicht oft.

ihrer Garberobe zu gelangen.

Mus Wien wird eine hilbsche Ge= schichte gemelbet. In einem bortigen Gafthause faß bor Rurgem ber Be= amte ber Unglo-öfterreichischen Bant, herr Walther, mit mehreren Freunden beisammen und bas Gespräch brebte fich um Loofe und Haupttreffer-Chan= cen. "Ach," meinte ein Freund bes Ge= nannten, ein Geschäftsmann aus ber inneren Stabt, "laffen Sie mich aus mit Loosen; es ift schabe um bas Gelb. Sat ja letthin ein Statistifer ausgerechnet, bag man eher viermal bom Blig erfchlagen werben fann, als bag man einen Saupttreffer macht." Darauf natürlich Opposition, und man erzählte von berfchiebenen Seiten Saupttreffergeschichten und erörterte Lefet die Sountagebeilage ber Abendpoft. | Die Geminnfthoffnungen bei biefen und

jenen Loosen. Schlieflich wurde ber Geschäftsmann, ber To entschieben ge= gen eine Rapitalsanlage in Loofen aufgetreten war, gefragt, ob benn er felbft schon bas Gliid versucht habe, und er erwiderte: "Freilich, ich habe schon feit Jahren zwei Loofe zu haufe im Ra= ften liegen, ein Kommunalloos und ein Theißloos, aber, wie gefagt, es ift ja nur ichabe um bas Gelb!" Und ber herr war fo obstinat, bag ber Wiberfpruch schließlich Aerger erregte. Wie tann man nur so reben, wurde ihm zugerufen, folche fraftmeierische Ge= finnung ist paradog und thöricht, und herr Walther fragte schließlich: "Sa= ben Sie benn auch immer biegiehungsliften burchgefehen?" Aber ber Ge= schäftsmann beharrte bei feinem "'s ift Schab'" und fagte lachend: "Seit Jahren nicht, tommen eh' nicht heraus, meine Nummern, ober es fällt boch= ftens ein Miniaturtreffer barauf... Nach allebem verstand er sich aber schließlich boch bazu, herrn Walther bie Loosnummern anzusagen, ber in ber Bank nachsehen wollte; und als nun herr Walther, wie versprochen, die Nummern, Die er in feinem Notigbuche notirt hatte, in ben Liften nachsehen ließ - wer beschreibt seine freudige Ueberraschung, als ihm nun mitgetheilt wurde, daß das Rommunalloos bereits am 1. Ottober 1891 mit bem haupt= treffer bon 200,000 fl. gezogen worben fei! — Die Anglo-öfterreichische Bant übernahm bas Intaffo, und ber glud= liche Gewinner erhielt nach Abzug ber 20prozentigen staatlichen Gewinn= fteuer ben Betrag bon 160,000 Gulben ausbezahlt.

Wer fauft ein Ronigreich!

Ein veritables Rönigreich mit einer haupt= und hafenftabt wird, wie ber B. B. C. mittheilt, in Berlin gum Berkauf ausgeboten. Es handelt fich um bas auf ber Infel Tatoto befind= liche Königreich Matupia mit ber gleichbenannten, zum Bismard-Archi= pel gehörigen, zwischen Reu-Seeland und Neu-Medlenburg belegenen Haupt- und Hafenstadt. Das "Reich" ift nur 7 Quabratmeilen groß. Matupia war Enbe ber achtziger Jahre bon bem letten regierenden Ronig an ben früheren Marine=Bahlmeifter, fpa= teren Direttor ber Guinea-Rompagnie, herrn Georg Weißer, verfauft worben. Der Erwerber hatte fein Land, nach blutigen Rämpfen mit ben aufständi= schen häuptlingen ber Kanaken und Samoaner, gur Bufriedenheit ber Un= terthanen regiert, bis ihn im borigen Jahre ber Tob ereilte. Da bie inRai= ferslautern wohnenben Angehörigen bes Verftorbenen ihre Regentenpflichten nicht auszuüben beabsichtigen, fo haben fie ben in Wilhelmshaven wohnenben Bürgervorsteher D. mit ber "Berwefung ihres Reiches" und mit beffen möglichst balbigem "freihandigem Ber= fauf" betraut. Matupia, bas ca. 1000 Cinwohner gahlt, barunter viele Gu= ropäer, soll der schönste Hafenplat des ganzen Bismard-Archipels fein.

Das Unna-Marie-Lied.

Der neueste Berliner Gaffenhauer ift bas Unne-Marie-Lieb, bas aus einer Poffenparobie auf die Bajazzi ftammt. So wie man bie Rreuzpolfa in ber beften Gesellschaft getangt hat, spielt man die Anne=Marie=Polta in ben einkom= menbesteuertsten Thiergartenhäusern. Desgleichen in ben Bierlotalen bes Nor= bens, wo Mufit bei freiem Entree ge= noffen wird. Desgleichen bei Emberg, wo vorurtheilsfreie Bestalinnen a. D. tangen. Desgleichen in ber Tonhalle, wo die berühmte Hand, die Wochentags ben Befen führt, bas Tang=Entree für ben Grenabier erlegt. Desgleichen an Ronzerthaus-Abenden in Potpourris. Und überall beginnt bas Publikum gesanglich mitzuwirken; im Norden mit Hausschlüffeln, im Westen ohne. Das Unne-Marie-Lieb imponirt durch feine Rurge und bas reiche Gefühl, bas in ihm zum Ausbruck fommt. Es lautet:

Unne Marie, mein Engel, ich verehr' Dich, Unne Marie, mein Engel, ich befcwor' Dich, Unne Murie, reich' mir Deinen Mund, Ruffe mich, fuffe mich, fuffen ift gejund.

Gine heroische Gattin. — Einer bon ben bertrauensbollenGatten: "Gine muthigere und gefaftere Frau als bie meine gibt es nicht mehr!" - Freund: "Na, was hat fie benn Großes ge= than?" - Gatte: "D, in meiner Ubwefenheit tam ein Ginbrecher in's haus, aber meine Frau zeigte nicht bie Spur von Angst. Im Gegentheil, sie empfing ihn höflich. Ich hab' ihn selbst geseh'n. Wie ber Kerl mich fieht, fpringt er aus bem Fenfter unb macht fich eilig bavon. War ein junger Mensch, sah gar nicht übel aus. Freund (ber bie Gattin fennt): "Rein Wunder, wenn ihm bei bem Bor-

fall unbehaglich wurde."

Au der echte, importing ANKER" PAIN EXPELLER RHEUMATISM. Gicht, Influenza, Neuralgia, Lucken, Brust, und Seiten Schmerzen, u. s. W. ever man su kanfen braucht, erhaelt m GF KOSTEN FREI — Sa das werthvolle Buch Wegweiser su esundheit "mit Anerkennung-Schreib prominenter Aerste, etc. Man adressin F. AD. RICHTER & CO. 17 Warren Str. NEW YORK. >29 Prois Medaillen I Europasische Haeuser: Rudolstadt, London, Wien, Prag, Eotterdam, Otten, Nuernberg, Konstein, Leipnig. 25 & 500 die Flasche. Bei Ho. Schroeder, 465 und 467 Milwaufer Abe., Bruns H. Coll, 661 W. 12. Str., Otto Colpan, 22. Str. u. Archer Abe.,

Morgen—Ein weiterer

Berühmter Freitag

3m Basement — und in sämmtlichen sich darüber befindlichen Stockwerken. Das Bargain-Ereigniß der Woche in unbegrengter Ausdehnung-unvergleichlich in Werthen. Einige Beispiele:

Glace-Handschulfe-Freitag-im Basement-

Der Reft unferes großen Jahres-Berfaufs-etwas gerdrudt. Sier find Stnöpfige Mousquetaire Suebes, 4fnöpfige Kibs mit großen Perlmutterstnöpfige, 4fnöpfige Suebes und 6fnöpfige Biarrits-Danbidube. Sie wissen, daß wir nur eine Sorte hanbidube führen — bie beften. Ohne Rudsicht auf Kostenpreis geben fie morgen für

Domeftics-Freitag-im Basement-

Shirting Cambrics—gute Waaren— fauft sie Freitag für.
Indigoblaue Rfeider Prints-Sie fennen ben Werth derjeiben- Freitag.
Oelgekochte Türkisch-rothe geblümte Kleider-Brints— geben Freitag für
Schürzen-Ginghams—alle Arten—blau und braun— Freitags-Preis
32=3öll. 12½c Kleider=Cambrics— ein Freitags-Ereigniß zu
Schottische Crinkled Ginghams und Crepe Ginghams— 20c Stoffe zu.
Pard breite bedruckte Dreß Ducks— 20c Waare zu
Breites gebleichtes Sheeting— herabgeseht für Freitag auf
Gebleichter Kiffen-Ueberzug— für diese Gelegenheit herabgesett auf nur

Į,	Ether Italie-3m Balement-	
	Neue Frühjahrs-Mischungen, werth 50c — neue Frühjahrs Big werth 65c—neue Frühjahrs-Coverts, werth 65c—neue Frühjahrs-Fancies, werth 75c—die obige Partie und zahlreiche andere Gewebe — 300 Stüde im Ganzeh—alles neue, moderne reinwollene Waaren—werden als etwas ganz Besonderes zum Berkauf ausgelegt am Freitag zu.	ureauz 25 0
	Refter bon gangwollenen Rleiberftoffen, einschließlich folden, die 75c, 81 und \$1.25 im Stud werth find-Freitag-Raumungspreis	99
	Ganzwoll. französische Challies, heller und dunkler Grund — neue Entwürfe-reguläre 60e Qualitäten-Freitag.	372

Waists, Cowns etc.—3m Basement—

Dressing Sacques und Waists—weiß und buntfarbig— leicht beschmust—werth bis zu \$1.75—um zu räumen	500
Wrappers und Tea Gowns — alle Farben — Standard Rattun und gestreifter Flanell—werth bis zu \$1.75—um zu räumen	980
Pillow Chams—mit Ruffle und Tud3— regulärer Breis \$1.25.	75
Walting Stirts — Gingham und echt schwarzer Sateen—mit Ruffle Stirts—waren 89c-Freitag.	590
Nachtkleider—mit tuded Pokes—Hubbard Styles— früher 65c—jest.	390
Chemise, Unterhosen, Corfet Covers und Schurzen-bestidt und tudeb-bie wirkliche boc Sorte-Auswahl	250
A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	

Rinder-Badjett-3m Basement-

Rinder-Gingham-Rleider — ebenfalls weiße Rleider — regulärer Berth 85c-Freitag.	500
Geftridte hemden für Rinder—geftridte Rode für Rinder-Rin- ber-Bonnets-Rinber-Rieiber-Rinber-Schürzen—werth bis zu \$1.00-alle gehen am Freitag zu.	250
Nahtlofe baumwollene Rinder=Strümpfe—echt schwatz—doppelte Knie-billig zu 25c-Freitag	

Männer-Sadjen-Sireitag-im Bafement.

Reinleinene Kragen für Männer—alle Facons— früher verkauft bis zu 20c bas Stüd—z.u	5c
Reinleinene Manschetten für Männer— werth bis zu 35c bas, Baar—zu	10c
Feine Salsbinden für Manner-in Teds-in Four-in-Sands-in Binbfors, lofe Enben-bis ju 75c verfauft-Auswahl	25c

Frühjahrs-Mäntel-Freitag-tm Basement.

Neue Frühjahrs-Jadets—in Rersen—gemischten Chebiots und Clay-Borfteds—dreißig verschiebene Moden—einsach und gars nirt—alle Schattirungen und schwarz-Werth boppelt.	\$5.
Eine Partie importirte Capes und Braps übriggeblieben vom letten Frühjahr-biefelben find in Seibe, Spipen 2c. feine für weniger als 825 verfauft-einige foftrten 850-für Freitag alle mar- firt auf.	\$5.
Remmarkets für Kinder und Mädchen—waren \$20 und \$25 lestes Frühjahr—nur 80 jum Berkauf übriggeblieben—für	\$5.
11C11—Freitag—im Basement—	

Lei

gehen am Freitag für. Refter von gebleichtem und Creamfarbigen Zafeldamast— bie reguläre 75c Sorte—Freitagspreis. 4	
	90
Refter bon India-Leinen-Cheded und geftreift, Rainfoots und Bictoria-Lamns-heruntergefest von 12gc-auf	5c
Extra schwere 12-4 Marseilles=Bettbeden— \$1.	65

Corfets-Freitag-im Basement-

Regulare \$1.50 Corfets-einschließlich Barners Coraline Cor- fet-ertra Qualität-ertra Lange-ertra Finifb-gn.	790
Spezien Dbbs und Ends von Corfets-um zu räumen- einige beschmust-andere rein-alle gu.	250

Stühle-Freitag-im Basement-

Feine maffin eichene Speife- und Wohnzimmer-Stühle—hubich und bauerhaft—gut gemacht—Rohrsits—ein erfter Rtaffe \$8.50 Stubl leicht verichrammt-ju.

Das einzige Geschäft dieser Art



APOLLO

316 State Str. & 161 5. Albe.

Hofen auf Bestellung gemacht für \$4.00.

Wir berechnen jeder Teit den gleichen Preis von \$4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Richt mehr, Richt weniger.

Upollo Beinfleider fabrifanten, 316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Schreibt wegen Camples. 31jabbfli

84 La Salle Street Passagescheine,

Cajute und 3wijchended über Samburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amfter-bam, Stettin, Sabre, Paris, 2c. Deffentliches Notariat. Bollmachten mit tonfularifden Beglaubi-gungen, Erbichafts-Rollettionen, Boftaus-jahlungen ufw. eine Spezialität. General-Mgentur der Sania-Linie

awifden HAMBURG-MONTREAL-CHICAGO. Ertra gut und billig für Zwifdendecks. Baffagiere. Reine Umftengerei, tein Gaftle Garben ober Robftener. - Raberes bei ANTON BŒNERT,

84 LA SALLE STR. Preis = Ermäßigung!

Schiffstarten!

medfel, Boftaustahlungen und Ginziehung von Erbichaften prompt und billig beforgt burch

Wasmansdorff & Heinemann,

General:Agenten, 145—147 Bandolph Str. Sonutags offen bon 10-12 Uhr Bormittags.

3wilchendeck=Billette billiger wie je. Spart Geld!

C. B. RICHARD & CO.

62 Gud Clarf Str. Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

3wischendeck=Billette

Rauft jett! Spart Beld!

Union Ticket Office. 171 OST HARRISON STR.

\$22.50 Deutschland.

HUNSBERGER & CO.

General-Agenten Beaver Linie. 52 S. CLARK ST.

Baltimore nach Bremen Commerabfahrten von Baltimore :

"Dresben" Mat 9., Junt 20.	
"Ctuttgart" Mai 16., Juni 27.	
"Darmftadt" Mai 28., Juli 4.	
"Beimat" Dai 30., Juli 11.	
"Runden" Juni 6., Juli 18.	
Grite Rajiite \$60, \$70, \$80.	
Rad Lage ber Blage	
Die obigen Dampfer find fammtlich neu, bon borgug-	

Salons und Cajutengimmer auf Ded .-Elettrifde Beleuchtung in allen Raumen .-Swifdenbed ju mäßigen Breifen.-Weitere Austunft ertheilen M. Chuhmader & Co.,

3. Bu. Efdenburg, Baltimore, Mb. 3. Bur. Efdenburg, 78 Sifth Abe., Chicago, 308.

Arving Place Hotel, (früher "botel Figaro" 1& 3 Irving Place, cor. 14. St., New York.
Wir empfeblen donfelbe unferen Geschäftsfreunden
und deren Familien zur gesal. Benügung; berdunden
mit 1. Alasse Kesauration, ist es im derzen der Stadt
gelegen.
New Yorf. ben
Oh. von Krebs, Manager.
10. Febr. 1884. FR. HOLLENDER & CO.,

Office & Wholesale Department: 115 to 119 ELM ST., NEW YORK. 5 to 119 ELLM ST., NEW 1 LOWERS ("RATHSKELLER" Staats Zeitung B'l'dg 973 to 977 BROADWAY, cor. Chambers St. 149 W. 125th ST., & 156 to 158 W. 126th ST. 1 & 3 IRVING PLACE, cor. 14th Str. 179 to 181 ILLINOIS ST., CHICAGO. ILL.

Nægelis Hotel,

Dentiches Dotal erfter Rlaffe. Benn gewünscht wird. baß Bassagiere bom Bahnhof ober einem Dampfer (Coffite) abgeholt werben follen, so genügt eine bez. geft. Rotig ber Pofftacte ober Depesche bollfommen. Uchtungsvoll R. Raegeli

Redisanwälte.

Coldzier & Rodgers, Bechteanwälte, Redzie Building, 120 Randolph Cir. Simmer 901-907.

1 E. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
2 R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang hilfs-Staatsanwalt Longenecker & Jampolis, Redit - Muwätte, Simmer 408, "THE TACOMA". Rorboftede Saccate n. Mabijonfix., Chicago. 1300m

MAX EBERHARDT, Frieden Frichter, 142 Beft Rabifon Str., gegenüber Union Str. Mohnung: 4M Albland Boulebard. 10jalj

Beffert Appetit und Berdauung, fraftigt die Rerven, erhöhrt die Mustelfraft und erfüllt die Abern mit reichem, gefundem Blut. Für die schwächliche Jugend benjahr ge- für das Alter ein Berjungungs-an Berjucht's, und die bechften Glückgüter find Euer,

Gesundheit, Braft und Schönheit.

Lefet Unweifung. Allein echt zu haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison SL., Ecke S. Ave.

Braucht Ihr Möbel?

THEIN'S

Möbel-Heschäft, 258 und 260 Wabash Ave.

Gröffnungs: Verfauf

jest im Gange.

Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Betm Einfauf von Febern auherhalb unferes Saufes bitten wir auf die Rarte C. B. & Co. ju achten, welche bie von uns fommenden Sachen tragen. bofbw

Wenn Sie Weld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Oefen und Saus-Ausstattungswaaren pon Strauss & Smith, W. Madison St Deutide Firma. 16api; 85 bear und 85 monatlich auf 850 werth Möbeln.

Credit fuer Alle! Sroke Bargains in Angügen und liebergiebern nach Maß gemacht ob. fertige Waare. Erster Rlasse Anfartel, libren, Sendoubren und Kleibertioffe. Päärtel, libren, Sendoubren und Schmuckladen. Ihr könnt Gelb baren, wenn Ihr sind an uns wendet, Frühlaufsmoben sind jeigt fertig, Wir la-ben Sie zu einem Bejuche ein. Alles wird abgelie-fert, jobald die erste Angalbung geleistet worden ist. The Manufacturers Depot, 113 Adams Str., Bimmer 42. Gegenüber der Postoffice. — Impimo

Winangielles.

WILLIAM LOEB & CO. Nachfolger von A. Loeb & Bro.

120 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Genndeigenthum. snot Verkaufen erfte Mortgages. Doppelte Siches

LOEB & GATZERT,

125 La Salle Str.

Erfle Supotheten in fleinen und großen Beträgen ftets an hand. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR.,

Geld auf Grundeigenthum. Sicherheiten ju bertaufen.

GELD gu berleihen in beliebigen Gummen bon 3500 aufwart

auf erfte Oppotheten auf Shicago Grunbeigenthum. Bapiere gur fichern Capital - Anlage immer vorrathig E. S. DREYER & CO., 19013 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 & 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shpotheten zu verkaufen.

C. FRISCHE & CO.,

101 WASHINGTON STR., - - CHICAGO, ILL. Passagescheine im Zwischendeck unb Kajuete nach unb bon Hamburg. Bremen. Stettin, Antwerpen, Rotterdam, Havre unb allen Währen Guropas. Vollmachten mit tonjularijden Beglaubigungen. — Erbschafts-Einziehungen, Post-Ausstellungen etc. — Sonntags offen bis 12 Uhr.

Schugverein der hausbesiger gegen fcblecht gablende Miether,

371 Larrabee Str. 29m. Cievert, 3204 Bentworth Ab. Lerwilliger. 794 Millmaufer Ave. B. Weih, 614 Racine Abe. U. B. Ciolte, 2254 C. galber Cit.